

# Dresdner Nachrichten

**Bezugsgebühr:**  
Einzelhefte 3 Pf., 60 Hef. : durch  
die Post 3 Mk. 75 Pf.  
Die Dresdner Nachrichten erscheinen  
täglich Morgens; die Bezüge in  
Fremden und der nächsten Umgegend,  
wo die Postung durch eigene Boten  
nicht möglich ist, werden durch  
Kommissionäre erhalten, erhalten  
bei Platz an Wochentagen, die  
nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen,  
in zwei Theilungen Morgens und  
Abends zugestellt.  
Für Abgabe einzelner Schrift-  
stücke keine Verbindlichkeit.  
Herausgeber: Dr. H. Fischer  
Kant I Nr. 11 a. Nr. 2098.  
Telegraphen-Adresse:  
Nachrichten Dresden.

**Illuminations- | Kinderlampen,**  
**Laternen** in Papier, Holz | **Luftballons** in reichster  
und Götter- | Auswahl  
empfiehlt Vereinen, Gartenbestauern und Restaurateuren  
**21 am See. Oscar Fischer, Dresden, am See 21.**

**Closets & Badeartikel**  
in größter Auswahl billigst  
**Friedrich Gappisch**  
König. Hoflieferant.  
DRESDEN-A. Marienstr. 11.  
Oppenauer 3 Kabin.  
Fabrik: Fischhofplatz

**Reizungsluft**  
**Yummiflörin**  
mit Honig:  
E. Böhme's  
rotter Gartenschlauch  
Telephon I. 3849.  
E. Böhme, Bismarckstr. 11, Dresden

Waisen- | Café  
hausstr. 15. | **H. Kumpert** | König.  
Stets moderne und feine Neuheiten in Regenschirmen.  
Schirm-Beziehen in wenigen Stunden.

Gewissenhaft, | **Patent-**  
mäßige Preise. | **Bureau Reichelt Dresden-N.**  
Hauptstr. 4.  
Inhaber: **Emil Reichelt,**  
Ing. u. Patent-Anw.

**Geradehalter**  
für Herren, Damen und Kinder, leicht, bequem und  
äußerst wirksam, bei Herren und Knaben die Hosenträger  
ersetzend, zum Preise von 3-6 Mk., stets vor-  
rätig beim Verfertiger, Bandagist und Orthopäde

**M. H. Wendschuch sen.** Marienstrasse 22  
im Gartengrundstück. — Gegr. 1862.

**M. H. Wendschuch sen.** Marienstrasse 22  
im Gartengrundstück. — Gegr. 1862.

**Nr. 208. Spiel:** Ermordung König Humberts. Krieg in China. Hofnachrichten. Ueber die Chinatruppen. | Rühmlich. Witterung: | Dienstag, 31. Juli 1900.

Im Anschluss an den Aufruf des deutschen Hilfscomités für  
Östpreußen bezw. des Albert-Vereins und des Landesauschusses vom  
Nothen Kreuz im Königreich Sachsen ergeht von dieser Stelle aus  
nochmals ein herzlicher

**Appell an die Mildthätigkeit unserer  
Landsleute zu reichlichen Spenden für  
unser ostasiatische Truppen.**

Der Verlag und die Geschäftsstelle der  
**„Dresdner Nachrichten“**  
(Dresden, Marienstr. 38)  
erklären sich zur

**Annahme von Gaben**

und Uebermittlung derselben an den Albert-Verein oder den Landes-  
Auswahls vom Nothen Kreuz im Königreich Sachsen gern bereit.

Neber die beim Verlag und der Geschäftsstelle ein-  
gehenden Spenden wird an dieser Stelle fortlaufend  
thunlichst umgehend öffentlich quittirt werden.

**Die Ermordung König Humberts.**

Die himmelschreiende Frevelthat, die in Monza von einer  
jener blutdürstigen Bestien in Menschengehülle, die sich Anarchisten  
nennen, an dem souveränen Oberhaupt des uns verbündeten  
und befreundeten italienischen Staates begangen worden ist,  
fährt wie ein Blitz in die politische Lage hinein und  
zwingt alle Blicke zurück von dem ostasiatischen Schaupiel, an dem  
sie gefesselt hingen. Während weit dort drüben, wo die über-  
läutete Barbarenkultur des Mongolenstums zur Zeit ihre Organe  
in Menschenblut feiert, die Truppen der Mächte sich verammeln,  
um das Welt der Sühne für die begangenen Schandthaten  
wirklich zu Ende zu führen, schleicht hier in Europa, im Herzen  
der westeuropäischen Civilisation, ein tödtlicher Nordsturm an ein  
geistesreiches Haupt heran und streckt sein edles Opfer mit todbringendem  
Schuß nieder. Bestialischer Wahmuth erhebt sein greuliches  
Anfah und im selben Wetterleuchten umgibt ihn die Wölfe jener  
fanatischen Denkwelt. Die unter dem furchtbaren Namen  
des Anarchismus in einer Anzahl überreizter Gehirne fort und fort  
schwärt und immer neue schreckliche Thaten gebiert. Gegen alles,  
was Menschlichkeit trägt, lehrt sich blühdings die schandbare  
Vernichtungswuth dieser ungeheuerlichen Nordgestalten: Sie  
macht keinen Unterschied, ob das Opfer ein gekröntes Haupt  
ist, oder ob es an der Spitze einer Republik steht, ob es ein Mann  
oder ein Weib ist, ob es sich nur um hochgestellte Persönlichkeiten,  
oder um Alltagswesen handelt, die in der großen Menge ver-  
schwinden. Nur die Mordwuth muß befriedigt werden, alles  
Andere ist Nebenache. So hat denn der anarchistische Wahmuth  
wacheinander den Präsidenten der französischen Republik Carnot,  
die unglücklichen Theaterbesucher in Barcelona und die gütige  
österreichische Kaiserin Elisabeth hingebracht, und jetzt rächt  
abermals die Erde von dem vergossenen Blute des italienischen  
Königs. Wussten Sie nicht die Hand zur Faust ballen gegen  
solche Schandthaten des menschlichen Geschlechts? Wussten Sie  
nicht Jeder, der sich noch etwas Verständniß für die internationale Ge-  
meinschaft der Ordnungswesen bewahrt hat, mit bitterem  
Vorwurfe die Frage aufwerfen: Warum können die civilisirten  
Mächte nicht durch entschlossenes Zusammenhandeln dieser anarchis-  
tischen Mordgesellschaft los und ledig werden?

Es kann nicht fehlen, daß nach dieser neuesten furchterlichen  
That der Anarchisten die Erdtrichter über das Wie? eines  
vollkommen Kampfes gegen den Anarchismus abermals in Auf-  
regung. Auch nach der Ermordung der Kaiserin Elisabeth gelang  
das und die ungeheure Erregung, die sich damals in der  
ganzen civilisirten Welt geltend machte, führte sogar das Ergebnis  
herbei, daß auf einer Konferenz der Mächte die Frage von  
internationalen Maßnahmen gegen die Anarchisten beraten wurde.  
Der Erfolg entsprach aber nicht den Hoffnungen und Erwartungen.  
Allerhand leibige sogenannte Verfassungen- und Gefesgebenden,  
in denen sich namentlich die englischen Vertreter hervorhoben, brachten  
schließlich das Werk zum Scheitern, insofern gemeinsame gesetzliche  
Maßregeln nicht zu Stande kamen. Man einigte sich lediglich  
über einen schärferen polizeilichen Ueberwachungsdienst gegenüber  
dem Anarchismus in aller Herren Länder. Inwiefern diese Ab-  
machung, die alles dem guten Willen, dem freien Ermessen der Be-  
weiligten überließ, in der Zwischenzeit beobachtet worden ist, ist nicht  
bekannt geworden; jedenfalls hat das freiwillige internationale  
Ueberwachungsnetz der Mächte nicht den Erfolg gehabt, das letzte  
Fehlende zu verbinden. Sollten die Kulturstaaten sich nunmehr  
veranlassen finden, ihre damaligen Beratungen zu erneuern, so  
dürfte wohl der allgemeine Schluss nicht abzuweilen sein, daß die  
anarchistische Gefahr ihrem ganzen internationalen Wesen nach  
auch eine gezielte Bekämpfung auf internationalem Wege un-  
bedingt erfordert, und daß deshalb jeder civilisirte Staat in seinem  
eigenen Interesse wie aus Rücksicht auf das gemeinsame solidarisches  
Kulturinteresse die Pflicht hat, ein in seinen Grundzügen auf einer  
Konferenz festzustellendes Anarchistengesetz einzuführen. Gewisse  
Schwierigkeiten, insbesondere in parlamentarischer Beziehung,  
mögen ja der Ausführung dieses Gesetzes im Wege stehen. Wo  
indessen ein einheitlicher Wille ist, da ist auch ein Weg; diese oft  
esprobte Wahrheit wird auch hier nicht verlogen. Der Hauptverd

der anarchisistischen Propaganda ist unverkennbar nach wie vor das  
Königreich Italien. Die Verwahrlosung der unteren Volksschichten,  
die von Natur einen besondern Hang zu ungezügelter Wildheit  
haben, hat dort einen außerordentlich hohen Grad erreicht und  
wird durch die maßlosen politisch-sozialen Schrecken des Anarchis-  
mus und des Sozialismus ins Ungemessene gesteigert. Die  
Furchte, die aus dieser eigenartigen Methode der Volkserziehung  
herausgehen, zeigen sich bereits an dem Verhalten der im Auslande  
weilenden italienischen Arbeiter in erschreckenden Vorformen.  
Wird und Tödtung sind überall, wo italienische Arbeiter in  
größeren Trupps beisammen sind, an der Tagesordnung und das  
ganze Betragen der Leute ist zum Theil so überaus roh und gewalt-  
thätig, daß es darüber schon mehrfach in Frankreich, Amerika und  
der Schweiz zu wahren Meutereien von Seiten der einheimischen  
Bevölkerung gekommen ist, bei denen den italienischen Arbeitern  
Geldes mit Gekindem vergolten wurde. Sammeln sich in der  
Vorstellung solcher Individuen nun gar noch anarchisistische Ideen  
an, so kann man sich ungefahr klar machen, welche eine Unmenge  
von blutdürstiger Wildheit in einer derartig präparierten Menschen-  
bestie nach Behältigung liegt. Nachdem der Mörder der Kaiserin  
Elisabeth, hat seiner Zeit die Beobachter seines Seelenzustandes  
tief, erschreckend bezeichnende Einblicke in jene sogenannte „Welt-  
anfängerung“ thun lassen, die unter dem Namen der „Propaganda  
der That“ einhergeht: morben wollte er, worden um jeden Preis,  
blos um seinen Blutdurst zu stillen: „Sollte ich die Kaiserin  
Elisabeth in Genf nicht angetroffen, so hätte ich den ersten besten  
Anbreuen getödtet!“ erklärte Lucchini mit demselben gräßlichen  
Gehäus, den jetzt auch der Mörder der Kaiserin Elisabeth zur  
Schau trug. Es ist eine durch die kriminalistische Erfahrung  
festgestellte Thatsache, daß die italienischen Anarchisten die all-  
erschlimmten sind, denen sich ihre Gefinnungsgeossen aus anderen  
Nationen an tollwüthiger Wuth und Verwahrtheit aller Installe  
in keiner Weise vergleichen können.

König Humbert darf persönlich durchaus nicht mit dem Vor-  
wurfe belastet werden, daß er seine Herrscherpflicht, die ihn auf die  
richtigste Weise Unterdrückung jener Unholde hinweg, in schwächlicher  
Zudringlichkeit vernachlässigt habe. König Humbert hat gethan, was  
er nach Lage der Verhältnisse überhaupt thun konnte. Er war  
persönlich durchaus einer kollektiven vernünftigeren Erwägung auf der  
Grundlage des Allgemeinwohls geneigt, vermochte aber keinen  
konstitutionell sehr beschränkten Herrschervollen gegen das Haber-  
getriebe der politischen Parteien und gegen das erbarmungslos  
jeder italienischen Ordnungshörspredende Parlamentarischland nicht  
wirksam zur Geltung zu bringen. Es blieb dem Monarchen bei  
solchen Zuständen schließlich nichts weiter übrig, als sich resignirt  
in die „konstitutionelle“ Zwangslage zu fügen und wenigstens ver-  
ständig dem Volke ein tadelloser Vorbild zu geben. Die Geschichte  
wird König Humbert das Zeugnis geben, daß er eine wahrhaft  
vornehme, edle Natur war, die selbst durch die rohesten Verleug-  
ungen seiner revolutionären Gegner nicht aus dem Gleichgewicht  
gebracht, nicht in ihrer freien korrekten Haltung beirrt wurde. Wo  
immer der persönliche Einfluß des Königs auszuüben war, da  
benutzte er ihn, um Ordnung zu schaffen. So wollte der König  
auch für die verfahrenen Finanzverhältnisse des Landes (in Wäuter  
an, indem er die königliche Civilliste aus der früheren Regellösung  
zu tadelloser Rechenschaft emporhob. Wie bitter  
mag es der König in einsamen Stunden empfunden haben, wenn  
er mit anderen mußte, wie sein persönlicher Einfluß mehr und mehr  
schwand, wie sein Beispiel fruchtlos blieb und die Dynastie dem  
selben Hohn der Revolutionäre den Tag zu Tag mehr preis-  
gegeben wurde! Sol hoch sogar noch in den letzten Wochen die  
Wäntler Stadtvertretung es gelang, dem König in corpore die  
schändliche Ehrenrechte zu verweigern!

So liegt nun der erst fünfjährige König, dem trotz der Krone,  
die er trug, ein demontvoller Weg beschieden war, auf blühender  
Bahne und sein durch anarchisistische Mordhandeln herbeigeführter Tod  
ist ebenso ein ernstes Mahnreden für die gesamte civilisirte Ge-  
sellschaft wie er den Mächtern in Italien zurück, sich nun endlich  
für unglücklichen Aufgaben zu entfennen und das tolle Wüten der  
Revolutionäre aller Schattungen gegen die soziale Ordnung mit  
unerbittlicher Energie niederzuschlagen. Schon im ersten Jahre  
seiner Regierung, am 17. November 1878, verübte ein hochtames  
Paisanone auf König Humbert ein Attentat, durch das der Monarch  
eine leichte Verwundung erlitt, und 1897 jactete ein revolutionärer  
Arbeiter Namens Acciaio den Dolch auf den König, aber  
für zu beschaffen. Wenn die Staatsmänner Italiens sich  
jene Ereignisse zur dauernden Warnung hätten dienen lassen,  
so wäre es nach aller menschlichen Voraussicht nicht möglich gewesen,  
daß heute König Humbert einem Mordhieb zum Opfer fiel.  
Wohnten wenigstens recht die künftigen Mächte des unglücklichen  
Königs die leitenden Kreise des Landes und Alles, was noch ein  
politisches Verantwortlichkeitsgefühl in der Brust trägt, mächtig im  
Bewusstsein aufrichtete und ihnen klar die Wildtän vorzeichen, die  
sie vor der Dynastie, vor Italien und vor der gesamten civilisirten  
Menschheit in der rückwärtsliegenden Unterdrückung des anarchisistischen  
Mordgeinbels und des gesamten revolutionären Herbanes zu  
erfüllen haben!

**Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 30. Juli**

**Mordanschlag auf König Humbert.**  
Berlin. Der amtliche Reichsanzeiger schreibt zu der Er-  
mordung des Königs Humbert: „Se. Majestät der König von  
Italien ist das Opfer eines furchtbaren Verbrechens geworden.  
Überall im Deutschen Reich erweckt dieser neue grauenvolle Aus-  
bruch anarchisistischer Mordlust den tiefsten Abscheu gegen den  
Thäter, die innigste Theilnahme für die Herrscherfamilie und die  
Bevölkerung des verbündeten Königreichs Italien. Das jähre Hin-  
scheiden des edlen Monarchen trifft auch unser Vaterland als einen  
großen schmerzlichen Verlust. Se. Majestät der Kaiser beweint in  
dem hohen Entschlafenen einen treuen, unvergesslichen Freund und  
mit der italienischen Nation trauert an der Bahre ihres geliebten  
ritterlichen Königs voll herzlicher Sympathie für seinen Sohn und  
Nachfolger das gesamte deutsche Volk.“ Die offizielle Nord-  
Allgemein-Bl. schreibt gleichfalls in offiziellen Vertretern: „Eine furcht-  
bar schreckensvolle That hat in der verflochtenen Nacht der Nacht aus  
Monza übermüht. Kaiser Wilhelms treuer Freund, Deutschlands  
höher Bundesgenosse, der ritteleiche König von Italien ist durch  
einen verruchten Mordhieb getödtet worden. Voll tiefster  
Empörung über diese neue anarchisistische Frevelthat, der ein für jein

Land in unermüdlicher monarchischer Pflichterfüllung mitreden,  
oder Herrscher zum Opfer fiel, fühlen wir uns in diesen Stunden  
bitterer Trauer Eins mit dem großen Schmerz der verbündeten  
italienischen Nation. Durch sein enges Freundschaftsverhältnis zu  
Kaiser Friedrich, durch die, gerade dem deutschen Gemüth ent-  
sprechenden Zuge seiner ebenso lebenswürdigen wie hochethischen  
Persönlichkeit hat sich König Humbert in den Herzen des deutschen  
Volkes einen Platz gesichert, wie kaum je ein ausländischer Fürst.  
Wir fragen um ihn, als sei einer der besten aus Deutschlands  
eigenen Fürstenthümern dahingegangen. Unsere innigsten Sympathien  
gehen der schwergeprüften künftigen Frau, die an der Seite des  
Verewigten den Thron Italiens geziert hat und aus bewegtem  
Herzen bringen wir ihr heute Segenswünsche dar.“

Berlin. Auf dem Gebäude der italienischen Botschaft in  
der Wilhelmstraße wurde heute früh nach Empfang der Nachricht  
von der Ermordung des Königs Humbert die Fahne halbmast  
gehiebt. — Die ersten, welche heute ihr Weid anlässlich der Er-  
mordung des Königs von Italien der italienischen Botschaft hier be-  
suchten, waren die Botschaftsattachés des Kaisers v. Borch und  
v. Jacobi. Dann kam der Minister des Königs, Graf v. Wedel,  
der Botschaftsminister Schönstedt. Die hier anwesenden Mitglieder des  
diplomatischen Corps u. Große Anwesenung rief die Schreckens-  
sände in der ganzen italienischen Kolonie hervor, namentlich auch  
in den ärmlichen Theilen. — Oberbürgermeister Richter hat folgen-  
des Botschaftstelegramm nach Rom entandt: „Sondato Rom. Die  
Bürgerchaft Berlins, tieferschüttert von dem furchtbaren Unheil,  
welches Italien und mit ihm Deutschland betroffen, vertritt der  
Vätergenschaft Roms ihre innigste Theilnahme. Magistral, Richter.“

Berlin. Der italienische Botschafter Graf Lanza, der zum  
Besuche des Herzog-Regenten auf Schloss Wilgand weiste, ist auf  
die Nachricht von der Ermordung des Königs Humbert heute  
Vormittag nach Berlin zurückgekehrt.

Wien. Gemüthliche Wänter drücken ihren Abscheu über den  
Königs-mord in Monza aus. Die „K. Kr. Fr.“ sagt, der Tod  
König Humberts werde nicht nur in Italien, sondern auch in aller  
Welt das tiefste Weid hervorruhen. Der König sei der beste Patriot  
Italiens gewesen. Das Blatt hebt die hohen Charaktereigenschaften  
des Königs hervor und meint, Österreich-Ungarn und Deutschland  
würden die Gärten unter den festsitzenden Staaten sein. — Das  
„Arbeiterblatt“ schreibt, es ist höchlich, daß ein König, der niemals  
an sich und stets nur an seine Pflicht dachte, ein von seinem  
Lande geliebter und von der ganzen Welt verehrter König, von  
einem Solche seines Landes ermordet wurde.

Paris. Präsident Loubet eröffnete heute im Hinblick auf  
die Ermordung des Königs Humbert den Journalisten-Langsch  
nicht; er hat auch das Diner zu Ehren des Schah's von Persien  
abgelassen. — Der italienische Kammerpräsident Villa, der von  
einer parlamentarischen Konferenz wieder kam, ist nach Rom  
zurückgekehrt. Mit ihm verließen viele Deputirte und Senatoren,  
die hier verweilen. Paris. — In hiesigen italienischen Kreisen war  
man, wie verstanden, schon vor Monatsfrist durch eine Nachricht  
benachrichtigt, wonach in Venedig an der österreichisch-italienischen  
Grenze ein Anarchist verhaftet worden sei, der seinem Vater  
büßlich mitgetheilt habe, er sei angelockt worden, den König Humbert  
zu ermorden. — Der italienische Botschafter auf der hiesigen Welt-  
ausstellung bleibt heute und vermuthlich auch die ganze nächste  
Woche geschlossen.

Paris. Der Ministerpräsident Waldeck Roussell und der  
Minister des Auswärtigen Delcassé bezogen sich heute Vormittag  
zum italienischen Botschafter, um ihm das Weid der französischen  
Regierung, sowie die Entrüstung über die Mordthat auszudrücken,  
und gleichzeitig zu wünschen, den Ausdruck der Gefühl der  
italienischen Regierung zu übermitteln. Alle offiziellen Zeitlich-  
keiten, welche in Paris stattfinden sollten, wurden abgelaßt und  
bis nach der Beilegung der herrlichen Ueberreste des Königs  
Humbert verschoben. Die Jahnen auf den Ministerien und allen  
öffentlichen Behörden sind heute und am Tage der Beilegung  
mit Trauerkleidern verhußt. Der italienische Ballast auf dem  
Ausstellungsplatze wurde heute früh sofort geschlossen.

Monza. Die Leiche des Königs Humbert wurde sofort  
nach dem Tode eingeeignet und wird einbaumt. Die Hüde des  
Toten tragen einen sanft lächelnden Ausdruck.

Monza. Die hier herrschende Entrüstung und Trauer  
ist unbeschreiblich. Die Stadtverwaltung hat eine Kundgebung  
erlassen; in der Stadt sind Trauerlagen aufgezogen, die Kauf-  
läden sind geschlossen. Die Gesellschaft feierte eine Lob-  
messe in der königlichen Villa. — Der Mörder wird im Gein-  
nisch streng überwacht; er fruchtlosig morgens mit großen Gekindes.  
— Der Herzog von Genua ist heute früh hier eingetroffen, das  
Herzogpaar von Asta wird erwartet. — Man fand unter einer  
öffentlichen Tribüne auf dem Platze für das Wettturnen einen  
zweiten Revolver.

**Der Krieg in China.**

Berlin. Der kaiserliche Konsul in Tschifu meldet vom  
27. d. M.: Nach einer Drahtmeldung des Gouverneurs von  
Schantung an mich ist meine Develche an unsere Gesandtschaft in  
Peking am 22. Juli befördert worden. Ferner telegraphirt der  
Gouverneur an das hiesige Konsularbureau, daß nach einem kaiser-  
lichen Edikt vom 24. Juli mit Ausnahme des deutschen Vertreters  
alle Gesandten unverehrt und auch mit Lebensmitteln versehen  
seien. Eine dritte Develche des Gouverneurs an das Konsularbureau  
meldet die Weiterbeförderung eines Telegramms der Admirale von  
Tatu an die Gesandtschaften in Peking. In diesem Telegramm  
werden die Gesandtschaften gebeten, direkte Nachrichten mit liegen-  
dem Kurier zu senden. Nach chinesischen Meldungen wurde am  
8. Juli die englische Gesandtschaft von Truppen Tungtschangs  
angegriffen, der Angriff aber erfolgreich abgelenkt. Tung-  
tschang wird auch von den Truppen des Prinzen Tsching be-  
kämpft. Gegenwärtiger Zustichtort der Europäer ist die dicht bei  
dem Kaiserpalast gelegene Zeitungs-Kathedrale. Der Palast selbst  
wird ebenfalls von den Empören belagert. Die verwüstete Alt-  
stadt von Peking ist eng umzingelt. Das Einschließungsbeere be-  
steht aus Boxern und chinesischen Truppen.

Köln. Die „Köln. Zig.“ bestätigt die Richtigkeit der Mel-  
dung des Admirals Remy, daß die zur Wabl des Verbeischlhabers  
über die verbündeten Streitkräfte abgehaltenen Beratungen er-  
folglos verlaufen seien, und fordert die theilnehmenden Staaten auf,  
alsbald die kaiserlichen nationalen Eisenbahnen bei Seite zu

Triumph-Seife  
für Toilette  
und Haarbürste



Städtischen Verwaltungen an den vereinsfähigen „Föhler Schmidt“... Die Hilfskommission für unsere Truppen in China, welche bekanntlich von dem unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin (Grafin) von Helldorf... Die Hilfskommission für unsere Truppen in China, welche bekanntlich von dem unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin (Grafin) von Helldorf...

Der vorgeschlagene Ausflugsverkehr war wiederum ein reiner, namentlich aber wurde die Sächsische Schweiz viel besucht. Es mußten daher zur Entlastung der sachsenpflanzlichen Wege 10 Parallelwege nach und von Witten-Schandauf mit dem hiesigen Hauptbahnhof abgeleitet werden. Auch der Wittenburger Grund und das Thal der Rother Weisheit zeigten viel Verkehr, und auf der Linie Dahnberg-Rippdorf mußten die Bahnen nachbestellt werden, obgleich auch dort für den Ausflugsverkehr an Sonn- und Feiertagen zahlreiche Bahnen vorgesehen sind.

Der Verein der Gastwirtschafften (Genfer Verband) hielt am Freitag auf der Waldschützen-Terrasse ein Sommerfest ab, das sich eines recht zahlreichen Besuches erfreute. Dem Gartenfest sollte bald, unterbrochen von einigen recht hübschen humoristischen Vorträgen des hiesigen Nummernfestes, ein allgemeines Sommerfest folgen, welches ein besonderes Talent für witzige, allgemein geliebte Lob wurde wiederum der vorzüglichen Bewirtung zu Teil.

Mittels Senatsbeschlusses der Landes-Universität vom 27. Juli sind die den Leipziger D. C. bildenden bürchenschaftlichen Verbindungen Almia (schwarz-weiß-gold), Dresdenia (violett-weiß-rot) und Germania (schwarz-weiß-rot) wegen eines von ihnen gegen einen nicht incorpориerten Studenten, der eine ihm wegen begangener Mißhandlung zugehörige Säckelverletzung abgethan eine ausgesprochene Verurteilung auf die Dauer eines Semesters suspendirt worden. Die Suspendierung ist auf Grund einer Denunziation des in Verzug Erklärten bei der zuständigen Universitätsbehörde erfolgt. Für die Pöbele bürchenschaftlichen Verbindungen dürfte jedoch auch im kommenden Semester in Leipzig gebräut sein, da, wie von bürchenschaftlicher Seite verlautet, sich demnächst andere Bürchenschaften mit anderen Namen und Farben anzukündigen beabsichtigen.

Die am Sonntag Vormittag in Chemnitz stattgefundene Eröffnung der Ausstellung für Kochkunst und Artikel des Gastwirts-Gewerbes bildete eine würdige Einleitung zu dem in diesen Tagen dort stattfindenden 14. Verbandstag des Sächsischen Gastwirtsverbandes. In dem feierlichen Akt der Ausstellungs-Eröffnung hatte sich um 11 Uhr im Garten der „Vand“, dem Ausstellungsorte, eine große Anzahl von Festbesuchern eingefunden, darunter die Herren Oberbürgermeister Dr. Bez. Hofmeister, Stadtrat Köchel, die Vorsteher des Stadtverordnetenkollegiums Justizrat Enmann, Rat Hüblich und andere Stadtväter. Der Ehren-Vorsitzende im Ausstellungs-Ausschusse, Direktor der Schlossbrauerei, Herr Ernst Klapp, hielt eine Ansprache, in der er die Ehrengäste, besonders aber die Vertreter der hiesigen Behörden auf die vielfachen Verleihungen des Gastwirts-Gewerbes mit anderen Worten hinwies und schließlich den hiesigen Behörden den Dank der Ausstellungsleitung für die stattgefundene Förderung des Werkes ausdrückte. Seine Rede klang aus in ein Hoch auf Rath und Stadtverordnetenkollegium von Chemnitz.

Die Allgemeine Erzgebirgische Ausstellung für Rohstoffe, Volksernährung, Gewerbe, heimische Industrie, sowie Sport aller Art zu Joidau i. S. wird, wie nunmehr feststeht, vom 22. September bis 7. Oktober d. J. stattfinden. Der Joidauer Innungsausschuß hielt eine Verammlung ab, die von allen Innungen sehr stark besucht war, da der Hauptpunkt der Tagesordnung der projektirten Ausstellung galt. Es entspann sich eine lebhafte, aber sachliche Debatte, welche eine fast einmüthige Gesetzmäßigkeit gegen die Ausstellung ergab. Folgende Resolution wurde mit allen gegen 1 Stimme angenommen: Die heutige Verammlung beschließt, da eine größere Anzahl Gewerbetreibender erklärt, in Hinblick auf das zu wählende Ansehen des Gewerbes von Joidau und Umgegend wegen Kürze der Zeit nicht anstellen zu können, die Hoffnung auszusprechen, daß, wer keine Leistungsfähigkeit zeigen will, so ausstellen möchte, daß das betreffende Gewerbe durch diese Ausstellung an seinem Renomee nicht Schaden leidet. — Sowie dem „Vogel. Anz.“ erinnernd ist, hat ein Berliner Herr diese in Joidau selbst viel umstrittene Ausstellung in's Werk gesetzt.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Sardinia“ ging gestern aus dem Kaiserhafen in den Vorhafen zum Kaiserhafen und machte fest. Der Transport, aus der zweiten Abtheilung des ostasiatischen Halbregiments und der ersten leichten Munitionskolonnen bestehend, traf um 12 Uhr mit der Bahn ein und ging alsbald mit dem Stabe des Halbregiments an Bord. Die Truppen, auch die Offiziere, trugen Kisten und Strohkübel. Die „Hohenoller“ blieb auf offener See liegen. Der Kaiser gedachte die ausweichende „Sardinia“ an der Verleumdung zu begründen. Torpedobote demittelten den Befehl mit der „Hohenoller“. Trotz des regnerischen und böigen Wetters hielt eine große Menschenmenge den Quai besetzt.

Der Kronprinz ist in Begleitung des Oberleutnants v. Reichelthaus in Dels i. Schl. eingetroffen und hat sich früh auf die Rückfahrt nach Ludwigslust begeben. Das deutsche Hilfskomitee für Ostasien veranfaßte in Berlin eine Sitzung des engeren Ausschusses, die in Abwesenheit des Herzogs von Ratibor von dem Grafen von Ledebur-Koßering geleitet wurde. Der Deutsche Flottenverein und der Altsächsische Verband sind mit dem Komitee in engste Fühlung getreten, und der Rinder Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins hat als erste Klasse 1000 Mk. überwiesen. Während die Sammelliste des Hamburger Hilfskomitees am ersten Tage einen Betrag von 27.000 Mk. aufgewiesen hat, geht man auch in anderen Städten, wie z. B. Bremen, Lübeck, Colmar, Magdeburg, Neustrelitz u. s. w., in äufßerst aufopfernder Weise vor. Im Laufe der weiteren Diskussion wurde betont, daß an Liebesgaben hauptsächlich Rothwein, Mineralwässer, Cigarren und Cacao erwünscht seien.

Die Kosten der Truppenerpedition nach China und der Entsendung deutscher Kriegsschiffe und Transportschiffe in die ostasiatischen Gewässer sollen, wie offiziell mitgetheilt wird, nach

einer Anordnung der Reichsfinanzverwaltung unter einem besonderen Titel verrechnet werden. „Das ist.“ so wird hinzugefügt, „erwarten, daß die Rückzahlung dieser Ausgaben, nach Möglichkeit genau beziffert, dem Reichstag zur nachträglichen Genehmigung unterbreitet wird, sobald derselbe sich versammelt, und daß dann für den Rest des Rechnungsjahres eine Quasiallote für die Weiterführung der ostasiatischen Unternehmungen gefordert wird. Mit Berücksichtigung derselben wird, daß die Finanzverwaltung darauf dringt, daß die Berechnung der vorausgehenden Beträge baldmöglichst stattfindet. Das bietet den Vorzug, daß man in jedem Augenblick dem chinesischen Reich die Rechnung der Kosten präsentieren kann, die uns aus Anlaß des Aufstandes der Boxer gegen die Fremden in China erwachsen sind, und es wird sich durch die dringliche Anordnung der Finanzverwaltung verhüten lassen, daß, wie zu Zeiten der Quasiallote in den Kolonien, drei oder vier oder noch mehr Jahre vergehen, bis man endlich die Ausgaben vollständig übersehen und in der Lage ist, eine Kontrolle derselben Platz greifen zu lassen.“

Der Bischof von Mainz hat ein Rundschreiben erlassen, durch welches er die Geistlichen seiner Diözese erucht, in das allgemeine Kirchengebet eine Fürbitte für die verfolgten Christen und die nach China entsandten Truppen beizufügen. Der preussische Minister des Innern hat genehmigt, daß Strafgefangene fortan auch in landwirtschaftlichen Arbeiten verwendet werden können. Die Größe der Gefangenen-Abtheilungen ist in der Regel nicht auf weniger als 12 und nicht auf mehr als 30 Gefangene zu beschränken. Für mehrere Landwirthe kann eine Abtheilung zu gemeinsamer Beschäftigung gestellt werden, wenn einer oder mehrere Gefangenen gegenüber der Anstalt übernimmt. Anträge auf Ueberlassung von Gefangenen zu diesen Arbeiten sind an die Direktion bezw. den Vorstand der Strafanstalten zu richten.

Handwerkerkammern sind nach einem von der Berliner Korrespondenz veröffentlichten Verzeichniß im Königreich Preußen gezählt worden. Oesterreich. In der Ansprache des Deutschen Kaisers an die ausfahrenden Truppen in Bremerhaven schreibt die „N. Fr. Pr.“: „Wie eine schmerzhafte Kriegskolonie wird die Ausbreitung des Kaiserthums in die Welt hinaus führen und überall, wo die deutsche Fahne fliegt, ein lautes Echo finden, nicht nur in den heimathlichen Gauen des Reiches, sondern auch an den fernen Gestaden des Gelben Meeres und an den Ufern des Weissen Flusses, wo eine Hand voll deutscher Truppen seit Wochen mit Ruhm und Erfolg einen ungleichen Kampf führt gegen einen verhassten und grausamen Feind.“

Aus Teplitz wird uns über die evangelische Bewegung berichtet: Gelegenheit der Sonntag den 23. ds. M. in der Nothkirche zu Teplitz stattgefundenen Uebertrittfeier wurden abermals 153 evangelische Personen durch Pater Lummer mittels Konfirmation feierlich in die evangelische Kirche aufgenommen. Die Uebergetretenen, zur größeren Hälfte Turner Ortsinsassen, gehören allen Altersstufen und Berufsständen an. Die Bewegung nimmt einen ruhigen, sicheren Fortgang.

Frankreich. Der Schah von Persien ist in Paris eingetroffen. Präsident Loubet, die Präsidenten des Senats und der Deputirtenkammer und sämtliche Minister hatten sich zum Empfangen am Nordbahnhofe eingefunden. Als der Schah den Wagen verließ, wurden von einer Kompanie der Garde Republicaine militärische Ehren erwiesen. Die Musik spielte die persische Nationalhymne und die Marseillaise. Nach der Vorstellung des beiderseitigen Gefolges geleitete Loubet den Schah unter lebhaften Zurufen der Menge im Wagen, dem eine Kavallerie-Abtheilung vorausritt, zum Palast der Souveräne. Bald darauf stieg der Schah dem Präsidenten einen Besuch im Elysée ab.

W Professoren und Hörer der technischen Hochschule in Berlin sind von Wagon zur Novelle in Chalons sur Marne eingetroffen und werden die Stadt besichtigen. Dem „Novell“ zufolge hat sich der Attaché der russischen Abtheilung der Delegation, Graf Mendel, in Versailles durch einen Heubrand in den Kopf getödtet.

Der internationale Kongreß für Arbeiterschutz hat in seiner Schlußsitzung das Projekt der Kommission aufgegeben und die ständige Vereinigung definitiv gegründet. In Anerkennung der Verdienste, welche die Schweiz um das Werk hat, wurde der Sitz des Bureaus nach der Schweiz verlegt. Deutschland, Frankreich, Belgien, die Schweiz, Italien und Oesterreich sind mit ihren nationalen Sektionen beigegeben. Für England hat der Delegirte des Godden Clubs versprochen, eine nationale Sektion zu bilden.

Italien. Ueber die Ermordung des Königs Humbert wird gemeldet: Der König hatte sich am Sonntag Abend 10 Uhr zur Preisvertheilung nach einem Wettrennen in Monza begeben und war hier vom Publikum mit großer Begeisterung empfangen worden. Kaum hatte nach der Preisvertheilung der König in Begleitung seines Jagdequittanten seinen Wagen bestiegen, um in's Schloss zurückzufahren, als die verhängnisvollen drei Schüsse fielen. Die Entzündung der Pulsmenge über die schändliche Mordthat war so groß, daß der Körper von der Menge in Stücke gerissen worden wäre, wenn die Polizei nicht rechtzeitig eingegriffen hätte. Wie die Zeitungen melden, trug der Name des Mörders, über den Näheres sich jetzt nicht bekannt ist, nicht auf der Liste der gefährlichen Anarchisten. Der bisherige Kronprinz, nunmehrige König Victor Emanuel III., befindet sich zur Zeit mit seiner Gemahlin auf einer Orientreise auf der „Yela“. „Morro“ schreibt, daß, wenn die Abwesenheit des Königs mehr als 48 Stunden dauern sollte, man der Verfassung gemäß für eine kurze Regentschaft Sorge tragen werde. Gestern früh 2 Uhr berief der Ministerpräsident den Ministerath ein. Gegen 7 Uhr früh reiste der Ministerpräsident mit dem Vizepräsidenten des Senats nach Monza, um die Urkunde über den Tod des Königs aufzunehmen.

Der Nachfolger König Humbert's auf dem Thron ist der 39jährige Prinz von Neapel Viktor Emanuel. Der Prinz ist italienischer Generalleutnant und Kommandeur des 10. Armeekorps und hielt a la suite des preussischen Jagareniments „König Humbert von Italien“ (1. Hess.), sowie des Königs-Infanterie-Regiments Nr. 145. Die Ehe des Prinzen mit der Prinzessin Helena von Montenegro (1896) ist bisher kinderlos geblieben.

Das „Antisblatt“ veröffentlicht eine Verordnung, durch welche die Ausfuhr von Waffen und Munition nach China verboten wird. Belgien. In der Angelegenheit der Entsendung eines Freiwilligenkorps nach China hielten die Bürgermeister von Brüssel, Antwerpen, Lüttich und Gent in Brüssel eine Sitzung ab. Es wurde ein Komitee gebildet, dem der Bürgermeister von Brüssel und viele hervorragende Personen aus den Kreisen des Handels, der Industrie u. s. w. angehören. Dem Komitee sind schon zahlreiche Meldungen und Rechnungen von Geldbeiträgen zugegangen. England. Die Festlegung der britischen Landmacht in Südafrika, sowie eines großen Theiles der britischen Flotte in Ostasien hat in England eine leicht begreifliche Nervosität hervorgerufen. Dies kam im Oberhause zum Ausdruck. Dort richtete Wemyss an Lord Salisbury die Frage, ob es richtig ist, daß einer der englischen Militär-Attachés die Ansicht ausgesprochen habe, daß England sich für den Monat November bereit halten müsse? Wemyss sagt weiter, ob die Lage in Europa weniger beunruhigend sei, als zur Zeit der Rede, welche Salisbury am 9. Mai in der Primrose-Liga hielt, und ob Lord Salisbury überzeugt sei, daß die Vertheidigungsmittel Englands hinreichen, jeden Versuch einer Invasion hinfällig zu machen. Die Aufforderung, den Namen des betreffenden Attachés zu nennen, lehnt Wemyss ab. Lord Salisbury erwidert, im Monat November sei nur ein Versuch unternommen zu erwarten. (W. G. G.) Was seine Rede vom 9. Mai anbetreffe, so habe er damals nur die Haltung der auswärtigen Mächte gegenüber England ansetzen abgesehen. Seine — Redensart — „Wichtig, als er die Aufmerksamkeit seiner Landsleute sich nicht zu sehr auf die fortwährende, wohlwollende Haltung der auswärtigen Regierungen verlassen, sondern daran denken sollten, daß schließlich die Regierungen von den Gesinnungen des Volkes, das sie regieren, beeinflußt werden, und daß, wenn diese Gesinnungen feindselig sind, die notwendigen Schritte daraus gezogen werden müssen.“ Er habe damals nicht auf irgend eine unmittelbare Gefahr oder auf die Nothwendigkeit eines unverzüglichen Vorgehens hingewiesen. Die Regierung werde fortfahren, das Vertheidigungssystem auszubauen, sie wolle aber die Vermuthung zurück, daß sie nicht die nöthige Sicherheit gegen die Möglichkeit einer erfolgreichen Invasion geschaffen habe, die nur von Napoleon einst geträumt worden sei, und von der keine fremde Macht träume, daß sie auch nur ein möglicher Zufall sei. (W. G. G.) Lord Salisbury erklärte, die Lage der Dinge möge sich seit Salisbury's Rede gebessert haben, aber nicht überall; denn Niemand könne den Fuß auf den Kontinent setzen, ohne zu bemerken, daß England von einer Atmosphäre von Feindschaft umgeben sei, wie sie die Geschichte des

Vandes niemals aufzuweisen gehabt habe. Salisbury's Versicherungen seien nicht überzeugend. Niemand habe niemals Zweifel im Sinne gehalten, um den Versicherungen der Regierung Gewicht zu verleihen. Eine einzige Erklärung Salisbury's, daß die Nation für alle Zufälle vorbereitet sei, würde mehr Ueberzeugung gewähren, als tausend Reden in der Primrose-Liga. Einige wenige beruhigende Worte, begründet auf Erfahrung und Kenntniß von der Bereitschaft Englands für Eventualitäten, die in diesem Jahr oder im nächsten eintreten könnten, würden ein hoher Trost sein.

Serbien. Aus Belgrad wird dem „Budaapster Tageblatt“ vom 27. d. M. gemeldet: König Alexander hat seit Sonntag Abend heute zum ersten Male wieder die Nacht im Bette zugebracht. Die Aufregungen der letzten Tage, welche seine ganze physische und psychische Kraft in Anspruch nahmen, haben beim Könige tiefe Spuren zurückgelassen, und das ohnehin blasse Gesicht des Königs ist ganz sahl geworden. König Alexander bangte es keineswegs um seine eigene Person, weshalb er auch keine besonderen Vorsichtsmaßregeln traf. Dagegen fürchtete er für die Sicherheit seiner Braut, Frau Naichin, weshalb er den Belgrader Polizeipräsidenten persönlich für das Leben seiner präsumtiven Gemahlin verantwortlich machte.

Mancher romantische Zug wurde in diesen Tagen aus der Vorgeschichte der Verlobung des Königs Alexander von Serbien bekannt. Daß er wie ein Tugend-Gymnast zitternd vor Käthe die Dame seines Herzens erwartete, hat gewiß empfindsame Gemüther gerührt, und die Standhaftigkeit, mit welcher der jugendliche König sein Eheversprechen einlöste, viele Wälderherzen mit Bewunderung erfüllt. Die Vorgeschichte dieser Verlobung ist aber noch romantischer, als man bisher getraut hat, es fehlt ihr sogar das Entfaltungskapitel nicht, das in Liebesromanen nicht fehlen darf, wenn sie Anspruch darauf machen wollen, spannend zu sein. In Frau Traga Naichin hatte vor einigen Tagen entfallen werden sollen. So wird wenigstens in der Gesellschaft Belgrads erzählt. Serbische Patrioten, welche die Heirat des Königs Alexander mit Frau Naichin als ein Unglück für das Land und die Dynastie betrachten, sollen der Braut des Königs nahegelegt haben, sie möge zurücktreten, um Unheil zu verhüten. Frau Traga Naichin habe nun erklärt, sie sehe ein, daß ihre eheliche Verbindung mit dem König unpopulär sei, sie stehe aber dem König machtlos gegenüber, denn er bestrebe auf der Heirat. Nun entfallen, so wird weiter erzählt, in den patriotischen Kreisen der Entfaltungskapitel. Die Gemahlin eines Ministers wurde beantragt, Frau Naichin einzuladen, und aus der Villa des Ministers sollte die Braut des Königs zur Bahnhofsstation von Topstider, dann zur türkeischen Grenze und weiter nach Saloniki gebracht werden. Frau Naichin nahm die Einladung an, doch kam sie nicht dazu, die Frau Minister aufzuweichen, denn König Alexander war plötzlich angewidert geworden und verhinderte den Besuch. Dann ordnete er an, daß vor das Haus seiner Braut eine doppelte Wache zu stellen sei. Der Belgrader Korrespondent der „N. Fr. Pr.“, der diese Geschichte mittheilt, meint, sie könne wahr sein, denn der König habe vor einigen Tagen in einigen angehenden Kaufleuten geäußert: „Hätte man sie entfallen, so wäre ich ihr nachgegangen; hätte man sie umgebracht, so wäre ich ihr ebenfalls nachgegangen.“ Von einem Privat-Korrespondenten wird die Vorgeschichte der Verlobung des Königs Alexander in folgender, etwas abweichender Version mitgetheilt, die angeblich „von ganz verlässlicher Quelle“ stammt. König Alexander beabsichtigte, am vergangenen Sonntag um die Hand der Frau Naichin anzuhalten. Borek wollte er seine gewesenen Minister hierin verständigen, und befohl diese Sonntag Mittag zu Tisch. Sie erschienen mit Ausnahme des Ministers des Innern, Genck, und des Außenministers, Revic, ichienen aber von der Absicht des Königs unterrichtet gewesen zu sein. Auf die Frage des Königs, wo sich Genck und Revic befinden, erfolgte eine ausweichende Antwort. Es wurden nun nach diesen beiden Ministern sofort Boten ausgesandt, die in Erfahrung bringen, daß Genck und Revic die Braut des Königs zum Verlassen Serbiens zu bewegen versucht hätten, und daß die Braut, um dem König seine Schwierigkeiten zu bereiten, sich hierzu bereit erklärt und ihre Wohnung bereits verlassen hätte. König Alexander fuhr sofort in die Wohnung der Braut, traf dort jedoch nur ihren Bruder, einen Offizier. Auf die Frage nach der Schwester antwortete der Offizier: „Ich gab ihr mein Ehrenwort, es Niemandem zu sagen.“ — „Wir müßt Du es sagen“, erwiderte der König, „ich bin dein König, dem Du Treue und Gehorsam geschworen hast; ich entbinde Dich als König Deines Ehrenwortes.“ Nun erfuhr der König, daß die Braut bei Verwandten wolle und auf den ersten Zug hatte, um Serbien zu verlassen. Sogleich befohl er dem Bruder, die Schwester in die Wohnung zu geleiten, wo er selbst mit seinem Gefolge wartete. Als dann die Braut nach kurzer Zeit am Arme ihres Bruders erschien, hielt der König in Gegenwart des Gefolges feierlich um ihre Hand an.

Amerika. Ueber die Tumulte in New Orleans wird gemeldet: New Orleans war drei Nächte hindurch einem Pöbel weiser Männer preisgegeben, welche Keger niederstießen aus Rache dafür, weil ein Keger, Namens Charles, zwei Politiken ermordet hatte. Abends umstellte eine Abtheilung Polizisten das Haus, in welchem Charles verborgen gehalten wurde. Er tödtete 3 Polizisten und einen Knaben, der zuhau; dann wurde das Haus von der Polizei in Brand gesteckt. Als Charles dann hinausließ, wurde er buchstäblich in Stücke geschossen. Ein weiser Volkszweig begann dann, Kegerwohnungen, Geschichtsbücher, sowie Schulen in Brand zu stecken und Schwärze zu erziehen, wo man sie fand. Man glaubt, daß im Ganzen über 30 Keger getödtet sind. Der Mann, in dessen Hause Charles verborgen war, wurde gefangen, gehängt, erschossen und zuletzt in Stücke geschnitten. 2000 Mann Militär und besondere Polizei bemähen sich, Ordnung zu halten, aber die Tumulte haben neu begonnen.

Die Regierung in Washington ordnete eine Untersuchung wegen der Masseneinwanderung rumänischer Juden an. Der Transpordampfer „Arunde Caine“ ist in Palmas (Kanarische Inseln) mit 500 von Lord Roberts ausgewiesenen Yaren, die nach Holland gebracht werden, eingetroffen.

Afrika. Reuters Bureau meldet aus Kapstadt von heute: General Brinsloo ergab sich bei Joubertsburg mit 5000 (?) Yaren bedingungslos.

Der Krieg in China.

Wolff's Bureau meldet: Der deutsche Konsul in Tientsin telegraphirt vom 28. Juli: Der deutsche Gesandtschaftssekretär in Peking v. Below schreibt vom 21. Juli: „Ich danke für die Nachrichten vom 19. Juli. Cordes befindet sich befriedigend. Die übrigen Mitglieder der Gesandtschaft sind wohlhabend. Das Detachement hat 10 Tödt und 14 Verwundete. Die Häuser der Gesandtschaft sind durch Geschützfeuer stark beschädigt, werden aber von uns gehalten. Seit dem 16. Juli ist der Angriff der chinesischen Truppen auf uns eingestellt. Das schleunige Vordringen der Entlastung ist dringend nöthig. Gutem Vernehmen nach ist die Leiche v. Kettler's von der chinesischen Regierung geborgen.“ (Auch diese Nachricht giebt noch keinen einwandfreien Beweis von dem Letzt in allen Tonarten chinesischer behaupteten Wohlbehaltens der fremden Gesandten. Es fehlt gerade das Wichtigste, weil allein überzeugende Moment, nämlich das Anerkenntniß des Konsuls in Tientsin, daß das angebliche Schreiben des deutschen Gesandtschaftssekretärs v. Below thatsächlich von dessen Hand herrührt, und zwar Wort für Wort, insbesondere auch das Datum! Vor der Hand ist daher der obigen Meldung um so weniger Glauben zu schenken, als sich gerade jetzt die angebliche Deutsche des amerikanischen Gesandten in Peking, Conger, als zweifelhafte Fälschung herausgestellt hat. Wie steht es weiter mit der von dem famolen Li-Sung-Tschang aus den letzten Wochen Sonntag „verprochenen“ Ankunft der Gesandten in Tientsin? Ein Schwindel ist offenbar so dreist und plump wie der andere. Man wird sich darauf gefaßt machen müssen, daß die Peking'schen Postenreiter demnächst noch ein eigenhändiges Schreiben des schamblöthig ermordeten Herrn v. Kettler in die Welt senden. Wer die chinesischen Vagabunden kennt, der glaubt ihnen kein Wort, so lange er auf ihre eigenen „Gedächtnisse“ angewiesen ist. D. N.) In Washington ist von Shanghai die Nachricht eingetroffen, daß Li-Sung-Tschang ein vom 21. d. M. datirtes Edikt erhalten hat, worin erklärt wird, die chinesische Regierung beabsichtige, die fremden Minister als Geiseln zurückzubehalten. Gleichzeitig hat Li-Sung-Tschang Befehl erhalten, eiligt nach Peking zu kommen, um den Oberbefehl der kaiserlichen Truppen gegen die fremden Truppen zu übernehmen.

Vizeadmiral Alexiew hat mehrere Male eine Verammlung mit den Oberbefehlshabern der verbündeten Truppen bezüglich der Verwaltung der Stadt Tientsin, die jetzt völlig geregelt ist. Die beschädigten Forts und Kasernen von Tientsin werden



# Dank.

Für die unabweisbare Theilnahme bei dem Begräbnis meines theuren Vaters, des Fleischermeisters und Gasthofbesizers

## Bruno Emil Keller,

trage hiermit meinen innigsten Dank. Besonders aber Dank dem Herrn Diakonus Knoke in Rath, der Fleischer-Innung zu Tharandt, dem Fechtverein Gunnersdorf, sowie den Militär-Bereinen Rößnitz und Klein-Rausdorf, dem Deutschen Krieger-Berein und dem Verein Sächsische Grenadiere zu Dresden. Dank aber auch allen Nachbarn, Freunden und Bekannten von nah und fern für den überaus reichen Blumenschmuck.

Wäge Gott Allen ein reicher Vergelter sein!

Rößnitz, den 30. Juli 1900.

Rosa verw. Keller  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

### Statt jeder besonderen Meldung!

Gestern Abend entließ sich nach schwerem Leiden an den Folgen einer Operation mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Herr

## Carl Gustav Hermann Türck.

Dies zeigt tiefbetäubt an

Frau Marie verw. Türck  
geb. Linsener.

Dresden, Spittastraße 5, den 20. Juni 1900.

Die Beerdigung findet Mittwoch 1/11 Uhr von der Diakonissenanstalt, Dresden-N., Holzhofgasse 29, aus statt. Etwaige Blumenspenden werden dorthin erbeten.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner so früh dahingegangenen Gattin

## Frau Anna Clara Hirsokorn

geb. Gabriel

drängt es mich, für die aufrichtige Theilnahme und zahlreiche Begleitung meinen innigsten Dank auszusprechen. Insbesondere beglückte Dank dem Herrn Pastor Bedemann für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie meinen Herren Vorgesetzten und Mitarbeitern, dem Männergesangsverein Eintracht und dem Club Schützen, sowie Freunden und Bekannten.

Dresden, den 29. Juli 1900.

Bernhard Hirsokorn nebst Tochter.

Für die ehrenvollen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns in Blumenschmuck und Begleitung bei dem Hinübergehen und bei der Beerdigung unserer theueren Entschlafenen, der

## Frau verw. Kantor Konradi

geb. Händler

zu Theil geworden sind, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Dresden (am Begräbnistage), 28. Juli 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines innigstgeliebten Vaters, des Stadtgendarmen a. D.

## Joh. Heinrich Wilhelm Neuhaus

drängt es mich, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, den überaus reichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte seitens der lieben Verwandten, Freunde und Bekannten, der verehrten früheren Vorgesetzten, der lieben Kameraden, der Beamten der verschiedenen Bezirke bezw. Abtheilungen der Kgl. Polizei-Direktion, der Vereine „Kampfgewissen von 1896, 1870/71“, des Kgl. Sächs. Kriegervereins und des Vereins „103 ehemalige Unteroffiziere“ herzlich zu danken. Besonderen Dank auch Herrn Archidiakon Dr. Neubert für die tröstenden Worte am Grabe.

Dresden, den 29. Juli 1900.

Die tieftrauernden Hinterlassenen:

## Ernestine verw. Neuhaus

nebst Kindern.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß

## Frau Minna Jünger,

Wahnschickenswittwe,

Sonnabend früh nach langem

schwerem Leiden sanft verschieden

ist. Beerdigung findet Dienstag

d. 31. 7. Nachm. 2 Uhr von der

Deutschen Beilstätte aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Verloren + Gefunden.

#### Verloren

am 2. d. M. im Gr. Garten ob Bürgerweide ein Oliv-Pompadour, enth. gelbes. Schmelz (Cigarrenb.) mit schwarzen Franzen. Gegen Belohnung abzugeben. Gr. Blumenstraße 27, 1.

#### Entlaufen

junger brauner Dachshund mit gelbbraunen Abzeichen. E. Günzel, Goldschm. Restaurant Goldhügel 30b. Bei Ankauf wird gewarnt!

### Junge Dachshündin

verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei A. Beyer, Kafertstr. 3, 2.

#### Verloren

Nähe des Altmarkts Sonnabend Nachm. 3 Fünftmarkeine. Bitte gen. Belohnung abzugeben bei D. Müller, Schölergasse 7 im Laden.

#### Ein Kanarienvogel,

Kopf u. Flügel schwarz, ist entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Mathildenstraße 52, 2. Heinrich Bötel.

#### Hunde

werden höchstens dreifach E. Schwab, Mittelstr. 30, 1.

#### Johannin-Fichten-Bäder

Extrat, 25 Pf., a. Kreuzstraße 13.

### Geschäfts-An- und Verkäufe.

Verkaufe mein Kuh- u. Weibzucht-Geschäft in Freiberg in Sa., Obermarkt, alterth. Bldg. Mindest-Verkaufsumme 3000 Mk. Anfr. erb. W. Gurke, Freiberg i. Sa.

#### Pacht-Wägerei.

Eine 25 J. best. Wägerei ist verhältnißm. zu verpachten und nach Inventarverth zu verkaufen u. sof. zu übernehmen, bis Ostober miethfrei. Näh. bei Martin, Thierw. Nr. 7, post.

#### Riesenverdienst

für Jedermann mit 30.000 Mark kann machen durch Patent-Ansatz über neue sensationelle Heil-Vorrichtung, die alle Seiten hindurch macht! - In einer Stadt eine Million Mark Nutzen pro Jahr. Off. unter B. 530 erbeten im Verlagsort.

#### Pachtbäckerei,

täglich 55 Br., Miete 1200 Mk., billig zu verk. Off. erb. Postamt 12 unter A. B. 100.



Feinste große marin.

## Aalbricken,

8 Pfd.-Dose 375 Pf., für auswärts

8 Dof. à 375 Pf., 5 Dof. à 300 Pf.

Feinstes mittelstarker

## Aal in Gelée,

8 Pfd.-Dose 440 Pf., f. ausw. 425 Pf., 5 Dof. à 400 Pf.

Feinste Berliner

## Rollmöpse,

keine Gurenfüllung!

3 Stück 15 Pf.,

Postkol. ca. 120 Stück, 170 Pf.,

5 Dofen à 165 Pf.,

10 Dofen à 160 Pf.

Feinste russ.

## Kronjardinen

4 Stück 10 Pf.,

Postkol. ca. 120 Stück, 170 Pf.,

5 Dofen à 165 Pf.,

10 Dofen à 160 Pf.

Diesjähr. echt norweg.

## Brislinge,

f. ausw. 1/4 Ko. 26 Mk.,

1/2 Ko. 14 Mk., n

Bestand prompt gegen Nachn.

## E. Paschky

Wasser-Brüder, liefern in sichtsamer Verpackung fracht-, emballage- u. postfrei mit Garant. für lebende u. gesunde Ankunft der Nachnahme: 7 Stück schöne, große, schlacht. Gänse 20 Mk., 17 Stk. schöne, große schlacht. Enten 20 Mk., 25 Stk. Brant-Enten 20 Mk., 22 Stk. N. Schmelzmann, Monasterstr. 30, Ost.

Wer billig bauen will, kauft

## Thüren und Fenster

gebraucht, am billigsten

Rosenstraße 13,

bet B. Müller, im Hofe.

### Einige überaus leichte und mittelschwere Pferde

stehen preiswerth zum Verkauf Annenstr. 15, Rößhof.

## Wagen,

Jaagd-, Nat., hochherisch, leicht u. Abreife billig zu verk.

Radbeul, Wagenbauerei, 10.

Sold gebaute Pianinos

tonische Harmoniums

äußerst billig zu Verkauf und Miete, auch auf Theilzahlung

Schütze, Johanneststraße 19.

## Geldschrank,

sehr solide, sehr billig zu verkaufen

Diese, Dresden, Reichsbahnstr. 12.

## Saazer Gurken-Markt

eröffnet.

Waare schön und billig.

Saaz, 21. Juli 1900.

Grünzeughändler-Verein

Saaz.

## Ja. Reit- u. Wagenpferd,

sehr schönes Thier, 1,65 m hoch,

schöner Wallach, Farbe, egal,

arab. Kreuzung, mit feiner Trab-

ballon, für schweren Reiter ge-

eignet, terengelund, ohne Fehler,

zum Spottpreis von 540 Mk. ab-

zugeben. Das Doppelte Werth.

Off. unt. H. 37827 Exp. d. Bl.

## Ausgekämmte Haare

kauf, auch erhalten Damen von

ihren selbstgekauften heer-

liche Köpfe, Theile ohne Schmutz

u. Arth. Eckoldt, Brunner-

straße 27, sehr billig gefertigt.

Wählen Sie sehr auf Namen!

Sophia, wenig abdr., f. 15 Mk.,

1 Stück, 4 Mk. zu verkaufen

Rosenstraße 29 b. 1. Et.

## Pianinos

u. Flügel zu 300, 350, 380, 400,

430, 450, 480, 500, 550, 600 Mk. u.

Frachtkosten loschöne

## Harmoniums

zu 60, 90, 110, 140, 150, 200,

220, 250, 280, 300, 350, 400,

450, 500 Mk. und höher unter lang-

jähriger Garantie zu verkaufen

auch gegen Theilzahlung.

## Stolzenberg

Johann Georgen-Allee 13/15.

## Lokomobile-Verkauf.

Wegen Vergrößerung der An-

lage ist eine

## Wolf'sche Hochdruck-Lokomobile

auf Tragfüßen, mit ein. Normal-

leistung von 44 effektiven Pferde-

kräften, welche innerhalb 4 Jahren

nur 19 Monate ausschließliche in

Benutzung gewesen ist, mit allem

Zubehör zu verkaufen. Ne-

hebetanten wollen sich unter

Z. W. 292 an Hansenstein

& Vogler (H. & G.), Dresden

wenden.



## Stroh-Hüte.

Infolge meines großen Vorrats verkaufe ich Stroh-Hüte zu außergewöhnlich billigen Preisen u. empfehle Binsenhüte, weiß, v. Mk. 1.50 an, Binsenhüte, farbig, von Mk. 2.50, 3.- u. Matrosenhüte u. Jagdhüte in Japan-, Russic, Pedal-, Hochhaar- u. Palmastechen, größte Auswahl

## Echt Panama-Hüte

12,50 und 16 Mk.

## Rich. Schubert,

Altmarkt 3,

im Hause Café Metropole,

Annenstr. 12a,

gegenüb. d. Straße „am See“.

Ein Paar mittelstarke, gelunde, noch jüngere

## Zugpferde

stehen, weil überzählig, zum

Verkauf.

Dampfmühlwerk Schöndau.

Haus- u. Küchen-Geräthe

Küchenmöbel

Brautausstattungen

Robert Keller

22 Grunersstr. 22

## Heirath nicht ohne

„Heber die Ehe“, 1 Mk. Markten.

Sichtbar-Verlag Dr. W. Hamburg.

Gebr. Ribbenwaidmacherei

wird zu kaufen gesucht. Preis

unter M. C. 55 an Hil-

Exp. d. Bl., Bürgstr. 41, erbet.

## Aufrichtig.

Ein Anf. der J. stehend. Gev.

Wittnhaber ein Fabrikgeschäft.

Nähe Dresden, wünscht sich mit

einer Dame im umgekehr. Alter

bis zu 31 Jahren, von tadelloser

Art, mit einig. Vermögen, zu

verheirathen. Da es ihm an

geeigneter Damenbelamnt-

schaft fehlt, bittet er auf diesem

Wege geehrte Damen, sowie

Eltern oder Vormünder, ihre

Adressen mit mögl. Angaben mit

C. M. 020 i. d. Exp. d. Bl.

niederzuliegen. Verschwiegenheit

zugesichert. Vermittl. verboten.

## Heirath!

Fabrikbes. im Ausd., 3. J.

hier, 54 Jahre, sehr vermög., w.

beh. bald Heirath die sof. Ver-

einer sympat., praktisch gebild.

Dame tadelloser Rutes zu machen.

Vermögen Nebenache. Nur aus-

sührl. Off. mit Bild u. „Glück

und Frieden“ erbeten an

Reunion International

Ernst Gärtner, Dresden,

Sachsenplatz 3. Infolge d. kurz.

Zeit des Heirathens können anon.

Off. keine Beachtung finden.

## Kaufmann,

Fabrikbesitzer, 27 Jahre alt,

wünscht passende

## Heirath.

Gest. Offerten mit Bild und An-

gabe der Vermögensverhältnisse

unter E. E. 300 postlagd.

Limbach i. Sachf. erbeten.

## Eine bessere junge Dame

aus sehr guter Familie, 26 J. alt,

mit 9000 Mk. disponibl. Vermögen,

wünscht sich mit possend., bejeccem

Gev., Professionist od. Geschäfts-

mann mit gutem, sicherem Ein-

kommen, in Verbindung zu treten

behalts späterer Verheirathung.

Offerten in den 3er Jahren mögen

ihre werthe Adr. u. O. 8245 in

die Expedition dieses Blattes

mittheilen.

## Heirath!

Hochgeehrten Herrschaften die

ergebene Anzeig., daß ich durch

## 2 junge Leute

abschließen die elterlichen Grund-

stücke zu überreichen u. suchen

zu diesem Zweck

## 2 vermögende Damen

behalts Heirath. Mit erst-

genem Off. bel. m. unt. H. 5734

bei Hansenstein & Vogler,

A.-G., Chemnitz, niederzul.

Discretion Ehrenache.

## Ein junger, solider Mann

wünscht des väterl. Grund-

stück (23. 150.000 Mk.) zu über-

nehmen und sucht daher die Be-

kanntschaft einer vermög. Dame

behalts baldiger

## Heirath.

Werthe Offerten bel. man mit

Photographie unter J. 5735

Hansenstein & Vogler,

A.-G., Chemnitz, zu senden.

# Pianinos

mit schönem Ton, in Nußbaum  
und Schwarz,  
für 320, 350, 380, 420  
450, 500, 600 Mk.  
unter Garantie zu verkaufen.  
**H. Wolfram,**  
Victoriahaus,  
Ecke Seestraße.

# Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden  
mit den seit vielen Jahren be-  
währten Stoffen in Seide, Halb-  
seide, Gloria, Janelle von 1 Mk.  
50 Pf. an neu bezogen.  
**H. Kumpert,**  
Wallenhausstraße 15  
(Café König).

**Bürsten, Pinsel  
und Kammtweiden**  
für gewerbliche Zwecke  
und Hausbedarf  
bei  
**J. Rippel,**  
Obergraben 3.

**Kreide-Pastell und  
Aquarell-Porträts**  
bis Lebensgröße fertig  
nach jeder Photographie von 1 Mk.  
Kunstausstatt. Dresdener  
Märtenstraße 30. Nr.

**Gebr. Eberstein**  
Raden-A. Altmarkt No. 7  
26 Diplome.

**Stall-Einrichtungen**  
Wer giebt einem strebsamen  
Schulmännchen  
Schulwaaren  
auf Kommission?  
Off. u. M. P. S. in Altmarkt 28. III.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**

# Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder  
Abend-Stunden in nachfolgenden,  
beliebig einzeln auswählbaren  
Fächern:

Buchführung, Rechnen,  
Korrespondenz, Wechsel-  
kunde, Schönrechnen,  
Mundart, Deutsch (Sprach-  
lehre), Griechisch, Rechts-  
schreiben, Geometrie,  
Zeichnen, bei. Bauzeichnen,  
Litteratur, Stenogr., Geo-  
graphie, Englisch, Franzö-  
sisch, Chemie, Physik,  
Volkswirtschaft, Ver-  
fassung u. Gesellschafts-  
Recht, Maschinenschreiben, Mi-  
neographieren.

Getrennte Abteilungen für ältere  
und jüngere männliche u. weib-  
liche Personen.  
**Kleinich'sche  
Handels-Akademie**  
u. Höhere Fortbildungs-  
Schule.  
Dresden A.  
Moritz-Strasse Nr. 3.  
Directorial-Zimmer 2 Treppen  
Teleph. der Direction in Dresden  
Amt 1, 257 - der Wohnung  
Teleph. 257-1011/1012/1013.

**Pianist Rentsch.**  
Vorw. f. Besetzung. Tanz-  
Kommer. hat Teleph. 137  
Gr. Nevestr. - II. Empfchl.

**Tanz-Unterricht**  
an Einzeln jeden. Nundtänze  
in 3 Stunden. u. G. Tanzlehrer  
**Gugo Senfer,** Maternstr. 1.

**Gejunge, Gedichte**  
Tonart, Tafellieder, Prologe,  
Festreden, Räuse, Briefe etc.  
Auskunft und Rath!  
discret und erfolgreichst.  
**Gitterat R. Schneider,**  
Scheffelstraße 14, I.

**Tanz-Unterricht**  
jeder Zeit für einzelne Personen.  
Alle Nundtänze in 3 Stunden  
unter Garantie. **L. Rentsch,**  
Tanzlehrer, Landhausstr. 13.



# Blackow,

Altmarkt 15.  
Schönschnellschreiben, Nichtschre-  
ber, Buchführer, Briefschre-  
ber, Rechnen, Stenogr., Verstell., Ma-  
schinenschreib. Prospekte kostenfrei



Perfekte Ausbildung  
auf d. Schreibmaschine  
10 Mark.  
9 Woch., 3 wöchentlich. Erst.

# Bodega!

Paradiesgarten Sicherheit.  
Max Heide.  
Direkt. Import span. Weine.  
Anschaut vom Fass glas-  
weise.  
Portwein a Glas 30 Pf.  
Cortado . . . 30 . . .  
Maderna . . . 30 . . .  
Malaga . . . 30 . . .  
Bermuth . . . 30 . . .  
Samos . . . 30 . . .  
Carmos Christi . . . 30 . . .  
Medicinal Ungarwein . . . 30 . . .

# Frische Erdbeerbowle

**Tiedemann & Grahl,**  
9 Seestraße 9.

Seebad Banin b. Heringsdorf.  
Bension, Strandhaus. Aug.  
Aufenth. daz. 1/2 Tag. incl.  
Bension 3/2-5 Mk. tagl. 8. 3.

Auf nach  
Spechtritzmühle  
im  
Habenauer Grund.

# Liebenecke.

Wohntat.: Cosselbunde (20 Min.).  
Halte mich während der Ferien-  
zeit meinen werth. Gästen bestens  
empfehlen. Hochachtungsvoll  
**Karl Henke.**

# Restaurant Kenz,

„Zum Albertshof“,  
mit Garten, Veranden u. Mar-  
nischen, 5 Min. v. Endstation d.  
Eisenbahn Kötzschenbroda, wird  
im Besonderen bestens empfohlen.  
ff. Weine, edle Biere,  
vorigl. Kaffee u. Kuchen.  
Spec.: Landhühner, ff. Käse,  
Deutsche Radfahrerrestauration.

# Meissen.

**Hotel zur goldenen Sonne,**  
Am Fuße d. Albrechtshurg.  
Neu! Neu! Neu!  
Größte Saal-Lokalitäten.  
Separ. Gesellschaftszimmer,  
über 1200 Personen fassend.  
Altrenommiert. Restaurant.  
Schöne Fremden-Zimmer mit  
guten Betten. ff. in- u. ausländ.  
Weine, bestgeflegte Biere.  
Vorzügl. Küche,  
was die Saison bietet.  
Solide Preise. Gute Bedienung!  
Allen Fremden und Besuchern  
von Meissen bestens empfohlen.  
Vorzügl. Stallung f. 80 Pferde.  
Besitzer **Wilh. Schauer.**  
Auch sind 4 große Eiden  
zu vermieten, schönste Ge-  
schäfts-lage, für jedes Geschäft passend.  
D. O.

# Grenadierburg, Sebnitz,

die Perle der sächsischen Schweiz,  
für Sommerfrischler, Touristen,  
Bereine und Ausflügler sehr zu  
empfehlen.  
Sehr hoher Aussichtsturm mit  
großartiger Fernsicht, gr. Garten  
mit Maraisen, herrlicher Park  
und großartige Lokalitäten.  
ff. Speisen und Getränke  
zu civilen Preisen.  
Hochachtungsvoll  
**Eduard Krause,** Besitzer.

# Waldfhof Ober-Rochwitz bei Loschwitz.

Herrlicher Ausflugsort für Vere-  
ine und Touristen. Schöner,  
schattiger Garten, herrl. Ballplatz,  
Essen zu civilen Preisen. Biere  
vom Kellerkeller, Dresden, und  
Reichelbräu, Kulmbach. Gute  
Bewirthung!

# Felsenburg,

Oberloschwitz-Weißer-Sirch  
empfiehlt seine billigen Zimmer,  
vorigl. Küche, herrl. Gärten,  
Maraisen. Piano  
Gesellschaften u. Vereinen bestens  
empfehlen. Hochachtungsvoll  
**Conr. Maisch.**

# Höhenluftort und Sommerfrische

Lückendorf bei Oybin,  
510 m Seehöhe, ist der landschaft-  
lich schönste Ort des Lausitzer  
Gebirges mit unergleichlich  
reiner, kräftigender u. osonreicher  
Luft. Wohnungen u. Logis im  
Ruhhaus empfiehlt  
**Franz Wanferl.**

# Burgberg in Loschwitz

bietet das schönste u. vielseitigste  
Panorama in nächster Nähe  
Dresdens. In dieser Bezieh-  
ung konkurrenzlos. Sehr  
schattige und schöne Terrassen.  
Platz für 2000 Personen.  
**Edm. Günther,** Bes.

# Eleganter Saal für Hochzeiten und Gesellschafts-Festlichkeiten

im  
**Hotel Fürstshof,**  
Striefenerstr. 32. u

# Frische Pflirsichbowle

**Max: Kunath's  
Weinstuben,**  
Wallstraße 8, a. d. Marktallee

# Das idyllische Mähdchen, die Weirmühle

von Pillnitz durch den herr-  
lichen Friedrichsgrund in  
30 Min. bequem zu erreichen,  
ist hierdurch bestens zum  
Besuch empfohlen!

# „Bismarckhöhe“ Kadeburg,

herrlichster Ausflugsort für  
Vereine und Touristen.  
Gute Bewirthung.

# Wilhelms- Bad,

Ziegelstrasse Nr. 54.  
Empfehle meine der Zeitzeit  
entsprechenden russischen, Trich-  
romischen u. Kiefernadel-Kohlen-  
Dampfbäder, ebenso sulfidreiche  
Thermal-, Sulfid- und Natrium-  
bäder 30-80 Pf. i. Abonnement  
billiger, einer gefäll. Beachtung.  
Ergebenst **Emil Dittmann,**  
früher 12 Jahre Ede Frohn- und  
Weißgasse.

# Schöne Aussicht, Loschwitz,

herrlichster Ausflugsort  
in Dresdens Umgehung.

# Rathen, Berg-Raine,

halbe Höhe der Bastei.  
Am 1. und 2. August halte  
großes Kellerfest,  
verbunden  
mit Einweihung des neu aus-  
gegrabenen Kellers, ab.

# Sie kommt

1000.  
? ? ? ? ? ? ? ? ?  
Vogelwiese!  
? ? ? ? ? ? ? ? ?

# Er kommt

? ? ? ? ? ? ? ? ?  
Vogelwiese!  
? ? ? ? ? ? ? ? ?

# Neu! Neu! Wellenbad Spechtritzmühle.

empfehle seine in gutem Zustande  
befindlichen Regelmäßig einer  
gefl. Benutzung. Achtungsvoll  
**H. Naumann.**

# Meierei Lösnitzgrund.

Morgen Mittwoch  
großes hincisches  
**Kinderfest**  
Anfang 5 Uhr.

# Sunges ant. Mädchen

u. gem. ebenl. Fremden können  
lernen, da es für an Werthe steht.  
Off. u. E. D. 958 Erw. d. Bl.

# Privat- Besprechungen

# Barbier- und Friseur - Innung.

Den Mitgliedern und deren Ge-  
hilfen zur Nachricht, daß wir  
unter heutigem Tage die Her-  
berge und den Arbeitsnachweis  
für unsere Gehilfen vom Restau-  
rant „Stadt Braunschweig“,  
Jacobsstraße 4, nach unserer eigen-  
en Herberge am Jüdenhof 2  
(Restaurant von **Emil Kott-  
gardt**) verlegen.  
Die Eröffnung der neuen Her-  
berge findet Dienstag, 31. Juli  
dieses Jahres, statt, wozu die  
Mitglieder, sowie deren Gehilfen  
eingeladen werden.

# Der Vorstand. Bernh. Entlein, stellv. Obmeister.

# F. V. Dr. St. B.

Der Ausflug nach Bautzen  
muss wegen völlig ungenügender  
Betheiligung unterbleiben.

# K. S. Militär-Verein „Saxonia“.

Die Beerdigung unseres ver-  
storbenen Kameraden  
**Carl August Ilseho**  
findet Dienstag den 31. Juli  
Nachm. 1/2 Uhr auf dem inneren  
Neustädter Friedhofe statt. Um  
zahlreiches Ehrengelicht bitten  
Der Gesamtvorstand.

# Dresdner Turnverein von 1867.

Die III. Abtheilung turnt heute  
und nächsten Freitag in der Halle  
Silbermannstraße 5.  
**Der Turnrath.**



Die Beerdigung unfr. Kampf-  
genossen Deutz  
**E. O. Schramm,**  
Hauptmann d. L., Reg. 100,  
Comp. 3, findet Dienstag den  
31. bis. Vorm. 1/2 10 Uhr auf dem  
inneren Neustädter Friedhof statt.  
Staubarten-Dept. 3. Stelle. Um  
zahlreiches Ehrengelicht bitten  
Der geschäftl. Ausschuss.

Dienstag den 31. Juli  
Abends 8 Uhr  
**Monat-  
Versammlung  
und  
touristischer  
Abend.**

# Preussische Hypotheken-Action- Bank.

Am 30. Juni 1900 bezifferte sich  
der Gesamtbetrag der  
umlaufenden  
Hypotheken-  
Forderungen auf  
M. 364,554,250.-,  
der Gesamtbetrag der  
Unterlagsbesit-  
zung der in das  
Hypotheken-Reg-  
ister eingetra-  
genen Hypo-  
theken auf  
M. 465,872,253.45,  
der Gesamtbetrag der  
in das Hypo-  
theken-Register  
eingetrag. Werth-  
papiere Nom.  
3,275,000.- M.  
abz. 5 % von  
Auswerth auf  
M. 29,19,500.-

Within Deckung  
M. 368,821,753.45.  
Berlin, den 25. Juli 1900.  
**Die Direktion.**  
Sander, Schmidt, Buchmüller.

# Wahrhaft delikaten Kuchen

von reiner Naturbutter  
**Konditorei Wetzel,**  
Wallenhausstr. 32, u. Victoriastr.

# Kaffeemischung, „Marke Schönborn“,

1 Pfund 125 Pf.,  
hält man nur  
**keine Plauenischegasse 16.**

# Trauer- kleider.

Bloufen u. Röcke hält das Kon-  
fektionshaus v. **Robert Böhme,**  
Altmarkt, Ede Schreiber-  
gasse, part. u. I. Etg., in jeder  
Preislage vorräthig. Tadellose  
Anfertigung nach Maß innerhalb  
24 Stunden. Schwarze Stoffe  
in allen denkbaren Qualitäten, am  
Lager, weshalb ich bei eintretend.  
Bedarf darauf hinweise.  
**Johanna F...k.**

# August halbe Preise

für alle Sommer Sachen.  
**Mäntel-Abbruch,**  
Altmarkt, Freiburger-Platz,  
Neustadt, Heinrichstraße.

# Wo wohnt August Gummibücke,

Wenigerbesitzer u. Landwirth?

# Ein herzliches Lebewohl

rufe ich meinen Kindern, sowie  
der Familie Fühner aus Weir-  
dorf und meinen Freunden in  
Weirdorf, Gommig, Paula, Frie-  
derdorf und Umgegend aus der  
Ferne von Alt-Ebersbach zu und  
bitte mich in gutem Andenken zu  
behalten.  
**Eduard Berger**  
nebst Frau.

# Dr. Lein..

geb. um Mühlstr. **M. K.**

# Nichte Einjam. Forst.

Brief legt u. „Nichte Ein-  
jam“ Postamt Moritzstraße.  
Bitte sofort ausführl. Antwort.  
**Q. M. 59.**

# Reisetaschen.

Brief, Markt, Schuh- u.  
Damenaschen, Koffer, Bao-  
deler, Gg., Etuis, Porte-  
monnaies, Albums etc. auf u.  
billigst bei **C. Heinze,** nur  
Breitstraße 21, Gschluden,  
Leberrwaren-Spezialität. R.

# Meyer's Schlafrocke.

Versandt nach auswärts.  
Schlafrock-Meyer, Dres-  
den, Frauenstr. 7. S.  
Keine schlechtfärb. Kleider mehr!  
Jeder Dame ist allein

# Frau M. Fiedler's

Gloriamethode f. Nähnehm.,  
Schneidzeichnen, Zuschneiden,  
prakt. Schneider Christian  
fr. 13 zu empfehlen. S. H.

# Schirme

findet man in großart. Auswahl  
(nur eigene Verfertigung) in der  
Schirm-Fabrik von **C. A.  
Peterschke,** Wildstrümpferstr.  
17, Altmarkt 9 (Stadthaus),  
Pragerstr. 46. L.

# Geradehalter,

Korsets für Mädchen, Brust-  
stützen und alle orth. Apparate  
fertig in höchst Vollkommenheit  
Paradisastr. **Herm. Pönnert,**  
Wallenhausstraße 3. U. R.

# Morgensleider

und Matins. Selbige sind  
im eigenen Atelier hergestellt und  
zeichnen sich durch aparte Jaco-  
nen, saubere Ausführung und guten  
Sitz besonders aus. Die Preise  
sind auf's Billigste berechnet, dem-  
zufolge kann ich jedem Käufer  
dieses Geschäfls empfehlen.  
**Johanna Re - - k.**

# Entzückende Auswahl von Damen- Bloufenhemden

in allen Größen und Preislagen  
finden die geehrten Damen in  
dem Konfektionshaus v. **Robert  
Böhme,** Altmarkt, Ede  
Schreibergasse, partiere und  
I. Etage, und werden selbige  
sehr preiswerth verkauft.  
**Martha Sch.**

# Livree, compl. Ausstatt., Dress-Codes, Regen-Mäntel, Vestons u. 6 1/2 Mk. an, Kutbesuge u. Trench, Reithosen, Jagd- und Touristen-Kleid., solid, chic, preis- werth bei **N. Hermann,** Wallenhausstr. 31. I. - n.

# Reeller Ausverkauf

v. Herren- u. Knaben-Anzügen,  
Kleiderjaden, Westen, Bundstücken,  
englischen Leber- u. Arbeitsstoffen  
in allen Größen zu sehr billigen  
Preisen in dem seit 52 Jahren  
bestehenden Kleider-Magazin von  
**G. Lambert, gr. Kirchhofstr. 4,  
Ede d. gr. Frohn- u. Kirchhofstr. M.**

# Theater, Concerte, 31. Juli.

Opernhaus: „Die Entführung“  
Sänger: 5, I.  
**Kgl. Opernhaus**  
schließt bis mit 11. August geschlossen.

# Kgl. Schauspielhaus

schließt bis mit 8. September geschlossen.

# Residenz-Theater.

(Residenz-Theater) 1. Nr. 3202.)  
**Buch & Reichenbach.**  
Schau in 3 Akten von Heinrich Heine und  
Wilhelm Meyerholdt.

# Central-Theater.

Gespiel des Operetten-Ensembles von  
Carl Theodor in Wien.  
Kfische Darstellung.  
**Wiener Blut.**  
Operette in drei Akten von Victor Léon und  
Franz Sedes.

# Concerte u. Vergnügungen.

Benecke (Zentral) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Wiener Opern (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Zur Aufführung (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.

# Concerte u. Vergnügungen.

Benecke (Zentral) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Wiener Opern (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Zur Aufführung (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.

# Concerte u. Vergnügungen.

Benecke (Zentral) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Wiener Opern (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Zur Aufführung (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.  
Kong. (Kong.) Anfang 1/2 8 Uhr.









26. Februar 1878 in Rabau (Schlesien) geboren und zuletzt in Gießen wohnte, für den von ihm am 30. Juni auf einem Neudau verübten Diebstahl eines Paars Stiefel. — Einmal bedrohte am 28. Mai der 29 Jahre alte Arbeiter Karl Wilhelm Hebold aus Verdenberg den Lagerverwalter Waas, der ihn als Vorarbeiter wegen seiner Trunksucht bei der Arbeit am Sonnabend, 26. Mai, zur Rede setzte. Hebold, der am Montag seine Entlassung erhielt, weil er auf den Vorzug vom Sonnabend Dritten gegenüber bezüglich Waas' Trübungen ansah, tauchte sich einen Revolver und 12 Patronen; so ausgerüstet, begab er sich auf den Fabrikhof; lotort, als er Waas' ansichtig wurde, ging er mit erhobenem Revolver auf diesen zu, der sich nur durch schleunige Flucht dem auf ihn geplanten Mordanschlag entziehen konnte. Für diese Gewaltthatigkeit wird H., der sich zugleich des unbefugten Waffentragens schuldig gemacht hat, mit unbedingtem 6 Wochen 3 Tage Gefängnis bestraft. Waas und Waas' Wittwe werden eingezogen. — Der 27 Jahre alte Baugewerke Ernst Ludwig Paul beleidigte am 6. Mai einen in der Ausübung seines Amtes begriffenen Stadtbetriebsamteiler, als dieser ihm einen Kostenbetrag von etwa 8 Mk. einzufahren. Das Gericht erkennt auf 15 Mk. Geldstrafe oder 3 Tage Gefängnis.

Am 29. April machte sich im Gasthof zu Niederstühl bei in Leuben wohnhafte vorbestrafte Arbeiter Heinrich Glemens Hühlsch, in Verbindung mit Maxen Flammend, des Hausfriedensbruchs, in Verbindung damit der Beamtenehrlidung und des Widerstands schuldig. Dadurch verurteilt er 3 Wochen Gefängnis; für das letzte Verbrechen erhält er außerdem 3 Tage Haft. — Wegen Hausfriedensbruchs erhielt der vor Kurzem vom hiesigen Landgericht wegen Betrugs u. z. 6 Monaten 1 Woche Gefängnis verurteilte, 1853 in Leuben geborene Tischlermeister Gustav Bruno Wohl in Leuben eine Zwangsstrafe von 2 Wochen. — Nach einem kurzen Wortwechsel schlug der 25 Jahre alte Schlossergeselle Emil Karl Köllmer aus Buchholz bei Annaberg, jetzt in Leuben wohnhaft, am 3. Juni dem Kohlenhändler Wittner aus Kerger vorläufig mit seinem Spargelrod, das H. blutete. Das Gericht erkennt auf 1 Monat Gefängnis. — Wegen die 1853 in Crimmitschau geborene Spiecherrhin Bertha Anna Starke war von der Ortsbehörde Leuben wegen gewerksmäßigen Ausschreitens von Bier eine auf 150 Mk. lautende Strafverurteilung erlassen worden; da ihr die Strafe zu hoch erschien, beantragte sie richterliche Entscheidung. Durch diese wurde die Strafe auf 80 Mk. herabgesetzt. — Der Zimmermann Otto Moritz Lange, 1872 in Dobitz geboren, wird wegen Ver-

gehens gegen §§ 183 und 360, Biffer 11 nach nichtöffentlicher Verbindung zu 5 Tagen Gefängnis und 1 Tag Haft verurteilt. — Der 18 Jahre alte Arbeiter Georg Emil Theodor Stange unterschlug seinem Prinzipal 3 Mk., für die sein Anteil Ertrag leitete. Da er wegen gleichen Delikts mit einem Verurteilten bestraft ist, wird er zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

### Uebersicht über den Inseratenthell.

Familiennachrichten . . . . .	4, 5	Werbefuche u. Angebote . . . . .	15
Privatbepfehlungen . . . . .	6	Wenstungen . . . . .	15
Unterrichts-Ankündigungen . . . . .	6	Grundstücks- und Geschäfts-	
Bergungsbauzeigen . . . . .	6, 7, 8	An- u. Verkäufe S. 15, 16, 20	
Angeborene Stellen . . . . .	13, 14	Verhörl. Bekanntmachungen 7, 10	
Stellen-Gesuche . . . . .	14	Versteigerungen . . . . .	7
Weibverfehr . . . . .	14, 15		

Im Uebrigen Geschäftsanzeigen verschiedener Art.

### Kurzjettel der Dresdner Börse vom 30. Juli.

Staatspapiere und Fonds.		Deutsche Staatsanleihen.		Festz. Goldrente		Bermantia		Papier-, Papierstoff-, Phot.-Art.-Aktien.		Borst.		Borst.			
Nr.	Bezeichnung	Preis	Yield	Nr.	Bezeichnung	Preis	Yield	Nr.	Bezeichnung	Preis	Yield	Nr.	Bezeichnung	Preis	Yield
1	Reichsanleihe	85,60	4 1/2	1	Loose 1880	97,30	4 1/2	1	Chemnitzer Papierfabrik	130,00	4 1/2	1	Prämien-Anleihe	100,00	4 1/2
2	do. alt.	94,75	4 1/2	2	da. Staatsanleihe (Galt.)	97,30	4 1/2	2	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	2	do. alt.	100,00	4 1/2
3	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2	3	Ungef. Goldrente	96,25	4 1/2	3	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	3	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
4	Sächs. Rente à 5000	82,50	4 1/2	4	da. Staatsanleihe	100,75	4 1/2	4	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	4	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
5	do. à 1000	82,50	4 1/2	5	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	5	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	5	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
6	do. à 500	82,50	4 1/2	6	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	6	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	6	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
7	do. à 200	82,50	4 1/2	7	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	7	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	7	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
8	do. à 100	82,50	4 1/2	8	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	8	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	8	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
9	Sächs. Staatsanl. n. 35	90,25	4 1/2	9	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	9	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	9	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
10	do. 1852-08 große	95,30	4 1/2	10	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	10	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	10	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
11	do. 1852-08 kleine	95,30	4 1/2	11	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	11	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	11	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
12	do. 1867 große	95,30	4 1/2	12	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	12	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	12	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
13	do. 1867 kleine	95,30	4 1/2	13	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	13	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	13	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
14	do. 1869 große	95,30	4 1/2	14	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	14	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	14	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
15	do. 1869 kleine	95,30	4 1/2	15	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	15	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	15	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
16	Leipzig-Dresden, Del.	95,25	4 1/2	16	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	16	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	16	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
17	Sächs. Stat. Eisen. gr.	95,25	4 1/2	17	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	17	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	17	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
18	do. do.	100,50	4 1/2	18	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	18	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	18	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
19	Landesf. u. St. à 6000	85,60	4 1/2	19	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	19	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	19	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
20	do. à 1500	85,60	4 1/2	20	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	20	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	20	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
21	do. à 500	85,60	4 1/2	21	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	21	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	21	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
22	do. à 200	85,60	4 1/2	22	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	22	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	22	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
23	do. à 100	85,60	4 1/2	23	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	23	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	23	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
24	Präm. Anleihe	85,90	4 1/2	24	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	24	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	24	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
25	do. alt.	85,90	4 1/2	25	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	25	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	25	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
26	do. unanf. b. 1905	84,75	4 1/2	26	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	26	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	26	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
27	Bankerische Anleihe	94,75	4 1/2	27	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	27	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	27	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
28	Schwarzb. Stat. Rente	95,25	4 1/2	28	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	28	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	28	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
29	Dresdner v. 1871	93,25	4 1/2	29	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	29	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	29	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
30	do. 1875	93,25	4 1/2	30	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	30	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	30	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
31	do. 1880	93,25	4 1/2	31	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	31	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	31	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
32	do. 1893	91,45	4 1/2	32	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	32	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	32	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
33	Bauger	91,45	4 1/2	33	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	33	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	33	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
34	Carlshafen	91,45	4 1/2	34	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	34	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	34	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
35	Chemnitz v. 1863	91,45	4 1/2	35	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	35	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	35	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
36	do. 1873	91,45	4 1/2	36	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	36	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	36	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
37	do. 1883	91,45	4 1/2	37	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	37	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	37	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
38	Freiburger	91,45	4 1/2	38	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	38	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	38	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
39	do. 1885	91,45	4 1/2	39	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	39	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	39	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
40	Bauer	91,45	4 1/2	40	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	40	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	40	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
41	Ründerger v. 1896	91,45	4 1/2	41	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	41	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	41	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
42	Fläussche	91,45	4 1/2	42	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	42	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	42	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
43	Walden	91,45	4 1/2	43	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	43	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	43	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
44	Reichenbacher v. 1899	91,45	4 1/2	44	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	44	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	44	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
45	Reiner	91,45	4 1/2	45	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	45	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	45	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
46	Bauer	91,45	4 1/2	46	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	46	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	46	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
47	Hand- und Hypothekendarf.	91,45	4 1/2	47	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	47	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	47	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
48	Ala. D. Kreditanstalt	91,45	4 1/2	48	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	48	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	48	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
49	Bauer. Sup. W. B.	91,45	4 1/2	49	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	49	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	49	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
50	Kommunalh. d. K. Sachj.	91,45	4 1/2	50	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	50	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	50	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
51	Reich. Anst. d. B. u. G.	91,45	4 1/2	51	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	51	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	51	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
52	do. G. VII. u. B. 1905	91,45	4 1/2	52	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	52	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	52	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
53	do. G. VIII. u. B. 1905	91,45	4 1/2	53	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	53	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	53	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
54	do. G. IX. u. B. 1905	91,45	4 1/2	54	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	54	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	54	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
55	do. G. X. u. B. 1905	91,45	4 1/2	55	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	55	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	55	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
56	do. G. XI. u. B. 1905	91,45	4 1/2	56	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	56	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	56	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
57	do. G. XII. u. B. 1905	91,45	4 1/2	57	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	57	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	57	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
58	do. G. XIII. u. B. 1905	91,45	4 1/2	58	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	58	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	58	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
59	do. G. XIV. u. B. 1905	91,45	4 1/2	59	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	59	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	59	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
60	do. G. XV. u. B. 1905	91,45	4 1/2	60	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	60	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	60	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
61	do. G. XVI. u. B. 1905	91,45	4 1/2	61	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	61	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	61	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
62	do. G. XVII. u. B. 1905	91,45	4 1/2	62	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	62	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	62	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
63	do. G. XVIII. u. B. 1905	91,45	4 1/2	63	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	63	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	63	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
64	do. G. XIX. u. B. 1905	91,45	4 1/2	64	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	64	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	64	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
65	do. G. XX. u. B. 1905	91,45	4 1/2	65	da. Staatsanleihe	90,60	4 1/2	65	do. St.-Pr.	130,00	4 1/2	65	do. unanf. b. 1905	94,75	4 1/2
66	do. G. XXI. u. B. 1905	91,45	4 1/2	66	da. Staatsanleihe										



aus S., wenn Sie vielleicht wünschen könnten, dies auch an anderer Stelle betätigt zu sehen.“ Als der Angeredete trotz dieser Zurechtweisung keine Mitleid machte, den Strand zu verlassen, wurde er am Arm gefasst und abgeführt. Damen schlugen mit Schirmen auf ihn ein. Alles wies mit Fingern nach ihm hin. Nachts wurde das Haus durch einen Gewitterregen bewacht, trotzdem hatte man die Vorsicht gebraucht, den „Dichter“ selbst auszuquartieren. Das nächste Dampfschiff trug den Herrn mit Familie am frühen Morgen von dannen.

In den letzten Tagen ist Deutschland von schweren Gewittern heimgesucht worden. Auf dem Felde des Gutsbesizers Pieber in Konradswalde bei Stahm (Ostpreußen) wurden drei Frauen vom Blitze getroffen; eine Frau ist todt, die beiden Anderen wurden nur verletzt. In Glandau bei Danzig schlug ein Blitz in die Fingert; drei Arbeiter wurden getroffen, einer Namens Dome, getödtet. In das Wohnhaus des Schneidemeisters Josef Litwin in Abban Karthaus fuhr ein Blitz, löschte das Wohnhaus, das unter Strohdach war, mit allen seinen Inhalt vollständig ein, tödtete einen fünfjährigen Knaben und betäubte einen dreijährigen Knaben, der sich aber bald erholte. In Schneepfelz bei Dantzig wurde eine Frau sammt ihrem Kinde, welches sie an der Hand führte, auf der Landstraße vom Blitze erschlagen. Auf einem Gute bei Rastenburg wurden ein Mädchen und ein Mann durch einen Blitz getödtet. Weiter sind aus vielen Orten Meldungen eingegangen über Brandschäden, die durch Blitzschlag an Gebäuden angerichtet worden sind, und über Verluste an Vieh, das erschlagen worden ist. Auch über Abla entlud sich am Sonnabend ein von heftigen Sturm und anhaltendem Gurgeln begleitetes Gewitter. Der Sturm hat um den Römertpark herum etwa 60 Bäume umgeworfen und auch sonst an den Anlagen, den Dächern der Häuser u. s. w. mancherlei Schäden gestiftet. Der Regen war von Hagelkörnern in der Größe von Taubeneyern untermischt. Auf dem Venloerwall, der Venloerstraße zwischen der Umwallung und Ehrenfeld, auf dem Deutschen Ring und Sanierung wurden zahlreiche Bäume durch den Sturm theils enturzelt, theils beschädigt. Unfälle von Personen scheinen glücklicherweise nicht vorgekommen zu sein. Im städtischen Schlacht- und Viehhof hat das Unwetter schrecklich gehaust. Kamme sind umgestürzt und haben im Hofen andere Gebäude beschädigt. Das ganze Dach der Kälthalle ist mit Balken weggeleitet und weit fortgetragen. Drei Personen wurden mehr oder weniger erheblich verletzt. Das Unwetter hat auch in der Gegend von Kall und Mühlheim vielen Schaden angerichtet.

Vorgeten Nachmittag ging über einem großen Theil von Ober-Ellas ein furchtbares Unwetter mit Hagelschlag nieder und richtete auf den Feldern, an den Obstbäumen und Heben ungeheuren Schaden an. Aus zahlreichen Orten laufen Nachrichten über Unfälle und Brände ein. Der Schaden ist noch nicht zu übersehen. Der telephonische Verkehr ist vielfach unterbrochen.

Die unterbrochen gewesene Suldenstraße, an der das vielen Alpenreisenden bekannte Suldenhotel gelegen ist, ist für den Wagenverkehr wieder offen.

In den Gruben von Horcajo de los Montes in der spanischen Provinz Ciudad Real ist das Seil eines Förderfortes 6 Arbeiter wurden getödtet, 7 verwundet.

Der Wiener Bezirksrath und die Damen-schleppen. In der letzten Sitzung des Bezirksraths am Neubau in Wien kam es zu einer interessanten Debatte über Damen-schleppen. Ein Mitglied des Bezirksraths führte darüber Beschwerde, daß die Damen in den öffentlichen Gärten und Anlagen des Bezirks ihre oft sehr langen Kleider im Staube nachschleppen lassen und dadurch ganze Staubwolken in Bewegung setzen. Die Gärten seien zur Erholung des Publikums da und würden zumeist von solchen Leuten angefüllt, die einen Sommeraufenthalt auf dem Lande sich nicht gönnen können und nach gethauer Tagesarbeit ein wenig frische Luft schöpfen wollen. Der Redner beantragte deshalb, daß in allen Anlagen des Bezirks Tafeln mit einer Verordnung des Bezirksvorstehers aufgestellt werden sollen, nach welcher die Damen gezwungen sind, bei Brommenaden in den Anlagen die Schleppen in der Hand zu tragen. Dieser Antrag wurde einstimmig zum Beschluß erhoben.

Bu der Frage: „Wie weit ist es nach Ostasien?“ erhalten wir von einem Pariser und einem Londoner Leser der „Frankf. Ztg.“ Zuschriften, denen wir das Folgende entnehmen: „Der Ausdruck „Knoten“ schließt nicht den Begriff der Stunde ein. Die Registrierung der Schiffsgechwindigkeit erfolgt vielmehr mittelst eines Instrumentes, des Logg, das anzeigt, wie viele Knoten (ein Knoten gleich 120 Theil einer Seemeile) das Schiff in einer halben Minute (120 Theil einer Stunde) zurückgelegt hat. Daraus ergibt sich: So viele Knoten in einer halben Minute, so viele Seemeilen in einer Stunde. Die Einrichtung des Logg ist derart, daß eine Peine durch Knoten in Abstände von je 207 Yards eingehüllt ist, deren Länge also einer Seemeile entspricht, während die englische Meile nur 1760 Yards mißt.“

<b>Weisse Mützen</b> in 12 verschiedenen Façons am Lager.	<b>Clubmützen</b> werden auf Bestellung gearbeitet.
 <b>Elegant.</b> Mit Ventilationsrand. Weiss Mk. 2.50.	 <b>Alexander 1,25.</b> Loderschild 2,50.
 <b>Automobile.</b> Weiss mit echtem Leder- schild Mk. 3.—.	
<b>„Zum Pfau“</b> Frauenstr. 2.	<b>Weisse Mützen</b> 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1,25, 1,50, 2.—, 2,50, 3.—, 3,50.

Sonnabend, den 4. August stelle ich wieder  
**vorzügliches Milchvieh**  
mit Kühen, sowie ganz hochtragend, und junge Zucht-  
bullen in Dresden im Milchvieh Hof zum Verkauf und nehme  
Bestellungen gern entgegen.  
Globig-Wartenburg (Elbe). **Wilhelm Jörcke.**  
Wer Original

 **ostfriesisches Vieh**  
(Zuchttiere, hoch- u. niedertragende  
Rühe, Kühen etc.) ankaufen will, findet stets größte Aus-  
wahl in meinen Wälden.  
Die Viehe sind in allen Fällen sehr annehmbar. Etwa nicht  
vorhandenes Vieh wird streng reell im Interesse des Käufers unter  
meiner Anweisung mitgeteilt.  
**J. Karneboom, Gutwächter u. Viehgeschäft,**  
Dinte bei Emden (Ostfriesland).

**Nach mehr als 40jähr. Erfahrung am leidenden**  
Anschließen Körper haben Grabs- und Unterleibschmerzen, besonders Kopfschmerz und magere,  
welche bisher vergebens Linderung gesucht haben, alle und Besserung durch meine für  
die vorerwähnten Leiden-  
schmerzen bewährten ton-  
nischen Grabsäure,  
Erbsensäure u. Borax-  
balsamen, Ziele, sowie  
alle von anderer Seite  
angewendeten Hülfsmittel  
erfolge in großer Aus-  
dehnung.



**Für Damen weibliche Bedienung!**  
**Carl Kunde, Bandagist u. Orthopäd.**  
Königstr. 103. Dr. med. Holtermann's Zahnklinik „Perfection“

**300 präparirte Balmen**  
sind billig abzugeben. Kleine Balmen mit 5 Blatt, ca. 1 Mtr.  
hoch, 60 Pf., mitte mit 5 Blatt, ca. 1,30 Mtr. hoch, 2,00 M., große  
mit 10 Blatt, 1 1/2 Mtr. hoch, nur 5 M. **Dochstämmige Balmen,**  
3-4 Mtr. hoch, mit 10-15 Blatt, per Stück 7-15 M. Ein Posten  
**Vasenblumen und Laubweide,** Stück 10, 20 u. 30 Pf. Ver-  
kauf im Ganzen und Einzelnen. Preisliste gratis.

**Blumen-Heffe, Scheffelstr. 12, I. u. II.**



**„Champion“**  
Petroleum-Gas-Ofen.  
Das Beste von Allem.  
Spirituslocher, Gasherde.  
**Gebrüder Göhler,**  
Grunackstraße 16, Ecke Neugasse.

**Die neuen Post- und Passagier-Doppel-**  
**schrauben-Dampfer**  
**„von Thielen“ u. „Nordfriesland“**  
vermitteln eine 2-3mal tägliche Verbindung zwischen Station  
Dagebüll-Safen und den  
**Nordseebädern Wyk a. Föhr und Amrum.**  
Schnellste und sicherste Verbindung.  
**Wylter Dampfschiffs-Rhederei-Gesellschaft m. b. G.**

**Tailenkleider.**  
Größte Auswahl. **Herm. Mühlberg, Scheffelstr.**

**Trauer-**  
**Kostüme**  
in mannigfaltiger Auswahl, ver-  
schiedener Ausführung u. Preisen  
à 20, 24, 28, 36 Mk.  
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit

**Fertige**  
**Kostüm-Röcke**  
sämtlich in dem neuen, weiten  
Rockschnitt, durchweg gefittet,  
à 10, 12, 15 Mk.

**Trauer-Blousen,**  
**Trauer-Flor,**  
**Trauer-Krepp,**  
**Arm- u. Hutbinden.**

**Siegfried**  
**Schlesinger**  
Hoflieferant  
**König-Johann-Str. 6.**

**Offerire 200 Waggons beste**  
**Oberschlesische Steinkohle**  
ab Grube,  
Stück oder Würfel, zu billigem Tagespreis und erbitte Offerten  
unter **D. O. 153** an **Rudolf Mosse, Dresden.**



**Rasirmesser,**  
**Rasirapparate,**  
**Abziehriemen.**  
Abziehsteine - Abziehapparate - Haar- u. Bartschneidemaschinen.  
Südstreife Preisliste gratis und franco.  
**W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31**

**Forellen-**  
**Alebsche, sämtliche Fisch-**  
**Reze empfiehlt**  
**A. W. Wehner,**  
Lieferant d. löchl. Fischereivereins,  
**25 Pragerstraße 25,**  
Fabrik: 10 Falkenstraße 10.



**Beste neue Bettlands-**  
**Voll-Heringe**  
Stück 8, 10 und 12 Pf.  
Schod 4 u. 5 M., Tonne 45 M.  
Neue Selecte-  
**Voll-Heringe**  
Stück 6-8 Pf.,  
Schod 3,50 M., Tonne 40 M.  
**Neure saure Gurken**  
Stück 5-10 Pf.,  
Schod 2,50 M. und 3 M.  
Neue marinirte Heringe,  
neue Rollheringe, neue ge-  
räucherte Heringe empfiehlt  
**E. Radel,** Ammonstraße 31,  
Zil. Rothenstr. 40.

**Patente**  
seit 1877  
**Otto Wolff, Patent-Anwalt**  
DRESDEN, Viktoriastrasse,  
(Ecke Weissenhofstrasse)  
Marken- u. Patentschutz.

**Ausverkauf.**  


Wegen Geschäftsaufgabe kom-  
men noch ein großer Posten  
**Kinderwagen**  
billig zum Verkauf in der  
**Fabrik G. E. Höfgen**  
Königsbrückerstr. 56,  
Zwingerstr. 8.

**Größtes Lager**  
  
Verwahrte  
Präcision u.  
cour. Uhren jed. Art  
**Aug. Reinhardt**  
15 Seifstr. 15.  
Gegr. 1870.

**feinster Uhrketten**  
und Ringe.

**Gelegenheitskäufe**  
in prachtvollen, billigen, auch  
gebrauchten  
**Pianinos**  
zu ganz außerordentlich  
niedrigen Cassapreisen im  
**Piano-Haus**  
**Stolzenberg,**  
Johann Georgen-Allee  
Nr. 13.



**Kessel**  
**Einmachebüchsen**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr.

**Gobelant,**  
doppeltangige, Bildhauerbank, m.  
ober ohne Tischlerwerkzeug, zu  
kaufen gesucht. **Rentzsch,**  
Marienstraße 38.

**Möbelwagen**  
für Rücktransport von Chemnitz  
nach Blauen-Dresden a. l. Otl  
(Halbtage) gesucht. Off. mit  
Preisangabe u. N. 5745 an  
**Haasenstejn & Vogler**  
A.-G., Chemnitz.

**Neu!**  


**Tagbetten, la. Hemdentuch**  
mit **Serviteureinschieber,**  
eigene Anfertigung,  
Stück 2,75 M.,  
bzgl. passende  
**Serviteure, la. Leinen,**  
1/2 Dbd. 4,50 M.,  
sowie sämtl. Herren-Wäsche  
empfehlen  
**Rob. Neubner Nachf.**  
**P. Wolf,**  
Wallstr. 9, Ecke Scheffelstraße.

**Prachtvolle neue**  
**Pianinos**  
und  
**Mignon-**  
**Flügel,**

zur bestes Fabrikat,  
mit unvergleichlich  
schöner Tonfülle!  
in jeder gewünschten  
Ausstattung,  
in allen Preislagen  
von 450-1500 Mfr.,  
gebr. von 250 Mark an,  
empfehlen unter Garantie und  
wie bekannt  
reell u. am billigsten

**H. Wolfram,**  
Pianosortefabrikant  
**Victorianaus,**  
Annahme älterer Pianos.  
Personen-Auszug.

**Kuli-Hosenträger**  
mit  
unzerreißbaren  
Knopflöchern  
und  
Patent-  
Flügel-  
Roller-  
Schnallen  
Durch seine  
Haltbarkeit und Bequemlichkeit  
der beste u. billigste Hosenträger  
Paar 2 Mk. 50 Pfg.

**J. Bargow Söhne**  
4 gute Federbetten, à 6 Mfr., sof.  
zu verkaufen. Boppitz 3.  
2 gute Matr. u. Bettstell.,  
schöne Plüschgarnitur, neu,  
hübsches Plüschsofa auß. billig  
zu verk. Dippoldiswalderpl. 32.

**200-300 Liter**  
**Vollmilch**  
werden von zahlungsf. Abnehmer  
sofort oder später gesucht. Beste  
Offerten unter **D. V. 952** in  
die Exped. d. Bl. erbeten.  
Neu! Aus Vogelweide! G.M.  
a. Für Händler großartige  
Beitragende erregende Melodien-  
quäden. Probe 10 Pf., Dbd. 75 Pf.,  
100 St. 5 M. Windmühlent. 19, 41.



**Offene Stellen.**  
**Schweizer-Gesuch.**

Suche zum sofortigen Antritt einen zuverlässigen, soliden und verheirateten, Stillschweizer, gut. Weller. Zeugnisabschriften und persönliche Vorstellung erwünscht.

**Gutspachter A. Bähr,**  
Polenz b. Neustadt.

**Lücht. Bau-Studiente**  
sofort gesucht Willengasse Nr. 23.  
Für Führung meines Haushaltes (Dresden) und zur Erziehung meines 6jähr. Töchterchens suche zu möglichst sofortigem Antritt

**gebildete Dame**  
nicht unter 35 J. - Dienstmädchen vorhanden. Damen von auswärts bevorzugt. Ausführliche Offerten mit Bild u. P. D. 264 erb. „Invalidentank“ Dresden.

Ein nüchtern und solider

**Kutscher**

mit besten Zeugnissen, vorzüglicher Pferdewächter, bei gutem Lohn gesucht für das Ausfahren meiner Wein-Lieferungen nach Dresden. Antritt 12. August.

**Sächsische Obstweinkellerei**  
H. Zischackwitsch-Zischieren.

**4 Kaltmannjells,**  
**4 Büffetmannjells,**  
40 tüchtige Kellnerinnen f. Dresden u. außerhalb für Bier-, Weinstuben u. Cafés nicht sofort

**Pante,**  
Kreuzstraße 3, 2. Etage.

**Drogist,**

der selbstständig zu arbeiten vermag, findet sofort Stellung. Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Wohnung und Kost unt. A. K. Z. 250 Exp. d. Bl. erb.

**Detail-Drogist**

vom 6. August ab auf einige Tage zur Ausschilfe gesucht. Off. unt. D. Z. 954 Exp. d. Bl.

**Schweizer,**

verheir. und led., sofort gesucht. Weisspflug, Schweizer-Bureau, Dresden, gr. Plauenstraße 35.

**Gesucht ein jung. 2. Koch.**

Löwenbräu, Palais de Saxe.

Für ein **Manufaktur-, Kurzwaren-, Herren- und Damen-Konfektions-Geschäft** in einem Rickdorie der Oberlausitz (über 5000 Einwohner) wird pr. 1. Oktober

**ein junger Mann**  
mit bescheid. Gehalts-Ansprüchen, der möglichst noch nicht lange seine Lehrzeit beendet, gesucht. Den Offerten bitte Gehalts-Ansprüche bei freier Station und Photographie beizufügen und sind solche zu richten unt. D. 37813 an die Exped. d. Bl.

**Wir suchen**  
für einen Hamburger Geschäftsfreund eine durchaus tüchtige und selbstständig arbeitende

**Tapissiererin,**  
welche in allen vorkommenden Stickerei-Arbeiten verfertigt ist, selbstständig disponieren und den Verkauf in der Tapissiererei-Abteilung leiten kann. Persönliche Vorstellung unter Beibringung von Zeugnissen in den Vormittagsstunden erbeten.

**Hartmann & Saam,**  
Rammstraße 46.

Für eine Weinhandlung wird für sofort oder später ein junger Mann als

**Markthelfer**  
gesucht  
Anfangsgehalt 15 Mk. pro Woche. Offerten nimmt Frau Baum, Scheffelstr. (Rauschhaus), entgegen.

**2 Arbeiterfamilien**  
mit tüchtigen Frauen, bessere Kinder-mädchen f. Stadt u. Land, Saugbüchse, f. Privat u. Restaur. empfiehlt Jahresth. Biegelstr. 43.

Ver 1. September c. suche ich für mein **Glas-Handschuh-, Kravatten- und Strumpfwaren-Geschäft** in Görlitz in Schl. ein namentlich in der Glas-Handschuhbranche durchaus versiertes, an selbstständiges Arbeiten gewöhntes, repräsentationsfähiges, solides Fräulein aus achtbarer Familie als

**Verkäuferin.**

Offerten nebst Zeugnisabschriften, Angabe des Alters, Bildes und der Gehaltsansprüche (ohne Rückporto) unter F. 37820 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Suche sofort wirklich tüchtigen, zuverlässigen, fleißigen, umsichtigen, in der doppelten Buchführung und mögl. Disposition selbstständigen, gewandten, fachkundigen

**Buchhalter**

für mein umfangreiches Kohlen-, Expeditions-, u. Baumaterialien-Geschäft und erb. gefl. Off. mit genaue Lebenslauf, Gehaltsforderung u. f. w. unter D. N. 152 an Rudolf Mosse, Dresden. Der Posten hat Aussicht auf Kollektiv-Prokura und erhalten tüchtige, jung., mögl. ledige Bewerber mit Kapital behufs event. spät. Beteiligung oder Uebernahme den Vorzug.

**Möbelbranche.**

Abt. Oktober suchen wir **1 Verkäufer, 1 Kontoristen.**  
Nur branchenkundige Herren wollen sich bewerben. Gehaltsansprüche und Photographie beifügen.  
**Rother & Kuntze, Chemnitz.**

**Für ein Ausfahr-Geschäft** wird in gute, dauernde Stellung ein **Schirrmeister** gesucht,  
von dem eine vorzügliche Beaufsichtigung des Stalles und eine glatte, vorteilhafte, exakte Disposition über die Ausfuhrgüter nach Lieferscheinen und genaue Ortskenntnis in Dresden verlangt wird. Nur Solche, welche diese Eigenschaften nachweisen können, wollen ihre Gesuche unter Chiffre **E. J. 963** in der Expedition dieses Blattes niederl.

**Wir suchen**  
für einen Hamburger Geschäftsfreund eine durchaus tüchtige und selbstständig arbeitende

**Tapissiererin,**  
welche in allen vorkommenden Stickerei-Arbeiten verfertigt ist, selbstständig disponieren und den Verkauf in der Tapissiererei-Abteilung leiten kann. Persönliche Vorstellung unter Beibringung von Zeugnissen in den Vormittagsstunden erbeten.

**Hartmann & Saam,**  
Rammstraße 46.

Für eine Weinhandlung wird für sofort oder später ein junger Mann als

**Markthelfer**  
gesucht  
Anfangsgehalt 15 Mk. pro Woche. Offerten nimmt Frau Baum, Scheffelstr. (Rauschhaus), entgegen.

**2 Arbeiterfamilien**  
mit tüchtigen Frauen, bessere Kinder-mädchen f. Stadt u. Land, Saugbüchse, f. Privat u. Restaur. empfiehlt Jahresth. Biegelstr. 43.

**Junges Mädchen,**  
20 J., welches noch über freie Zeit verfügt, sucht leichte Nebenbeschäftigung für zu Hause. Gest. Off. unter D. A. 932 Exped. d. Bl.

**Ein anst. Mädchen**  
sucht pr. 1. Aug. Stell. zu einj. Herrschaft als **besseres Haus- od. einfaches Stubenmädchen.** Welche Off. sind an Hrn. Jollin, Jellischstr. 22. Sout., zu richten.

**Abförent einer Webeschule**  
und eines **Handelsschulbes.** mit Praxis, Stenograph, der auch die böhmische Sprache vollkommen in Wort und Schrift beherrscht,

**sucht Stellung**  
in einer **Weberei** oder einem **Manufakturwaren-Geschäft** unter bescheidenen Ansprüchen. Gest. Offerten unter N. 8243 in die Exped. d. Bl.

**Junger Brenner,**  
4 Jahre b. Nach, gute Zeugnisse, sucht Stellung. Offerten unter C. N. 921 Exped. d. Bl.

**Vertretung.**  
Kaufmann, Kolonialwaren- u. Restaurationbranche, sucht irgend welche Vertretungen oder **Reiseposten.**  
Off. u. A. 37748 Exp. d. Bl.

**Ökonomie-Wirtheaterin**  
od. in Gohlis sucht abdt., geb. Witwe, 41 J. a., Stellung, wo sie ihre beiden Kinderchen, 5 u. 7 J. alt, bei sich haben könnte. Gest. Off. D. L. 942 Exp. d. Bl.

**Ein tüchtiger Kranken-Pfleger**  
sucht weg. Ablebens seines Herrn Stellung. Off. u. V. 8254 Exp. d. Bl. erbeten.

**Oberschweizer,**  
verheir., sucht 1. August od. später zu 60-80 Rüb. Stellung. Adr. erb. unt. „Oberschweizer“ Postamt Dresden, Marienstraße.

**Junger, verheiratheter Kaufmann**  
sucht per 1. August oder später Stellung auf Kontor, gleich welcher Branche. Selbiger übernimmt auch die Leitung einer Filiale. Offerten erbeten unter K. K. 289 an „Invalidentank“ Dresden.

**Kaufmann,** 23 Jahre alt, bei Restaurationen u. Kolonialwaren-Händlern eingeführt, sucht Vertretungen oder **Reise-Posten**  
für **Brauerei** od. **Spirituosen-Fabrik.** Offert. unter P. 37749 in die Expedition d. Blattes.

**Junges Mädchen,**  
welch. als Verkäuferin thätig war, sucht Stell., am liebst. in Milch- od. Buttergeschäft. Offert. niederzul. Trachenbergerstr. 613. M. Günther

**Empfehle Kellnerinnen**  
f. Wein u. Bier, hier und auswärts. Büffet, Mansjells, Haus-, Diener, Küchen- Personal.

**Wirtheaterin,**  
Mitte Der Jahre, sucht Stellg. in Privat oder bessere Stellung in Stadt. Näh. a. der Frauenkirche 1. 1.

**Vogelwiese.**  
Eit!  
Mit Kapital theilhaftig mit Familie mit thätig an größerem Etablissement, am liebsten Restaurant, Vertrauens-Stellung. Offerten Ellenstraße 72. 1. links.

**3 Arbeiter-Familien, 1 Pferdejugen (15 Jahre), 1 Großknecht (Kutscher), Ernte-Leute**  
empfiehlt Bur. Eisenhardt, An der Kreuzkirche 9. 1.

**3. brauchetündiges Mädchen**  
sucht Stellung als Verk. in best. Schuhgeschäft. Zu erfragen Dachtstr. 25. 4. Et. bei Taubert.

**Köchin**  
sucht sofort od. später Stell- ung zu groß. Herrschaft. Näh. An der Frauenkirche 1. 1.

**Ein jung., geb. Mädch.**  
f. per 1. Oct. od. spät. Stellg. als Etbm. Näh. König-Albertstr. 23. 1.

**Stellen-Gesuche.**  
27 J., sucht Stellung, 4 Sem. Fachsch. Praxis allg. Maschinenbau u. Gießerei. Mit schriftl. Arbeiten versehen. Offert. unter C. 923 Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Comptoirist,**  
23 J., alt, militärfrei, sucht per 1. Sept. od. spät. dauernde Stellg. Off. u. P. 8246 Exp. d. Bl.

**Techniker,**  
27 J., sucht Stellung, 4 Sem. Fachsch. Praxis allg. Maschinenbau u. Gießerei. Mit schriftl. Arbeiten versehen. Offert. unter C. 923 Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Stellen-Gesuche.**  
27 J., sucht Stellung, 4 Sem. Fachsch. Praxis allg. Maschinenbau u. Gießerei. Mit schriftl. Arbeiten versehen. Offert. unter C. 923 Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Stellen-Gesuche.**  
27 J., sucht Stellung, 4 Sem. Fachsch. Praxis allg. Maschinenbau u. Gießerei. Mit schriftl. Arbeiten versehen. Offert. unter C. 923 Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Stellen-Gesuche.**  
27 J., sucht Stellung, 4 Sem. Fachsch. Praxis allg. Maschinenbau u. Gießerei. Mit schriftl. Arbeiten versehen. Offert. unter C. 923 Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Stellen-Gesuche.**  
27 J., sucht Stellung, 4 Sem. Fachsch. Praxis allg. Maschinenbau u. Gießerei. Mit schriftl. Arbeiten versehen. Offert. unter C. 923 Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Stellen-Gesuche.**  
27 J., sucht Stellung, 4 Sem. Fachsch. Praxis allg. Maschinenbau u. Gießerei. Mit schriftl. Arbeiten versehen. Offert. unter C. 923 Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Stellen-Gesuche.**  
27 J., sucht Stellung, 4 Sem. Fachsch. Praxis allg. Maschinenbau u. Gießerei. Mit schriftl. Arbeiten versehen. Offert. unter C. 923 Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Stellen-Gesuche.**  
27 J., sucht Stellung, 4 Sem. Fachsch. Praxis allg. Maschinenbau u. Gießerei. Mit schriftl. Arbeiten versehen. Offert. unter C. 923 Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Stellenvermittlung**  
besserer Branchen!  
Bureau Liuna Elias,  
Johannesstraße 9, 1. Etg. links.  
Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

**Hôtel-Wein-Bier-Kellnerinnen**  
empfiehlt  
**Bar. „Zum Adler“**,  
Dresden, Frauenstr. 3,  
Friedricher 309 u. 7438, Amt I.

**Aushilfen**  
auch für Schützenfeste.

**Materialist**  
sucht Stell. in Cig. od. Destill.-Geschäft. Gest. Off. u. P. E. 205 „Invalidentank“ Dresden.

**32 jähr. tücht., geb., led., sprachkundiger Mann mit kaufm. Kenntn., Abkündig. gew. Zahlm., Abkündig. sucht passende Stellung.** Offerten unter D. Q. 947 Exped. d. Bl.

**Verwalterstelle**  
gesucht.  
Gutsbesitzerin, 22 Jahre a., militärfrei, sehr gut groß. Gärten gewiesen, mit guten Zeugnissen, ordnungslieb., sucht zum 1. Okt. Stellung. Familienanschluss erwünscht. Näheres kostenfrei durch **Senig, Thurm bei Woidau.**

**Landwirth,**  
26 Jahre, Gutsbes. Sohn, jezt auf Rittergut bei Dresden als Verwalter thätig, will sich per 1. Okt. verändern u. sucht Stell. als 1. od. alleiniger Beamter. Suchender, an Pünktlichkeit und strenge Thätigkeit gewöhnt, würde auch gern die selbstständige Verwaltung eines Gutes unter bescheidenen Ansprüchen übernehmen. Welche Offerten unter **F. W. 300** voll. Wildstruß i. S. bis 5. August erbeten.

**Ein ig. Mann**  
mit schöner Handschrift, militärfrei, flotter Stenograph (Gabelbergerianer) und sehr gewandter Maschinenreiber (Hammonds- und Remington-M.), sucht anderweit. Engagement zum Antritt per 1. Oktober er. Gest. Off. u. R. 8209 Exp. d. Bl. erbeten.

**Durchaus tüchtig, streb. Kaufmann, evang., led., 29 J. alt, noch in ungekünd. Stellung, im Auslande als franz., engl., span. u. ital. Korrespondent, sucht**

**Bertretungen**  
od. General-Bertretungen, vorl. für Rheinland und Westphalen, zu übernehmen. Prima Referenz. Off. u. O. 8201 Exp. d. Bl.

**Jüngerer Buchhalter,**  
mit dopp. Buchführung, Korresp., Latin- u. Französischkenntnissen, vollständig vertraut, sucht sofort Stellung in Baugeschäft. Offert. erbeten unter M. S. 67 an **Rudolf Mosse, Freiberg.**

**Junger pat. Kellner** sucht per 1. Aug. Stell. in Dresden. Gest. Off. erb. u. J. K. 246 **Haasenst. & Vogler, A.-G., Görlitz.**

**Vertrauens-Stellung**  
sucht geb. Herr, 30 J. alt, im Besitz des Einj.-Breitw.-Zeugnisses, langjähr. Inhaber eines Geschäfts. Gest. Off. erb. unter O. G. 180 „Invalidentank“ Dresden.

**Bier-Niederlage.**  
Ein junger Braumeister w. die Niederlage einer größeren Brauerei in einer Provinzstadt zu übernehmen od. auch mit Restauration verbunden. Kautions kann gestellt werden. Gest. Offerten bitte unter A. 8222 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gebild. Dame,**  
im Hauswesen durchaus erfahren, wünscht Stelle als **Gausdame** oder **Rechnisches**, am liebsten zu älterem Herrn od. älterer Dame. Gest. Off. unt. Z. U. 5193 an **Rudolf Mosse** in Zürich.

**Junger Kaufmann**

der Kolonialwaren- u. Lotteries-Branche, welcher sich gegenwärtig noch als Kontorist in ungekünd. Stellung in einer groß. Fruchtweinhandlung befindet, sucht gest. auf gute Zeugn., per 1. Oktober anderweitig Stellung. Off. erb. u. A. N. 898 in die Exp. d. Bl.

**Junger Mann** mit guten Zeugn. sucht Stellung als

**2. Verwalter.**  
Offerten unter E. L. 17 postlagernd Strehla d. E.

**Junger Kaufmann,**  
in Korrespondenz u. Buchführung bewandert, sucht Vertrauens-Stellung, Kautions bis 500 kann gestellt werden. Off. unt. M. 8239 Exp. d. Bl.

**Jg. zuverl. Mann,**  
23 Jahre alt, gelernter Zimmermann, welcher einen Rufus in der einj. u. dopp. Buchführung, incl. kaufm. Rechnen absolviert hat, sucht ev. Stellung in Kantor oder Lager. Gest. Off. unt. C. J. 917 Exp. d. Bl.

**Maschinist, Geb. Maschinen-schlosser** sucht sofort Stell. auf elektr. Licht und auch alle Reparaturen. Off. unter A. N. erbeten an **G. L. Daube & Co., Bautzen.**

**Junges, gebildet. Mädchen**  
aus best. Fam. sucht Stellg. als Stütze d. Haushalts bis 15. Aug., ev. auch v. sof. Selb. m. sich im Kochen ausb. im Schneidern u. unerr. Am liebsten b. alt. Eheg. Gute Behandl. Ved. Familienanschluss erw. Gest. Off. an Hrn. **Eugen Rübiger, p. Adr. Hrn. Pagel, Gera, Kaiser Wilhelmstraße 21.**

**Fraulein**, in Handelswissensch. ausgebildet, a. Gabelsberg, Stenogr. u. Schreibmasch. geübt, sucht Stelle als

**Buchhalterin oder Kontoristin.**  
Off. erbittet Herr A. Gross, Chemnitz, Rottstraße 12. 2.

**Eine Waschfrau**  
sucht noch Wäsche. Pöschwin, Grundstr. Nr. 50.  
Frau Buchmann.

**Konditor,**  
selbst. Arb., sucht tageweis od. ständig Stellung in Bäckerei. Off. u. C. W. 930 Exp. d. Bl.

**Geldverkehr.**  
**100 Mark Darlehen**  
gen. reich. Sicherheit u. 30 M. Damnum sof. gesucht. Off. unt. A. X. 91 postlag. Neumarkt.

**11,500 Mark**  
**Prima Hypothek**  
zu 5% ist wegen Erbengültung sofort mit 500 M. Verlust zu cediren. Offerten unter P. M. 272 „Invalidentank“ Dresden erbeten.

**M. 11,000 4 1/2 0**  
mündelmäßige 1. Hypothek auf Zinshaus gesucht. Gest. Off. u. D. N. 944 Exped. ds. Bl.

**1500 Damnum!**  
15,000 M. 2. Ra.-Hyp. innerhalb der Grundlast will ich sofort mit 1500 M. Verlust und Bonität cediren. Dies geht aus mit 55,000 M. Brand. 60,000 M. Gest. Off. nur von Selbstdarleib. unter D. P. 154 **Rudolf Mosse, Dresden.**

**6000 Mark**  
sind sofort auf 1. od. nur gute 2. Hypothek auszulösen. Offerten unter D. S. 7425 an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

**Junger Mann** bittet erbedenl. Herrn um ein Darlehn von **500 Mark**  
auf 1 Jahr. Off. u. D. G. 938 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**5-6000 Mark**  
werd. als ganz gute Hypoth. auf ein Willengrundstück vorort Dresdens vom Bestger selbst zu leihen gesucht. Gest. Off. unt. D. D. 935 Exped. d. Bl. erb.

**20-25,000 Mk.**  
werden auf erste, mündelmäßige Hypothek auf Zinshaus zu 4 1/2 % Zinsen geucht und großer Ruhezustand getragen. Off. v. Selbstdarleibern u. D. W. 7420 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Geldverkehr.**

Darlehen Geschäftl. Beamt. zc. in jed. Höhe. Sächs. Schöneberg-Berlin

**Betheiligung**

in Dresden oder direkter Nähe an einem florierenden, nachweislich rentablen **Engros-Geschäft** oder Fabrik mit 50 Wille gesucht. Off. u. Z. Nr. 3445 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**4500 Mark**

werden zur 1. Stelle auf ein Grundst. mit 4 1/2% Zinsen bald gefucht. Off. u. Z. Q. 901 i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Suche 30,000 M.**

1. Hypothek, trage bis 10% Kuzverl. 2. Hypothek für gerettet. Off. u. A. T. 881 Exp. d. Bl.

**Suche 4000 Mark**

ganz sichere Hypothek auf kurze Zeit. Sächs. 500 M. Danmum. Off. mit Z. T. 858 Exp. d. Bl.

**Stiller Theilhaber**

(auch Dame) mit 15-20,000 M. gesucht zwecks Auszahlung des bisherigen Theilhabers. Kapital würde sich mit 10-12% verzinsen. Gest. Off. erbeten unter G. A. 746 an den „Invalidenten“ Dresden.

**5000 Mark**

zu leihen. Off. u. W. O. 830 an die Exp. d. Bl.

Gefucht werden auf circa 1 Jahr von einem tüchtigen Geschäftsmann, welcher ein größeres Kohlen-geschäft hat, bei genügender Sicherheit u. guten Zinsen

**1000 Mark.**

Geht Offerten unter V. O. 807 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Geschäftsmann sucht bei vollst. handiger Sicherheit und guter Verzinsung auf ca. 3 Jahre

**5000 Mark**

zu leihen. Gest. Offerten unter A. Q. 878 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

**5000 Mark**

auf 1 Jahr gefucht gegen hohes Danmum und Zinsen Bürgschaft vorhanden Offerten unter A. J. 804 Exp. d. Bl.

**5-6000 M.**

zu 5% u. 400 M. Danmum als sichere Hyp. auf schönes Haus gefucht. Gest. Off. unter Z. Q. 855 Exp. d. Bl. erbeten.

**7600 Mark**

auf zweite Hypothek zu 5% bis 1. Oktober auf Landbäckerei gef. Off. erbet. unter D. E. 7359 an Rudolf Mosse, Dresden.

10,000 M. auf 1 bis 1 1/2 Jahre gegen Hypothek. Sicherheit, 5% u. Bürgschaft ausleihen. Ausführl. Anfragen erbeten unter E. 1543 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Sparkasse**

verzinst  
Sparanlagen z. B. mit 3 1/2%, bei 1 monat. Rückg. mit 4%,  
3 „ „ „ 4 1/4%,  
6 „ „ „ 4 1/2%  
für 3 Jahr.

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden, Wilsdrufferstraße 40, 1. Etage.

**300 Mk.**

Dur Vergrößerung meines vor 3 Jahren selbst gegründeten Stoff- und Fabrikations-Gesch. mit jetzt 120,000 M. Umsatz suche stillen Theilhaber mit

**15-20,000 M.**

Einlage bei 10% Verzinsung. Offerten unter P. U. 277 an „Invalidenten“ Dresden.

**Betheiligung gesucht**

mit vorläufig ca. 100,000 M. Sicherheit wird verlangt. Genaue Angaben erbeten unter V. 7421 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Theilhaber mit 250,000 M.**

zur Gründung eines epochemachenden Heilverfahrens gesucht. Unentbehrliche Heilkraft unbefritten! Jedermann würde sich dem Heilverfahren unterziehen. Selbiges würde nicht nur eine rentable Epoche heraufziehen, sondern auch unendlicher materieller Gewinn, höchste Anerkennung und Allerhöchste Gnadenbezeugungen würden das Unternehmen lohnen. Offert. unter D. 208 an Adress-Kontor „Dresdn. Anz.“ erbeten.

**4000 Mk.**

geg. gute Sicherh., hoh. Danmum u. 5% Zinsen auf kurze Zeit von freibleib., gutsituierten Gutsbes. bald gefucht Kapital kann nach Verkauf eines zu schönem groß. Gutsbesitzungs gehörigen Arealis, vollst. zur Industrie-Anlage mit vorhandener Wasserkraft, prompt wieder zurückgezahlt werden. Off. von Selbsthandl., welche auf dieses reelle Geschäft einzugehen wollen, bitte unter A. P. 308 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederzulegen.

**3000 M.**

werden auf ca. 1/2 Jahr bei sehr guten Zinsen geg. Schuldschein od. hyp. Eintragung, da ich Grundst. mitbesitzer bin, zu leih. gefucht. Gest. Off. unter D. T. 950 Exp. d. Bl. erbeten.

**Erste Hypothek**

von 30,000 M. zu 4 1/2% wird sofort oder später gefucht. 5% Kuzverl. wird getragen. Brandt. 43,000 M., Taxe 60,150 M., Zinshaus in bester Lage von Adreber. Agent. verbeten. Gest. Off. u. D. R. 100 an Rudolf Mosse, Adreber.

W. Klein, bessere Frau sucht geg. gute Sicherheit sofort

**60 Mark zu leihen.**

Off. u. C. V. 929 Exp. d. Bl.

Gebildete alleinlich. anständige Dame sucht sofort aus weitem Privatstand

**300 Mark.**

80 Mark Vergütung und Zinsen. Genügende Sicherheit vorhanden. Auf Bank Wechsel. Off. unter D. 2530 an Daube & Co., Dresden, Schloßstraße.

**Geld, XX 1012**

te. beim. solb. Ritten mar postlagend.

**30,000 Mark**

zu 4 1/2% zur Abzahlung von einer zweiten Sparkassenhypothek, lebend auf Langzeit. Günstige Angebote u. L. K. postl. Adreber, Sa.

**Baugelder**

in jeder Höhe und zu möglichem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden u. nächster Umgebung die

**Bank für Grundbesitz in Dresden, König Johannstr. 15, I.**

**6-8000 Mark**

suche f. sof. gegen gute Hypoth. u. noch 20,000 M. dahinter stehen, zu 6% u. 12% Kuzverl. u. Vergütung auf kurze Zeit. Off. u. O. V. 200 „Invalidenten“ Dresden erbeten.

**Geldgefuche auf Hypotheken, Wechsel oder Schuldurkunde.**

Aufträge nimmt entgegen H. Köber, Dresden, Reitbahnstraße 19, Hypotheken-Bureau.

Eine ganz mündelichere Hypothek von ca.

**18,000 Mk.**

sof. alsbald cedirt werden (früher Mündelgeld), kein Risiko, vorzügl. reelles Geschäft. Selbstdarleher woll. gef. Off. unter C. Q. 924 in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Junger Mann, Beamter, sucht auf ein Jahr bei vollst. Sich. und guten Zinsen ein Darl. von

**300 Mk.**

zu leihen. Gest. Off. u. C. T. 927 Exp. d. Bl. erbeten.

**15,000 Mark**

3% fächt. Rente auf 2. Hyp. zu 5% innerhalb der Brandkasse ausleihen. Kuzverl. ist zu übernehmen od. nach Uebereinkunft zu regeln. Offerten u. C. G. 915 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**300 Mk.**

Efferten mit Preisangabe erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, unter der Chiffre K. 5737.

**Blauen, Kaiserstraße 31,**

in 1. Et. 2 gr. St., 1 Kammer, Küche, Alkoven u. Vorhall, auch Gartenlaube, für 400 Mark per 1. Oktober zu vermieten.

**Möblierte Zimmer**

von 25 M. d. Monat an. Eichenhof, Dresden-Trachenberge, Weinbergstr. 38.

**In Planen, Bernhardtstraße 28,**

direkt an der Straßenseite, in eine 2. Etage f. 750 M. zu vermieten. Näheres daselbst Barriere.

**Edthaus, Wettinerstr. 26, 1. Etge.,**

sein vorgerichtet, sofort oder Oktober zu vermieten. 7 Räume, auch für Bureau oder Engros-Lager. Preis mögl. Näheres Barriere, Weinb. Neupolt.

**Helle Fabrik-Räume,**

550 qm ruhbare Fläche, in bester Lage Lüftung bei Dresden, Lindenstr. 3 (Eingang Nr. 7). Nähe Wilsdrufferstraße, großer Hof, Dampfkraft nach Uebereinkunft. Preis 2000 M., ab 1. Oktober zu vermieten. Näheres Lindenstraße 7 im Kontor.

**Eine grosse, helle und hohe 2. Etage**

ist Seestraße 1 per 1. Oktober a. c. event. auch früher, ganz oder getheilt zu vermieten. Dieselbe enthält zugleich Wohn- und Bureau-Räume, deshalb für

Ärzte, Architekten, Rechtsanwälte od. Kommissionslager sich ganz besonders eignend. Näheres daselbst 3. Etage rechts.

**Grosse, elegante Geschäftslokaltäten,**

in bester Lage Reichenberg i. B., Industrie und Garnisonsstadt, Parterrelokale 200 qm, Magazin 200 qm, große Spiegel-scheiben, anstehend 100 qm große Veranda, besonders geeignet für Bankhaus, Warenhaus, Bazar, Restauration, Variété, Manufaktur-waaren zc., können sofort pachtweise abgegeben werden. Offerten unter J. K. 2002 an Haasenstein & Vogler, Reichenberg.

**Fleischerei**

Schöner Laden, der Reizest entbehrend, mit Wohnung nebst großen Räumlichkeiten f. Fleischerei, mit Stall und Wagenremise, ist sofort oder später zu verm. Wittenbergstraße 61.

**Laden**

mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, ist per 1. Okt. zu vermieten Wittenbergstraße 62, postl.

**Großer Geschäftsladen**

in der Provinz-Str., beste Lage am Markt, Neubau, für jedes große Geschäft passend, ist für 200 Mark sofort zu vermieten. Off. u. Z. 8174 Exp. d. Bl. erb.

**Zinse**

mit schönem Zimmer, leer, beide separ., per 1. August zu vermieten Bürgerweie 17, 1. Et.

**Laden**

mit Stube, Korridor und Keller, pass. zu jedem Geschäft, bautechnisch für Barbier, zu verm. Offerten unter J. U. 801 an „Invalidenten“ Dresden.

**Angebot miethfreier Räume**

jeder Art nehmen wir für den Dresdner Wohnungs-Anzeiger

**Dresdner Wohnungs-Anzeiger**

nur bis 4. August d. J. entgegen. Anfertigungsgebühren für Nichtmitglieder 50 M., der Wohnung für Mitglieder unentgeltlich. Briefliche Zusendung erbiten wir unter „Wohnungs-Anzeiger“ des

**Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins zu Dresden,**

Bureau: Scheffelstraße 15, I.

**Frühlingstr. 22**

sind noch zwei schöne, große Wohnungen im Preise von 6-700 M. an anständige Leute sofort oder später zu vermieten. Anst. d. Altmietler gestattet. Auch ist noch ein großer Eck-laden mit Wohnung frei. Näh. bei Frau Sieberth daselbst.

**Zwei schön gelegene Wohnungen,**

besteh. in 2 St., 2 Kammer, event. Alkoven, Küche, Boden u. Keller, in 1. u. 3. Et. gelegen, z. 1. Okt. preisw. zu vermieten. Baugr. Straße 62, pt., Raumann.

**Schöner Laden**

in guter Geschäftslage, für Fisch-waaren, Delikatessen, Barbier, cigarren, sowie für jedes andere Geschäft pass., mit Wohnung sof. oder später billig zu vermieten. Näh. Baugr. Bismarckstr. 2, im Milchgeschäft.

**Gand, Aufenthalt.**

Möbl. nettes Zimmer sof. oder später zu verm. Offerten unter L. G. 704 postl. Strehlen.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**

**Billiges Gut,**

tausche auch mittl. Objekt, mit 45 Scheffel g. Feld u. W., eben in ein. Plan, id. Sommer, romant. gel., nahe Bahn, bei Dresden, auch Baul. dabei, zu Disembr. geign., leb. u. todt. Feld, id. Gegend, mit 5-6000 M. Auszahlung zu verkaufen. Offert. unt. D. E. 1122 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Siegelei**

mit guten Abnahmehälften, möglichst ohne Konkurrenz, wird geg. Dresden, Zinshaus zu kaufen gesucht. Co. Verhändler. Offert. erbeten mit P. O. 274 an d. „Invalidenten“ Dresden.

**Weinböhle**

2-3 Baustellen sind billig zu verkaufen. Eine davon kann sofort bebaut werden. Anzahl. nach Uebereink. Off. u. D. O. 915 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**4 Baustellen**

in Cotta u. 2. bezgl. in Striehn, sof. bebaubar, zu verkauf. Zeichnungen genehmigt. Nehme Div. od. fl. Objekt mit in Zahlung. Näh. Schriftstr. 12, postl.

**Grundstücksverkauf.**

Wir beabsichtigen unser Grundst. in Blauen, Wilsdruffstr. 35, zu verkaufen, dasselbe kann sofort oder Michaeli übergeben werden. Es besteht aus einer freistehenden Villa, vorn und an 2 Seiten mit Garten umgeben, zwei großen Einfahrten, geräumigem Hof, Hinterhaus mit Wohnung, Stallung für 10 Pferde, Wagenremise und einem großen massiv. Baum, welcher als Fabrikraum benutzt werden kann. Wir übernehmen als Anzahlung gegen ein Objekt, Postleiste oder Hypothek. Besichtigung anzutreffen Sonntags 9-11 Uhr, Nachm. 4-6 Uhr. C. & G. Ockert.

**Bäckerei-Grundst.**

in guter Lage, fast neu, tadellos eingerichtet, mit schönem Geschäft, alles, wie es steht und liegt, wegen andauernder Krankheit des Besitzers sofort sehr preisw. ohne Agenten zu verkaufen. Off. erbeten unter P. C. 950 in die Exp. d. Bl.

**Baustellen**

in Niederfeld in bester Lage zu verk., nehme Div., Villa od. Zinshaus in Zahl. Off. u. P. P. 275 „Invalidenten“ Dresden.

**Kaufe kleine Villa oder Landhaus,**

wenn mein vollverm. Zinshaus in Dresd.-Altstadt angemessen und etwas baar gezahlt wird. Näh. d. Meyer, Gerichtsstraße 8, 2.

**In Provinzialstadt**

mit 30,000 Einwohnern, höheren Schulen zc., ist ein schönes

**Hausgrundstück**

mit großem Verkaufsladen, an belebtester Lage und elektrischer Straßenbahn gelegen, per 1. Oktober 1901 zu

**verkaufen,**

reih. zu verpachten. Das-selbe eignet sich fast zu jeder Branche, insbesondere auch seiner vorzügl. Lage wegen zur Errichtung eines modernen Cafés. Günstigste Kauf- resp. Pachtingebungen. Off. u. B. L. 1500 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Guts-Pachtung.**

Gut, 110 Scheff. groß, in Zit-tauer Gegend, ev. mit Siegel, wird April 1901 pachtfrei. Näh. W. Chiff. R. 8248 Exp. d. Blattes erbeten.

**Mein schönes Grundst.**

in Witten, Endst. d. Str.-Bahn, best. h. aus erster Hand sof. zu verk. Selbst. enth. 9 Wohn., alle vermietet, 1900 M. Miethe. Preis 36,000 M., Ang. 5000 M. 1. Nov. 10 3. 2. Hyp. 5 3. unfindbar. Selbstkäufer-Off. mit H. 120 lagernd Postamt 22 erbeten.

**Villa**

zu kaufen gesucht, wenn mein herrschaftliches Zinshaus mit in Zahlung genommen wird. Off. unter P. H. 276 „Invalidenten“ Dresden.

Umstände halber will ich mein besseres, in Blauen gelegenes Zinshaus mit Garten, mit beif. Wirthshaus, sof. verkaufen; selbiges verzinst sich mit 5 1/2%. Hypoth. billig u. fest. Al. Landhaus in Nähe würde mit ankommen. Off. u. C. S. 926 Exp. d. Bl.

### Grundstücks- An- und Verkäufe.

#### An Kaufleute, Bäcker od. Fleischer

ist ein sehr schönes Grundstück für 43.000 Mk. zu verkaufen. Dasselbe bringt extra noch 1000 Mk. Mietzins. Preis, wolleu Off. u. C. O. 922 in die Exped. d. Bl. senden.

#### In dem Ostseebad Göhren auf Rügen

ist in best. Lage ein völlig einger. voll besetzt. Logishaus, 16 Zimm. u. 26 Betten, sof. preisw. z. verk. Adr. an Rudolf Mosse, Berlin SW., u. J. C. 5766.

#### Rentables Gut

bei Dresden, mit 20.000 Mark Bruttoertr., 100 Schfl. Weizenboden, verk. sch. f. 105.000 Mk. b. 40.000 Mk. Ang. Erb. Selbst. Näh. auf Off. u. A. O. 307 d. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Holzwooll- Fabrik,

nahe Elbe und Bahn, in Schö. Schweiz schön gel. mit hübschem Wohnhaus, Wasser u. Dampfkr. f. Holz u. Woll, soll sofort billig für 5000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Besichtigung auch als Sommerfrische und zu jedem anderen Industriezweig geeignet. Off. u. L. 184 „Invalidentank“ Dresden.

#### Lehn-Gut,

205 Ad., im Bedauungspol. geleg., mit nur 2 Aemter. Syn. zu 3% u. 4% belastet, soll mit der prachtw. anteh. Ernte, welche mit 48.000 Mk. veransch. ist, sehr bill. verk. w. An leb. Syn. f. 7 Bf. 6 Schfl. 46 Rüb. 20 Schweine zc. an todt. Dampfdruck- sowie alle and. Waare zc. v. d. Zins u. Hypoth.

werden mit in Kauf genommen. Näh. erh. C. Kleisch, Dresden, Ballstr. 4. Tel. 7380.

### Bergrestaurant- Verpachtung.

Das neuerrichtete Bergrestaurant mit 18 Zimm. hohem malten Aussichtsturm auf der Prinz-Friedrich-August-Höhe (berühmt gelegener Aussichtspunkt mit großartigem Panorama), 4 Schanellotale, geräumige Küche u. Keller, Privatwohnung, in angenehmer Lage zwischen größeren Industrieorten und in nächster Nähe der Landesgrenze, soll baldigst verpachtet werden. Kautionsfähige Reflektanten wollen ihre Offerten umgeben bei Unterzeichnetem einreichen. Die Anzahlung unter den Bewerbern, sowie auch die Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten. **Zohland a. d. Spree, im Juli 1900**  
Im Auftrage: **Arthur Josef.**

### Villa- Verkauf.

Villa wegen Abreise in Nieder-Lothring-Hochschobroda b. Dresden, 2 Minuten vom elektr. Bahn, 12 Minuten von der Eisenbahn, enthaltend 8 Zimmer, eleg. Bad, 2 bunte Glasveranden, helle Sommer-Räume, schöner Garten mit Laube u. Spalierrosen, Alles wunderbar eingerichtet. f. 42.000 Mk. zu verkaufen. Offerten u. A. M. 305 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Weinböhl.

Ein in bester Lage gelegenes Edgrundstück mit gutgeh. Produktengesch. ist sof. zu verkaufen. Off. u. C. O. 968 Exped. d. Bl. erbeten.

### Gasthofverkauf

Verkaufe meinen gutgehenden Gasthof in e. groß. Stadt. Preis 180.000 Mk., Mietzins 12.271 Mk., worauf 3000 Mk. auf die Gastwirtschaft gewendet wird. Ang. 10-15.000 Mk. Off. u. H. R. 67 an die „Bittauer Morgen-Blatt“ in Bittau erbeten.

### Restaurations- Eckgrundstück

in guter Lage Dresden-M. mit 17 Zimmern u. 100 Schfl. Weizenboden, verk. sch. f. 105.000 Mk. b. 40.000 Mk. Ang. Erb. Selbst. Näh. auf Off. u. A. O. 307 d. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

## Wasserkraft, Guts-Verpachtung

15 Werbestücken, mit schöner Bauweise, ist billig zu verkaufen bei Zwickberg. Offerten unter Chiffre A. R. 309 erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Sehr vorteilhaft!!! Eine Villa

mit groß. Garten, direkt am Wasser in Königswald, extra e. schöne gr. Baustelle, ist b. einem Mietzins v. 1850 Mk. aus 4 Wohnz. f. nur 36.000 zu verk. durch C. Kleisch, Ballstr. 4. Tel. 7380.

### Schönes Gut

mit Park, ist zu verk., eignet sich auch als herrschaftl. Sommerfr. in der Nähe von Leipzig, bei Gohndorf, 90 Ader, mit lebend. u. todt. Inventar u. voller Ernte, Preis 140.000 Mk. Auf Wunsch wird auch ein Grundstück in Dresden mit in Zahlung genommen. Off. u. S. 8240 Exped. d. Bl.

### Villa- Verkauf.

In bester Lage von Nieder-Lothring ist eine schöne Villa für 2 Familien, mit Wasserleitung und ca. 1000 qm. großem, prachtw. Garten, preiswert für 20.000 zu verkaufen durch **Friedrich Riebe,** Moszinsstr. 1.

### Restaurant m. Grundstück

in sehr belebter Straße Dresden-M. gelegen, schön eingerichtet, ist wegen fortwährender Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Preis 95.000 Mk., Extramiete 3000 Mk., Anzahl. 15-18.000 Mk. Gef. Off. u. nur v. Selbstkäufer u. D. L. 7419 an Rudolf Mosse, Dresden.

### Goldarube f. Restaurateur.

In gr. Vorort Dresden Restaur.-Grundstück sofort zu verkaufen. Preis 130.000 Mk., Ang. 20- bis 25.000 Mk. Vicumant wird nachgewiesen. Agent. verber. Näh. Röhre auf Off. u. R. P. 294 „Invalidentank“ Dresden.

### Tausche

in Dresden-M. mit feststehenden Hypotheken bei einer Anzahlung von 20.000 Mk.; nehme auch Syn. mit an. Off. u. A. U. 312 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Landhaus

am Waldrand, reizend u. gesund gelegen, unv. Dresden, 3 Min. vom Bahnhof, ist billig u. unter günst. Beding. zu verkaufen (ev. wird Stadtgrundst. od. gute Syn. in Zahl. genommen). Näh. bei Baumeister Reimer, Dresden, Gramschstr. 8.

### Zinshausverkauf

Verkaufe mein in Vorort Dresden gelegenes, für jedes Geschäft passendes Zinshaus, herrl. Ecktalansicht, daselbst elektr. Licht, fünfzig noch Bahn, Ang. 5000 Mk. Offerten unter 600 J. postl. Cosselbaude erbeten.

### Verkaufe mein Restaurant- Grundstück

in Dresden-M., beste Geschäftsl. und gute Passage, 500 Hekt. Bierjährl. mit voller Konzession, tägl. 20-25 Mittagstisch-Gäste, große Restaurations- u. Geschäftstisch, m. gut. Invent. Hypothekenstand fest u. billig. Mietzins ohne Rest. über 3000 Mk. Preis des Obi. 112.000 Mk. bei 15.000 Mk. Ang. Näheres durch meinen Bekannten **K. Zenker,** Elbfeststr. 1, 1. am Sachsenplatz.

### Zinshaus

mit Gemüse-Garten in Dresden-M. gelegen, in vortrefl. Lage (mit Sommergärten). Ang. verb. Gef. Off. m. Ang. ab Preis Mietzins u. f. w. unter L. 5238 Exped. d. Bl.

Die Güter Kleutisch, Ober-Dittmannsdorf, Gannold und Ober-Weißau-Reichardt in den Kreisen Frankenstein und Reichenbach i. Schl. sollen von Johann 1900 ab auf 18 Jahre neu verpachtet werden. Die zu verpachtende Fläche beträgt ungefähr 455 ha, der Grundzins-Reinertrag ca. 15.000 Mk. Näheres Auskunft erteilt Herr Rentmeister **Rudolph** zu **Schloß Kleutisch, Post Gaudenzfrei i. Schl.**, von welchem auch die Verpachtungsbedingungen gegen Einreichung von 1 Mk. bezogen werden können. Die Offerten sind spätestens bis zum **15. September d. J.** abzugeben.

## Verpachtung.

Die Schänkwirtschaft des Allgemeinen Turnvereins hier, **Vernoserstraße 13**, wird am **1. Oktober d. J.** pachtfrei und ist wieder zu verpachten. Sie enthält außer dem gewöhnlichen Gastzimmer (große Küche und Zubehör) 3 Vereinszimmer. Nähere Bewerber mit tüchtigen Fachkenntnissen, welche Kautions stellen können, werden gebeten, **unächst** ihre Offerten unter **D. S. 949** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

### ein Fabrik-Grundstück

mit Dampfmaschine und Kraftmaschine, nebst Wohnhaus zc. unter günstigen Bedingungen, ertheilungshalber zu verkaufen od. auch zu verpachten. Auskunft erteilen Herr Rechtsanwalt **Weber, Schönbau, Herren Schilling & Körner, Viktoriastr. Dresden, Herr Emil Blau, Chemnitz, Johannisstr. 14.**

### Gut

m. stark. Milchvieh, compl. Zub. gut. Gebäu., besten Feldern, davon  $\frac{2}{3}$  bewirtschaftet, für 41.000 Mk. Ang. **Siedersleben, Frontenau i. S.**

### Geschäfts- An- und Verkäufe.

Nachweis, gutgehendes **Nahrungsmittel-Geschäft** sucht Selbstkäufer sof. zu kaufen. Off. erb. unt. **S. D. 304** an „Invalidentank“ Dresden.

### Geschäfts- Verkauf.

Mein in Leipzig mit voller Schankkonzession an 2 vortrefl. reichen Straßen gelegenes **Restaurant mit Tanzsaal, Damenbedienungs,** ist wegen Krankheit u. Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Umsatz ca. 400 hl Bier, viele andere Einnahmen. Für strebsam. Wirt sehr gute Existenz. Bewerber wollen sich melden unter **L. W. 4951** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

## Verkaufe

sofort meine sehr rentable **Fabrik d. Bekleidungsbranche** wegen Verwerfung e. Patentes zu den kulantesten Bedingungen. Käufer wird vollständig eingeweiht, da im Orte beide. Sehr passend für Kaufleute oder Holzindustrielle. Nur schnell entschlossene Käufer, welche über ein Kapital von 7-15.000 Mk. verfügen, werden berücksichtigt. Gef. Off. unt. **E. A. 955** Exped. d. Bl. erb.

### Ruhefiz oder Pension

in schön. Lage d. Schl. Schweiz, gegenwärtig sehr gut gehendes **Putz- u. Schnittwaaren-Geschäft**, schon Garten u. Bienenkultur (Geschäft kann fortgeführt werden) ist Krankheit halber für den billigen Preis v. 14.000 Mk. sofort zu verkaufen. Anzahl. 5-6000 Mk. Gef. Off. u. **E. E. 100** postlagernd **Leoben** bei Niederöb. Off. u. C. O. 922 d. Annoncen-Exp. Sachsenallee 10.

### Meines, flottes Restaurant

bon ig. streb. Leuten zu pachten gesucht. Ausk. Off. u. **A. 601** an Ann.-Exp. Luthersplatz 1, erb.

### Bäckerei-Verkauf

mit Haus, 23 J. in ein. Besitz, tägl. 300 Bz. welche Waare, viel Kuchen u. Butterb. Ang. 9 bis 10.000 Mk. Off. u. **R. Z. 301** „Invalidentank“ Dresden.

### Verpachtung einer Conditorei mit Café u. Weinstube.

In größerer Stadt nicht weit von Dresden ist die sehr flottgehende Conditorei mit Café u. Weinstube ganz besonderer Umstände wegen sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten. Näh. erh. kostenfrei **Friedrich Riebe,** Moszinsstr. Nr. 1.

### Fabrikverkauf

In großer Industriest. Sachsen ist eine sehr gutgehende Fabrik mit schönem Wohn- und Fabrikgrundstück, mit ziemlich neuer Dampfmaschine und den dazu gehörigen Maschinen, preiswert für 85.000 Mk. zu verkaufen. Näheres erteilt kostenfrei **Friedrich Riebe,** Moszinsstr. Nr. 1.

### Al. Cigarren-Geschäft

mit 4 Gebett Betten zur Altemiete sehr billig zu verkaufen. Offerten unter **S. C. 95** in die Exp. d. Bl. an **Moszinsstr. 5.**

### Kolonialwaren-Geschäft

mit schöner Wohnung ist Alterswegen mit sämtl. Waaren, erforderlich ca. 3500 Mk., billig zu verkaufen. **S. Limbach, Scheffelstr. 8, 3.**

### Milch- und Buttergeschäft

Nur wegen anhaltender Krankheit meiner Frau verkaufe ich sofort mein gut. Geschäft, welches für jede Familie ein sicheres Auskommen bietet. Mietzins mit Wohnung 1200 Mk. Umsatz 35.000 Mk. Preis 4000 Mk. Näh. zu erfr. Cigarren-Gesch. **Lehmann, Bachstr. 33.**

### Produkten-Geschäft

in Lobtau, mit schöner Wohnz. 5 J. in einer Hand, Ankauf 4 für 1400 Mk. zu verkaufen. **S. Limbach, Scheffelstr. 8, 3.**

### Barbier-Geschäft

Vorort Dresden, sofort für 1200 Mark per Kasse zu verkaufen. Off. erbeten unter **R. N. 292** an „Invalidentank“ Dresden.

### Al. best. Chocol.-Geschäft

mit 11 Wohnz., in Johannisbad, als Geschäft für Frau pass. bill. verkauft. Off. u. **D. H. 7370** **Rudolf Mosse, Dresden.**

### Bäckerei.

Eine gutgeh. Bäckerei u. Konditorei in der Umgegend von Bogen ist wegen anderweiter Unternehmungen preisw. zu verk. Off. u. **T. 8211** Exped. d. Bl.

### Restaurant- Verkauf.

Umstände halber verkaufe ich in größerer belebter Bahnhofs-Vorstadt gelegen, per sofort oder später mein nachweisl. gutgehend. Restaurant mit schönem schattig. Garten bei 10-15.000 Mk. Ang. Verzugl. für Fleischer passend. Gef. Offerten unter **Z. D. 8219** in die Expedition d. Bl. erbeten. Das erste renommierte hiesige **Kurbad,** Kohlen. Bäder, System Lippert, eine glänzende Existenz bietend, ist Alters wegen zu verkaufen. **Th. Krause, Dresden, Schnorrstr. 10.**

### Geschäfts-Verkauf.

Ueber 100 Gesch. fast aller Branchen soll versch. Umst. d. so reich a. mögl. g. u. m. d. b. 1. Deutsche Allg. Verm.-Burcau, Fehrburgstr. 22. Tel. 4370.

### Gastwirtschaft, gutgehend, Verhältn. halb, sofort verkauft. Offerten erbeten unter A. H. 893 Exped. d. Bl.

### Slempnerei

mit Grundstück in best. Lage leb. Stadt, altrenom. Geschäft, ist wegen Aufgabe bei 4-6000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch **Oscar Heintze, Oshah.**

### Restaurant

mit h. Garten u. beiz. Kegelbahn, ca. 500 Hektol. Bierumst. ist Familienverhältn. h. sofort zu verkaufen. Anzahl. 20.000 Mk. Off. in die Expedition d. Bl. erbeten unter **E. 37814.**

### Gute Existenz

bietet sich jungen Leuten durch Ankauf meines flottgehenden **Grünwaaren- und Produkten-Geschäftes.** Reingewinn pro Woche 50 Mk., feiler Preis 1800 Mk. Nebenverdienst sofort erfolgen. Nur zahlungsfäh. Leute erhalten alles Nähere **Grünestraße 3,** im Restaurant.

### Kolonialw.-Gesch.

f. 4500 Mk. zu verk. Off. u. **A. A. 294** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Konditorei-Verkauf.

In einer der Dresden geleg. größeren vortrefl. Stadt ist ein in bester Lage befindl. Grundstück, in welchem Konditorei mit gutem Weinabst. und Erfolg betrieben wird, zu verkaufen. Nebenbei auch guter Absatz für gewöhnliche Waaren. Anzahlung nach Vereinbarung. Off. unter **D. L. 150** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

### Zuckerwaaren- und Chocoladengeschäft.

Ein im Centrum v. Dresden-M. gelegenes, seit vielen Jahren bestehendes **Engros- u. Detail-Geschäft** mit sämtl. Engros-Kundenschaft ist bei bill. Mietzins an einen zahlungsfähigen, tüchtigen Geschäftsmann, welcher sich eine sichere Existenz gründen will, mit Waaren und Inventar für den billigen Preis von 4000 Mk. zu verk. (kann event. auch durch Inventar gekauft werden). Näh. bei **Martin, Dürerplatz 7, part.**

### Bäckerei

in großem Kirchdorf. Offerten erbeten unter Chiffre **M. N.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S.**

### Fabrik-Geschäft

der Holz- u. Metallwaarenbranche ist anderer Unternehmung halber mit oder ohne Grundstück zu verkaufen. Dasselbe ist gut eingerichtet u. arbeitet nur mit feinst. Kundenschaft. Offert. mit **Z. D. 843** in die Exped. d. Bl.

### Schnittw.-Geschäft

in der Nähe Dresden ist kaufw. best. sof. zu verkaufen. Dasselbe würde sich auch als lohnender Nebenverdienst für die Frau eignen. Agenten verber. B. Off. u. **W. R. 833** Exped. d. Bl.

### Bäckerei- Verkauf.

Reparatur-Werkstatt, im Winter Eisbahn, passend für Jedermann, erforderlich nur einige Hundert Mark, Vorort Dresden, Näheres Falkenstr. 11, 1. b. Kupke.

### Restaurant.

Im Centrum der Altstadt ist ein gutgehendes Restaurant mit Nebenverdienst an zahlungsfähige Leute sofort zu verkaufen. Agenten zwecklos. Offert. unt. **C. P. 923** Exped. d. Bl. erbeten.

### Gutes Prod. u. Grünw.- Geschäft billig zu verkaufen

Stamensstr. 25, p. 11, b. U.

### Restaurations- Eckgrundstück

in guter Lage Dresden-M. mit 17 Zimmern u. 100 Schfl. Weizenboden, verk. sch. f. 105.000 Mk. b. 40.000 Mk. Ang. Erb. Selbst. Näh. auf Off. u. A. O. 307 d. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Verkaufe

sofort meine sehr rentable Fabrik d. Bekleidungsbranche wegen Verwerfung e. Patentes zu den kulantesten Bedingungen. Käufer wird vollständig eingeweiht, da im Orte beide. Sehr passend für Kaufleute oder Holzindustrielle. Nur schnell entschlossene Käufer, welche über ein Kapital von 7-15.000 Mk. verfügen, werden berücksichtigt. Gef. Off. unt. E. A. 955 Exped. d. Bl. erb.

### Ruhefiz oder Pension

in schön. Lage d. Schl. Schweiz, gegenwärtig sehr gut gehendes Putz- u. Schnittwaaren-Geschäft, schon Garten u. Bienenkultur (Geschäft kann fortgeführt werden) ist Krankheit halber für den billigen Preis v. 14.000 Mk. sofort zu verkaufen. Anzahl. 5-6000 Mk. Gef. Off. u. E. E. 100 postlagernd Leoben bei Niederöb. Off. u. C. O. 922 d. Annoncen-Exp. Sachsenallee 10.

### Meines, flottes Restaurant

bon ig. streb. Leuten zu pachten gesucht. Ausk. Off. u. A. 601 an Ann.-Exp. Luthersplatz 1, erb.

### Bäckerei-Verkauf

mit Haus, 23 J. in ein. Besitz, tägl. 300 Bz. welche Waare, viel Kuchen u. Butterb. Ang. 9 bis 10.000 Mk. Off. u. R. Z. 301 „Invalidentank“ Dresden.

### Verpachtung einer Conditorei mit Café u. Weinstube.

In größerer Stadt nicht weit von Dresden ist die sehr flottgehende Conditorei mit Café u. Weinstube ganz besonderer Umstände wegen sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten. Näh. erh. kostenfrei Friedrich Riebe, Moszinsstr. Nr. 1.

### Fabrikverkauf

In großer Industriest. Sachsen ist eine sehr gutgehende Fabrik mit schönem Wohn- und Fabrikgrundstück, mit ziemlich neuer Dampfmaschine und den dazu gehörigen Maschinen, preiswert für 85.000 Mk. zu verkaufen. Näheres erteilt kostenfrei Friedrich Riebe, Moszinsstr. Nr. 1.

### Al. Cigarren-Geschäft

mit 4 Gebett Betten zur Altemiete sehr billig zu verkaufen. Offerten unter S. C. 95 in die Exp. d. Bl. an Moszinsstr. 5.

### Kolonialwaren-Geschäft

mit schöner Wohnung ist Alterswegen mit sämtl. Waaren, erforderlich ca. 3500 Mk., billig zu verkaufen. S. Limbach, Scheffelstr. 8, 3.

### Milch- und Buttergeschäft

Nur wegen anhaltender Krankheit meiner Frau verkaufe ich sofort mein gut. Geschäft, welches für jede Familie ein sicheres Auskommen bietet. Mietzins mit Wohnung 1200 Mk. Umsatz 35.000 Mk. Preis 4000 Mk. Näh. zu erfr. Cigarren-Gesch. Lehmann, Bachstr. 33.



Allerlei für die Frauenwelt.

Am 30. Juli 1898.

Wünscht nicht laut in die Welt hinaus,
Hörst nicht - 4 in Trauer im Haus,
Trauer im Hause Prechtlens und Kochs,
Wismarck ist tot, unter Wismarck ist tot!

Wismarck.

Der Sommertag ging zur Rüste und auf
bitteren Schwingen senkte sich die Nacht
herab auf die deutschen Lande; auch über den
Bäumen des Sachsenwaldes lag Dämmerung
und Schweigen. Doch plötzlich fuhr es wie
ein jäher Windstoß durch das Gezweige, und
jeder Baum erbebte von der Wurzel bis zum
Wipfel; so erschauern sie alle, wenn eine der
heimlichen Fäden ihr Wurzelgeflecht aus dem
heimlichen Boden löst; wenn der Stamm,
dessen Wirt ein Baum verlebte, sich zum
Halle neigt; wenn die Krone, die sich hoch
im Blau des Himmels wiegte, herabstürzt in
den Staub, um selbst zu Staub zu zerfallen.
Lange schon hatte der "Hörster Tod" der
hochragenden eine mit einem Kreuz als "zum
Halle reiß" bezeichnet; oft schon schwebte seine
Art, zum jähen Streiche ausholend, über ihr
und doch hatte er bis heute geögert, diesen
Streich zu führen, immer wieder war er um
einen Schritt zurück gewichen, als ob er sich
scheue, Hand an sie zu legen. Doch zu dieser
Stunde war der Todesstreich gefallen. Blöp-
lich erhellte sich das nächtliche Dunkel und ein
beherrschendes Licht erschien als erste Leidtragende
unter den Bäumen des Sachsenwaldes. Un-
geheuren von menschlichen Augen kam Mutter
Germania, um ihrem großen Sohne noch
einmal im Tode zu danken für das, was er
für sie getan und ihn zur Unsterblichkeit zu
weihen. Die Kaiserkrone, die sie trug, war
umflort, denn sie wusste, daß sie dieses Zeichen
ihrer Macht dem Toten zu verbanken hatte.
Neben ihr stand mit Giffel und Tafel in der
Hand die Göttin der Weltgeschichte. Zu ihr
sich wendend, sprach Germania ernst: "Siehe,
mein treuester Sohn hat seinen Erdenlauf
vollbracht; er schied von mir, um Dir auf
immer anzugehören. Wohlan, so zeichne dein
Bild und seinen Namen auf Deine Tafel
ein!" Doch jene erwiderte: "Was Du ver-
langst, ist längst gechehen; nicht ich, er selbst
grab seinen Namen mit unvergänglichem
Vettern in mein ewiges Buch ein, und in
unauslöschlichen Zügen steht sein Leben und
sein Wirken hier verzeichnet. Für ein einziges
Wort nur ist mir noch Raum auf diesem
Blatte verblieben, das dann der Vergangenheit
angehört." Sie ergreift eine der Tafeln und
schieb auf deren äußersten Rand das Wort:
"Vollendet!" Auf dieser Tafel der Welt-
geschichte waren drei Gestalten zu einer un-
löslichen Gruppe vereinigt. In der Mitte
dieselben strahlte im Glanze echter Menschlich-
keit und Herzengüte der erste deutsche Kaiser
Wilhelm, mild und väterlich anzusehen, so wie
er im Herzen seines Volkes unsterblich fort-
lebt; ihm zur Seite stand der große
Schlachtenlenker Hellmut von Moltke, mit
den seinen durchgeglänzten Zügen; diesem
gegenüber der erste Kanzler des neugegründeten
Deutschen Reiches, Otto von Bismarck, er, der

sich noch auf seiner Grabchrift als "treuen Diener
Kaiser Wilhelms I." bezeichnet wissen wollte.
Lange schaute Germania auf das ergreifende
Bild; dann brach ihre Hand von den Fäden
des Sachsenwaldes frische Zweige und flocht
sie zum unermesslichen Kranze, mit dem sie
das Bild schmückte. Darauf sprach sie feier-
lich: "Wir, deutsche Erde, in Deiner dunklen
Tiefe, was sterblich war; Dir übergebe ich
die Hülle meines großen Sohnes! Ihr aber,
Bäume des Sachsenwaldes, hütet getreulich
sein Grab! Heiliger Frieden umschwebe die
geweihte Stätte! Doch wenn der Frühlings-
wind in Euren Zweigen küstert, und wenn
der Herbststurm rauschend Eure Wipfel beugt,
dann kündet den kommenden Geschlechtern des
deutschen Volkes die große Vergangenheit,
deren Zeugen Ihr gewesen!" Die beiden
Nichtgefallenen verschwanden: Dunkel und
Schweigen umhüllte den Sachsenwald wie
vorher. Doch wer je unter seinen Eichen
dahin wandelt, der lausche den geheimnis-
vollen Stimmen, die da mahnen an Deut-
schlands große Zeit und der Väter Tage.

M. M.

Warum?

Blütenbedeckt und duftbetäubend
Breiten die Lindenäste sich aus; -
Traumverloren, weileinam ich sinne,
Zünde mich nicht aus der Wirtnis hinaus!

Einzelne Blüten mit fallen zu Füßen,
Näher Wind ist jäh sie herab,
Nitten im laum begonnenen Blüten,
Nitten im Glück sie taumeln in's Grab.

Nitten im Hohen die schwerste Enttäuschung!
Wehe dem Herzen, das daran krankt,
Wenn es das Höchste und Beste verloren,
Wenn es todtrund erlittet und wankt!

Warum werden die Lindenblüten
Einziges Glückes Erinnern mir? -
Freue kann nimmer, ach, nimmer verstehen,
Daß sie gepflert ward schauder Begier!

Amber Gotsmann

Räthsel.

Mein erstes Wort ist eine Stadt
Am schönen Harzrevier,
Viel Sommertrichter pilgern d'rum
Wühlich auch zu ihr.

Nimm mit meinem Städtchen Du das Haupt,
Dann Veler, Die erheut
Ein Wörtchen, daß das Gegenheil
Allzeit von "edia" meint.

Und wieder raube mir den Kopf,
Und sieh, ein Vindervort
Ercheinet dann an meinem Platz,
O Veler, Du sofort.

Wenn Du mich hatt,
Bin ich Dir eine Last,
Doch macht Dir's noch viel größeres Wehe,
Wenn ich verloren gehe.

Belletristische Dresden Nachrichten täglich

Ersteilte Beilage Begründet 1856

No. 155 Dienstag, den 31. Juli. 1900

Die Freierren von Füllungen.

Roman von V. Coronu.

(Kochbuch ausgeben.)

(Fortsetzung)

Die Baronin mußte zugeben, daß der Freiherr Recht hatte; sie war jedoch eine zu
schwache Mutter, um dem Liebling etwas verzeihen zu können. Sie laubte heimlich die
berlangten Summen ab und ließ dafür manche Rechnung für kostspielige Toiletten oder
andere Luxusgegenstände unbezahlt. Man kreditierte der reichen, vornehmen Dame gern,
und so beunruhigte es die Baronin wenig, daß sie sich des Sohnes wegen eine bedeutende
Schuldenlast aufbürdete. Drei Jahre waren seit Wolfs Abreise verstrichen, als der
Majoratsherr erkrankte. Ein plötzlich auftretendes, heftiges Unwohlsein packte den kräftigen
Mann so jäh, wie der Blitz, der in einem mächtigen Baum einschlägt. Natürlich wurde dem
im Auslande Weisenden Nachricht geschickt, aber sie lautete kurz und kühl, denn Niemand
glaubte an ernste Gefahr und der Anfall schien auch wirklich ohne schlimme Folgen vor-
über zu gehen.

"Hast Du an Wolf geschrieben?" fragte Herr von Füllungen, als er sich
wieder etwas besser fühlte. "Ja, gewiß," erwiderte Jodwiga. "Die Antwort kann
nicht lange mehr ausbleiben. Vielleicht schreibt er gar nicht, sondern kommt selbst."
"Sei vermute ich," bemerkte der Baron und zog die gestirnte Decke fröhlich
über die Kniee. Es kam ihm doch vor, als sei er in wenigen Wochen um
viele Jahre gealtert und habe nun endgiltig von dem letzten Keit verpöchter Jugend
Abschied genommen. Der Geist war immer noch reger, der Wille hatte nichts von seiner
Energie eingebüßt, aber der Körper schien morsch und müde geworden - eine Ruine, die
man vergebens zu stützen sucht - ein ausgehöhlter Baum, der trotz seines majestätischen
Aussehens bald in sich zusammenbrechen würde.

Der junge Füllungen trat nicht ein, wohl aber ein Gefäß von ihm, in eben so kühnen,
televisierten Ton gehalten wie die Mittheilung, nach welcher Wolf unmöglich die Schwere
der Erntantung erweisen konnte. Jodwiga vertraute ja auch sehr auf die Wissenschaft ihres
Gatten und meinte, er würde bald die frühere Kraft und Zähle wieder gewinnen. Dem
war indess nicht so. Ein Mißfall erfolgte. Immer noch zwang der harte Körper dem
heftigen Hebel, doch zu erholen vermochte er sich nicht mehr. Eben, mit Jodwigs
Farbberg aus dem Süden zurückgekehrt, wehte sehr viel im Schlosse, pflegte den kranken
Enkel, vertrieb ihm die Zeit und war überglücklich, wenn sie ihm ein süchtiges Lächeln
abgewinnen konnte. "Mein Töchterchen!" sagte der alte Mann oft, über ihr weiches,
hellblondes Haar streichend und ihr so tief in die blauen Augen schend, daß sie erötend
den Blick senkte. "Mein liebes, liebes Töchterchen! Welchen Schatz von Liebe, Treue
und Vergebung birgt Deine reine Seele!" "Ich habe ja nichts zu vergeben, Enkel!"
erwiderte Jhen sanft. "Ich habe nur noch einen Wunsch: ich möchte Dich zu mir haben,
zwischen Dir und Wolf wieder hergestellt zu sehen. Wie darfst Du es ja sagen - ganz
heimlich und leise - wie schmerzlich Du ihn entbehrst!" "Du nein," wehrte er ruhig ab.
"Ich habe den Glauben an ihn verloren." "Ach nicht!" "Du nicht?" "Ich halte ihn
nach wie vor für einen großen, edlen Menschen, der wohl irren kann, dessen harter Geist
den rechten Weg aber stets wieder findet."

Wenn sie so sprach, schüttelte Füllungen wohl verneinend den Kopf, aber ein warmer
Strahl des Dankes und der Freude leuchtete doch aus seinen milden, erlösten Augen. Jhen
vermochte ihn immer aufzurichten. Es schien, als brenne das matte, erlöschende Lebens-
funkeln heller in ihrer Gegenwart. War das Mädchen gegangen, so sah der Ältere viel
grübelhafter und erschöpfter aus, und auch Jodwiga mußte erkennen, daß sie nicht die
Macht besaß, durch ihre Scherze seinen Trübsinn zu verdrängen. Sobald ein Wagen
beanrollte, fragte der Majoratsherr immer, aus fieberhaftem Halbchlummer aufstehend,
ob sein Sohn angekommen sei. Die Baronin verneinte stets; eines Tages fragte sie:
"Soll ich депешiren, daß Du keine Rückkehr wünschst?" "Nein," erwiderte er kurz.
"Wenn ihm das eigene Herz nicht zu kommen berechtigt, so mag er fern bleiben. Ich ver-
biete Dir, ein Telegramm abzusenden."

Wochenlang rang der Kranke mit dem Tod. Niemand, selbst die Ärzte nicht,
nielten eine Ratoitrophe für nahe bevorstehend, denn Füllungen war auch recht sein hin-
rälliger Geis, sondern ein Titan, von dem man trotz vieler schlechter Anzeichen hoffte, er
würde den heimtückischen Feind doch noch in die Flucht jagen. Wenn die Sonne recht
warm schien, sah der Majoratsherr auf der Schloßterrasse, ein stützendes Balustrade unter
den Füßen, ein großes über die Auee gebreitet, die so ungesund und steil waren, das

Nur diese Woche!

Wegen vorgerückter Saison

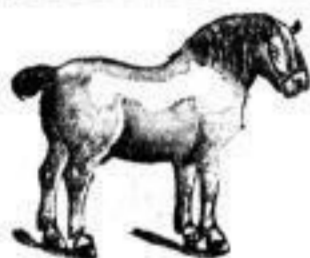


Extra-Rabatt auf sämtliche

Wasch-Kleiderstoffe.

H. Zeimann, Webergasse 1, I. Etage.

Trefse mit einem großen Transport der besten 5- und 6-jährigen Seeländer Dänen und Schwedischer



Luxus- und Arbeitspferde

direkt von Kopenhagen ein, darunter mehrere Paare gut gefahrene egale Wagenpferde, sowie
schnelle und sicher gefahrene Einspänner, vordien als Taxameterpferde, in allen Farben u. Größen.
Stelle die Pferde von Dienstag, den 31. Juli an unter jeder Garantie zu möglichst billigen
Preisen bei mir zum Verkauf.

Karl Jahrmarkt, Hechtstrasse 40. Fernspr. Amt II. Nr. 2167.

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe sollen zunächst sämtliche

Sonnenschirme und Strohhüte

aussergewöhnlich billig (10-50 Prozent) unter Preis ausverkauft werden. Fischer & Peschel, Waisenhausstrasse 38.

!Kronentrichter!

D. R.-P. 110687.

Großartige Neuheit!

Einfachster, bester und appetitlichster

Kaffee-Aufguss- u. Filtrir-Apparat der Gegenwart.

Zu haben in den meisten Geschäften für Haus- u. Küchen-
geräthe, Klempnerien u. sowie durch den Erfinder u. Patent-
inhaber

Albert Könitz,

Kaffee-Rösterei, Dresden, Galeriestrasse 12.

Bitte Prospekte verlangen!

Tanzunterricht.

Den 2. August, Abends von 8-10 Uhr, Beginn eines
Schneltanz-Kursus im Ballhaus, Bautzengasse 33, I.
Anmeldungen. Sonntag, den 5. August Beginn eines Schnell-
tanz-Kursus Ritzschplatz 10, darselbst im Hinterhaus v. 12-2
Uhr Anmeldungen. Privatstunden jederzeit. Fernnachricht Beginn
von Tanzlehrer-Ausbildung.

Dr. Wilh. Jerwitz & Sohn.

P. u. J. Neumann.



Dresden - A. Kl. Plagenschestr. 37.

Raps-Planen.

Sommer-Pferdedecken.

Echte Badesalze

aller Art, sowie alle sonstigen Zusätze zu Bädern empfiehlt

Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 5.



Back-u. Pudding-Pulver!

Alleinige Fabrikanten:

Bielefelder Cakes-u. Biscuitfabrik

Stratmann & Meyer, Bielefeld.

Generalvertrieb i. Dresden:

Pramann & Co., Dresden-N.

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfehl vom Fass ungar. Rothwein,

Alter 80 u. 100, ius 160 Fla

S. Konrad's

Radikal Fliegentod

glittfrei, wirkt vorzüglich u. schnell. Zu beziehen durch Apotheken u.
größere Drogeriegeschäfte od. direkt durch die Priv. Apotheke zu
Müggeln, Bez. Leipzig.



**Billigste und beste Bezugsquelle.**  
**Spielkarten,**  
 per Duzend 6.50, 7, 8 und 9 M.,  
 empfiehlt  
**Paul Roeder Nachf.**  
 (Inh.: Arthur Höhmig).  
 Dreifelder, 6, zunächst d. Secstr.  
 Telefon Amt 1, Nr. 1502.

**Gesichtspickel,**  
 Pimpfen, Bisteln, Mitesser, Haut-  
 rötze, einzig und allein schnell,  
 sicher und schmerzlos zu beseitigen  
 franco geg. 2.50 M. Briefmarken  
 od. Nachnahme, nebst Lehr. Buch:  
**„Die Schönheitspflege“**  
 als Rathgeber. — Garantie für  
 Erfolg und Unschädlichkeit. —  
 Glanz, Dank u. Anerkennungsschreiben  
 liegen bei. Nur direkt  
 durch Reichel, Spz.-Abt., Berlin,  
 Eisenbahnstr. 4.

**For the Mathusia**  
 (einzig sicherer Frauenschuh)  
 absolut unschädlich, Laufende von  
 ärztlichen Anerkennungen, kein  
 Gummi, einmalige Anschaffungs-  
 kosten. Preis gegen 10 M.  
 Preis 15 M. Versandt unter  
 Nachnahme oder gegen Voraus-  
 zahlung. **H. Schreyer,** Köpen-  
 brock, Weidenstr. 18 a.

**Schweißfuß**  
 fesselt, dessen üblen Geruch so-  
 fort beseitigt, stets trocken u.  
 niemals wundige Füße haben will,  
 trage stets

**Krüger's**  
**antiseptische**  
**Einlegeohren,**  
 Preis per Paar 50 Pf.  
 In Dresden erhältlich: **Kro-**  
**nenapothek, Bauergasse 11,**  
 in den Drogenhandlungen von:  
**George Baumann, Prager-**  
**straße 40, Alfred Blemel,**  
**Bismarckstr. 36, Franz Glem-**  
**bel, Markt, Richardstr. 5, El-**  
**mer & Weber, Marktgraben-**  
**str. 10, Albert Saan, Gus-**  
**taustr. 10, Georg Santschel,**  
**Pöhlitzerstr. 10, Eduard**  
**Dennis, Markt, Schillerstr. 6,**  
**H. Radmann, Hochmannstr.,**  
**Ed. Villmeyer, War Pieske,**  
**Freibergstr. 8, G. G. Wöh-**  
**ring, Pillnitzerstr. 11, Boier,**  
**Freibergstr. 10, Moritz Nie-**  
**del, GutsMuthstr. 24, Schmidt &**  
**Grosch, Berggasse Nr. 1, Johs.**  
**Thentius Nachf., Joh. Neuberger**  
**Boier, gr. Meißnerstr. 7, Dres-**  
**den-Lobtau: Emil Lindner,**  
 Drogen zum weichen Kranz.  
**Engros-Lager:**  
**C. Stephan, Dresden-N.**

**Eisschränke**  
 bewährter  
 Construction.  
**K. Bernh. Lange,**  
 Amalienstr. 11/13.

**Erntepflanzen,**  
**Säcke** jeder Art  
 und Größe,  
 Packelinen,  
 wasserdichte Segeltuchdecken  
 verkauft billigst  
**G. Ungewiss, Stallgäßchen.**

**Heirath!**  
 Eine junge, gebildete Wittwe  
 ohne Kinder wohnt in Dresden  
 wohnend, gesund und von ange-  
 nehmen Neuzugern, gutes Gemüth  
 und sehr häuslich, mit sehr guter  
 Ausstattung u. etwas Vermögen,  
 sucht sich, da es ihr sonst an  
 Gelegenheit fehlt, auf diesem  
 Wege mit einem soliden, gebild.  
 Manne zu verheirathen. Wittwe  
 mit Kindern nicht ausgeschlossen.  
 Ehelich gemeinte Anträge erbeten  
 unter **B. D. 850** in die  
 Expedition dieses Blattes.

**Zeitungs-**  
**Makulatur**  
 zu verkaufen  
**Marienstr. 38.**

**15 Stk. Damenrover**  
 dieses Fabrikat, preiswerth zu  
 verkaufen. Briefmarkenstr. 66.



**Spezialität:**  
**Runde Dampfschornsteine**  
 Kessel-Einmauerungen,  
 Dienbauten für alle in-  
 dustriellen Zwecke. Zweig-  
 niederlassungen nebst Abri-  
 tationsstellen in **Gleititz,**  
**Wien, Budapest, War-**  
**schau, Christiania, Tre-**  
**leborg (Schweden), Kopen-**  
**hagen, St. Petersburg, Mos-**  
**kau, Charkow, Zlatowost,**  
**Rostow (Südrußland) u. Newyork.**

**Neu!**  
**Plätt-**  
**Maschinen,**  
 Hand- oder Kraftbetrieb, für  
 Fragen, Ranzetten, Gardinen,  
 Tapissere - Waaren, gestichte  
 Decken etc., sowie jedes glatte  
 Wäschestück.  
**75-90 % Erdbarnis**  
 an Feignung u. Arbeitslohn.  
 Preis frei.  
**Oscar Beyer,**  
 Plauen I. V., Kottbiterstr. 32.

**Beste u. billigste Bezugs-**  
**quelle! Garantie für Neu-**  
**heit u. beste Reinigung!**  
**Gänsefedern**  
 u. alle anderen Sorten Bett-  
 federn u. Daunend. Große Aus-  
 wahl von ca. vierzig ver-  
 schiedenen Sorten in  
 allen Preislagen von 80 Pf.  
 pr. Pfund an bis ca. 4 M.!  
 Vollständig gebrauchsfertig!  
 Jedes beliebige Quantum voll-  
 frei geg. Nachnahme. Zurück-  
 nahme auf unsere Kosten!  
**Pecher & Co.,**  
 in Herford Nr. 3319 G.  
 in Weitalen.  
 Proben u. ausführl.  
 Preislisten (auch üb. Bett-  
 stoffe) umsonst u. porto-  
 frei! Für Federn-Proben  
 Angabe der Preislagen  
 erwünscht!

**Neue und gebrauchte**  
**Dampf-, Benzin- u.**  
**Petroleum-Motor-**  
**Boote**  
 in allen Größen und für jeden  
 Zweck sind billig verkäuflich.  
 Näheres unter **H. N. 3550** an  
**Rudolf Mosse, Hamburg.**

**Verkaufs-Stellen**  
 durch diese  
**AUER**  
**WICHSE**  
**SEIFEN-PULVER**  
**SEIFE**  
**AUER-HAAR**

**Plakate kenntlich.**  
**Wagen!**  
 Ein- und zweifährn. Reclame-  
 wagen, Fleischbiertwagen, Brot-  
 wagen, Badewagen, Lastwagen,  
 zweifährn. Reclamewagen zu ver-  
 kaufen beim  
**Wagenbauer Rother,**  
 Schillerstr. 32.

**Zammliche**  
**Gummiwaaren**  
 best. Qual. Muft. 3 Mark.  
**Dresdner**  
**Gummiwaaren-Haus,**  
 Dresden-N., Jacobsgasse 8, 1.  
 Muft. Preisliste grat. u. briefl.

**Thüren**  
**und Fenster,**  
 gebr. am billigsten H. Blauenste-  
 gasse 33 bei **W. Hänel.**  
 Eine schöne, sehr große, gelbe  
**Dogge,**  
 gutes Thier, ausgezeichneter Hof-  
 hund, billig zu verkaufen.  
 Großenhainstr. 93, Mühlgäßch.

**Ein Piano,**  
 sehr schöner Ton, Metallplatte,  
 für 120 M.,  
 gebraucht. Pianino  
 für 315, 365, 395 M.  
 wirklich bill. zu verkaufen.  
**H. Wolfram,**  
**Victoria-Haus,**  
 Edle Secstr. 4.

**Für nur 1 Mark!**  
 Einleit. best. frei 25 f. Briefg.  
 25 f. Couverts, 1 Postk. 4 Briefl.  
 1 Briefl.-Galter, 6 Anschlagpostl.  
 2 Federhalter, 12 Federn:  
**A. J. Gräbner, Nürnberg.**

**Krankenfahrstühle**  
 auch leihweise |  
**Marienstraße 32.**  
**Prima Centrif.-**  
**Süßrahm-Teigbutter**  
 in Postcollis zu ca. 5 Pf. brutto  
 (ca. 4 1/2 Pf. netto) u. zu 10 Pf.  
 brutto (ca. 9 1/2 Pf. netto) vom  
 15. Sept. bis 15. April 1900  
 bezw. 12. vom 15. April bis  
 15. Sept. 1900 zu bezw. 12. 9.70.  
 Alles brutto für netto m. Nach-  
 franco. Molkerei Dom. Glo-  
 bittchen, Kreis Guben i. Schl.

**Zinn-Mantelrohr**  
 Zinnrohr  
 etc. etc  
 empfiehlt billigst  
**Otto Georg Müller**  
 Chemnitz.

**Eis-Schränke**  
 eigenes, vorzügl. Fabrikat,  
 wegen vorzüglicher Entlohnung  
**Extra-Rabatt.**  
 Einige größere Eis-Schränke  
 für Fleischer, Restaurants,  
 Metzgereien etc. ganz beson-  
 ders billig.  
**Eismaschinen,**  
**Eisformen,**  
**Beafs Patent, vollkomme-**  
**nes System. Kleinverkauf**  
**Einstele-Kessel,**  
**Flaschenschränke,**  
**Butterkühler,**  
**Weinkühler,**  
**Petrol-Kochöfen,**  
**Gas-Kocher,**  
**Brothobel,**  
**Messermaschinen,**  
**Kirschenhobel,**  
**Sattpressen,**  
**Kartoffelstampfmaschinen,**  
**Bohnenschneidmaschinen,**  
**Fleischschneidmaschinen,**  
**Messer, Gabeln, Löffel,**  
**Wandbretter,**  
**Gartenlampen,**  
 verbleiben nicht bei Wind.  
**Wollwände**  
**Süden-Vasillatungen,**  
 solche Haare, billige Preise.  
**Gegen Kaffe Rabatt.**  
**Gebrüder Glesse,**  
 Neustadt,  
 7 am Markt 7.

**Wichtig für**  
**Schweissfüß-**  
 Leidende. Strumpfsohlen mit  
 verdünntem Pedol getränkt u.  
 wieder getrocknet, sind das vor-  
 züglichste billige und zweck-  
 dienlichste Mittel zur Beseitig-  
 ung aller Unannehmlichkeiten d.  
 Fußschweißes, ohne denselben zu  
 unterdrücken. 50 Pf. **Flasche**  
**Pedol** reicht Monate lang. Vor-  
 rätig fast in allen Apotheken u.  
 Drogenhandl. Engros: **Gebr.**  
**Stresemann, Robren-Apothete**  
 in Dresden-Neustadt.

**Die beliebten kleidsamen und höchst haltbaren**  
**Bambus-Hüte**  
 sind nur bei **Rudolph Seelig & Co.** zu haben.  
**30 Pragerstrasse 30.**  
**Gebrauchter Kachelofen** Gebr. **Eisenzahn,**  
 wird billig zu kaufen gesucht. Off. **20-30 Mtr.** zu kaufen gesucht.  
 unt. **Z. U. 859** Exp. d. Bl. Off. u. **A. U. 852** Exp. d. Bl.

**Ausverkauf wegen Konkurs,**  
**Blasewitzerstrasse 20.**  
 Derselbst gelangen die zur Konkursmasse der Firma: **Kohl & Co.** gehörigen bedeutenden  
 Vorräthe

**Manufakturwaaren, Posamenten, Weiß- und**  
**Wollwaaren, Fuß- u. Tapissere-Artikel u. A. m.**  
 zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.  
**E. Pechfelder, Konkursverwalter.**

**Original Singer-Nähmaschinen**  
 Kön. Bayer. Staatsmedaille München 1898  
 mit der Motivirung:  
**Vorzüglich und vielseitig mustergiltig.**  
 Unsere neuen Sorten von Familien-Maschinen stellen das Voll-  
 kommenste dar, was die Nähmaschinen-Technik bisher für Familien-  
 gebrauch und häusliche Industrie erzeugt hat. Unsere Maschinen für  
 Fabriksaitenwerke sind unerreicht in Robustheit, Dauer und  
 wie in Vielseitigkeit und Güte der Leistungen. Spezialmaschinen für  
 die verschiedensten Zwecke und für jede Branche der Industrie.  
**Kostenfreie Unterrichtskurse auch in der Modernen**  
**Stoffnäherie.**  
**Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.**  
 Frühere Firma: G. Reiblinger.  
**Dresden, Kreuzstrasse 6.**

Die Gesamtarbeiten bei Errichtung eines hölzernen Kohlen-  
 Schuppens im Garnison-Lazareth Dresden sollen  
**Sonnabend den 4. August 1900 Vorm. 9 Uhr**  
 im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten,  
 Arsenal-Administrationsgebäude N. D. öffentlich verdingen werden.  
 Bedingungenunterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus. Ver-  
 dingungsentschlüsse können gegen Erstattung der Selbstkosten ent-  
 nommen werden. Angebote mit der Unterschrift des Vierzehnten  
 und mit der Aufschrift  
 „Kohlen-Schuppen Garnison-Lazareth Dresden“  
 sind versiegelt und portofrei bis zu obgenanntem Termine an  
 den Unterzeichneten einzureichen.  
 Die Zuschlagsfrist 3 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern  
 bleibt vorbehalten.  
**Der königliche Garnison-Baubeamte I Dresden.**

**Versteigerung weg. Konkurs.**  
 Mittwoch, den 1. August, Vorm. 11 Uhr, gelangen die  
 zum Konkurs über das Vermögen der Zubehörsbesitzerin verchel.  
**Köhler** gehörigen in  
**Obergohlis bei Gohlschande**  
 befindlichen Behände, als:  
**2 kräftige Pferde**  
 für schweren Zug,  
**versch. Lastwagen,**  
 Pferdegeschirre und versch. andere Zubehörungen durch  
 mich meißelnd an Ort und Stelle zur Versteigerung.  
**Der Konkursverwalter: Camillo Stolle.**

**Obst-Verpachtung.**  
 Die Obstnutzung des Gutes Friedrichthal-Berggänschübel  
 soll meißelnd vergeben werden. Schriftliche Angebote sind bis  
 5. August an die Gutsverwaltung zu richten. Alles Nähere daselbst.

**Echt goldene Ringe,** gesetzl. 333 ge-  
 wie Abbildung. **Stück 5 Mark.** stemmelt  
 m. f. Smitt-Brillanz mit echtem Türkis. m. f. Smitt-Brillanz mit Cap-Rubin  
 Größte Auswahl in goldenen Ringen von M. 3.00 an bis  
 zum feinsten Genre.  
**Echte Brillant-Ringe** in 14 Kar. Gold von M. 15.00 an.  
**Solide Nickel-Uhren** von M. 8.00 an.  
**Silberne Herren-Remontoir-Uhren** von M. 14.00 an.  
**Silberne Damen-Remontoir-Uhren** von M. 15.00 an.  
**Goldene Damen-Remontoir-Uhren** von M. 21.00 an.  
**Kreuze, Medaillons, Goldketten, Uhrketten,**  
 sowie sämtliche Schmuck-Waaren in größter Auswahl  
 zu bekannt billigen Preisen.  
 Anfertiger Preis-Courant gratis und franco.  
 Sämtliche Reparaturen schnell und billig.  
**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).**

**ZELT-BAU-ANSTALT**  
 Filiale: **Wettlingstr. Nr. 45** Fabrik-Haupt-  
**PAUL BINNEWALD** comptoir: **Gr. Meißnerstr. Nr. 12.**  
**DRESDEN**  
**RESTAURATIONSZELT**

**Die beliebten kleidsamen und höchst haltbaren**  
**Bambus-Hüte**  
 sind nur bei **Rudolph Seelig & Co.** zu haben.  
**30 Pragerstrasse 30.**  
**Gebrauchter Kachelofen** Gebr. **Eisenzahn,**  
 wird billig zu kaufen gesucht. Off. **20-30 Mtr.** zu kaufen gesucht.  
 unt. **Z. U. 859** Exp. d. Bl. Off. u. **A. U. 852** Exp. d. Bl.

**kleine Zwerghunde!!**  
 Weib 1 Bitchen ab, 2 Mon.  
 alt, 12 cm hoch, Eltern 20 cm  
 hoch, es sind sehr reizvolle, hals-  
 lichte, hübsche und gesunde, zu-  
 nur 9 Mark. **G. Hahn,**  
**Grensdorf, Bez. Leipzig.**

**Gelegenheitskauf!**  
 Umständehalber wird verkauft  
**7jähr. Kappstute**  
 ausfallend hohe Gänge, ungeborene  
 schnell und widerer Einpinner.  
 Preis 1200 M. Oberwä-  
 schmidt **Hopp,** Dresden,  
 Militär-Neitanhalt.

**Die Selbsthilfe.**  
 Die nachstehenden Fragen über  
 Inangewandten für Körper u.  
 Geist. — Krankheiten der Nerven,  
 Nervenleiden, deren Ver-  
 richtung, als Schmelz, Wachtel,  
 Kappstute, Kappstute, Kappstute,  
 nist. Garantie für die Qualität des  
 Quat und Gatte verbleibenden  
 Dellerjahres.  
 Dieses Werk enthält einen Schatz  
 von nützlichen Ratschlägen und ver-  
 danken ihre jährliche Auflage über Ge-  
 sundheit. Gegen Einsendung von M. 2  
 in Briefmarken franco zu beziehen von  
 August Schmitz, Buchhandlung  
 Wien, Mariahilferstr. 71.

Seite 19 „Freiburger Nachrichten“ Seite 19  
 Dienstag, 31. Juli 1900 Nr. 208

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

**Zu verkaufen:**  
**2 Baustellen,**  
1961 Q.-M. groß, nahe an der  
Bahn gelegen, mit Wasserleitung,  
bei wenig Anzahl zu verkaufen.  
Off. unt. N. D. 613 in die  
Erped. d. Bl.

**Ein Gasthof.**

Das Erbgericht zu Ringenbühl,  
schöne massive Gebäude, großer  
neugebaute Tanzsaal, eingericht.  
Küche, Wasserleitung u. circa  
40 Schf. Feld u. Wiese, ist aus  
freier Hand unter günst. Beding.  
für zu verkaufen. Alles Näh.  
bei **Gustav Weber**, Hof-  
gericht zu Neufisch b. Bischofs-  
weide.

**Spekulations-  
Objekt**

zu verkaufen, auch im einzelnen  
Bauand, ca. 60,000 Qm., a von  
65 St. an, Wald, ca. 14,000  
Qm. für Sanatorium oder  
Sommerfrischen geeignet,  
tunberühmte Lage, herrliche  
Aussicht, geschützte Lage, sowie  
Jahant. Offerten unter D. Z.  
139 an **Rudolf Mosse**,  
Dresden, erbeten.

**Landgut,  
als Ruheflitz geeignet,**  
unmittelbar an Bäumen grenzend,  
separates Wohnhaus, mass. Geb.  
bände mit Bäderwohnung, Aus-  
sicht mit Selbstbrunnen, hübscher,  
parkartiger Garten mit durch-  
fließendem Wasser, feiner 2 so-  
rellentischen und 3 Acker besten  
Jahant u. Wiesen, ist mit kompl.  
Inventar und voller Ernte bei  
30,000 M. Anzahlung zu ver-  
kaufen durch

**de Coster, Dresden-A.**  
Annenstr. 14, 1. Engel-Vorhofe.

**Eckhaus**

in **Vöbtau**, 12 Fenster Front,  
neu, passend für **Produkten-  
Geschäft**. Alles vermietet, ver-  
kaufbar, ist schon bei 3000 M.  
Anzahl., würde auch Hyp.  
dagegen nehmen. Alles gut  
geartet. Off. u. W. B. 251 an  
**Haasenstein & Vogler**,  
A.-G., Dresden, erbeten.

**Guts-  
Verpachtung.**

Besondere Umstände veranlassen  
mich, mein Gut, einige 60 Schef.  
groß, nächste Nähe Dresdens,  
schöne Ernte, guter Viehbestand,  
besgl. Inventar, **sofort** auf  
6-10 Jahre zu verpachten.  
Off. u. T. B. 719 Exp. d. Bl.

**Kaufe  
gutes Zinshaus**  
oder Villa, wenn gute Hypotheken  
oder Anzahl. angenommen werd.  
Off. u. E. L. 713 „Invali-  
dendank“ Dresden erbeten.

**Blasewitz.**

Kleine, alt. Zinshaus mit  
Hintergebäude, schönem Vorgart.,  
gr. Obstbäumen, beschützte zu  
verkaufen. Preis 10,000 Mark.  
Näheres billig. Off. u. L. K.  
Postamt **Blasewitz**.

**Haus-  
Verkauf.**

An der Elbe gelegen, hoch-  
wasserfrei, zwischen Weizen und  
Ried, ist ein massiv gebautes,  
von drei Seiten mit Garten um-  
gebenes Haus zu verkaufen. Das-  
selbe eignet sich für ältere Leute,  
die sich zur Ruhe leben wollen,  
eignet sich auch vorzüglich für  
einen Stellmacher, da in der  
ganzen Umgebung keiner vor-  
handen. Arbeit von 2 Hütten-  
gütern ist. Schön an der  
Elbe gelegen, nächst d. Dampf-  
schiffhalle. Bahn in nächster  
Nähe. Preis 9500 M. Brand-  
kasse 7620 M. Näheres zu  
erfahren im **Gasthof Merckwisch**,  
Post Weitz bei Großenhain.

**Ein Eckgrundstück**  
mit gutgehend. **Restaurant** in  
Dresden-N. Endstr. der elektr.  
Bahn, in ausblüt. Gegend, ist  
preiswert zu verkaufen. Anzahl.  
15,000 M. Off. Df. u. J. W.  
806 erb. „Invalidentank“  
Dresden.

**Gerichts-  
Kretscham**

mit ungefähr 32 Morgen Areal  
und vorzügl. Gesellschaftsgarten,  
hübscher Ausflugsort in einer  
ausblühenden Gegend, ist für den  
Preis von 30,500 M. verkauflich.  
Anzahl 12,000 M. Auch könnte  
das Schlächtergewerbe mit gutem  
Erfolg nebenbei betrieben werden.  
**Zeissig, Bremenham** bei  
Rothenburg (Ob.-Laußitz).

**Villenkolonie  
Weinböhl.**

Nabe am Walde, in sanft  
ansteigender, schöner Höhen-  
lage, herrschaftl. im eleg.  
Schweizerstil solch gebaute  
**Villa** m. 6 gr. Zimm.,  
Kamm. u. N. Hofgeb., Gart.  
m. vielen alt. Obstbäumen, u.  
18,500 M. b. 1/2 Anz. zu  
vt. Näh. sofort. **Otto Lieb-  
mann, Weinböhl, Albrechtstr. 4.**

**Bäckerei.**

Ein neues **Bäckerei-  
Grundstück** in Vorort Dresd.  
sehr gute Lage ist zu verkaufen  
tot. od. später. Off. J. V. 805  
„Invalidentank“ Dresden.

**Vertausche**

mein **Eckhaus** in **Vöbtau**,  
mit geregelter Hypothek, bei  
10,000 M. Guthaben  
gegen **Geschäft**, gleichviel  
welcher Branche, **Restau-  
rant, Weinshube** od. dgl.  
Näh. u. W. C. 252 durch  
**Haasenstein & Vogler**,  
A.-G., Dresden.

Wegen hohen Alters verkaufe  
ich mein eine Kassehande  
von Dresden entferntes

**Rittergut**

mit 212 Acker vollst. aron-  
dirtem Areal - sehr gute Felder,  
beste Wiesen, auch Wald - gut.  
Gebäude, großem Herrenhaus  
u. complet. Vieh und Inventar,  
bei 100-120,000 M. Anzahlung  
sehr preiswerth. Off. unter  
F. D. 452 an d. Erped. d. Bl.

**Haus- und  
Geschäfts-Verkauf.**

Wein in **Leisnig**, Vorstadt  
Neu-George, Friedrichstr. 13 ge-  
legenes, im besten Zustande be-  
findliches Hausgrundstück mit  
gutgehendem **Bäckerofen**, in wel-  
chem seit 17 Jahren Handel mit  
Gut, Rosamenten usw. betrieben  
wird, ist veränderungslos mit  
oder ohne **Geschäft** preiswerth zu  
verkaufen und zu **Michaeli** zu  
übernehmen. Näheres beim Ver-  
käufer **Demann Biener, Leisnig, 1**

**Achtung!  
Verkauf  
oder Tausch!**

Wegen Fam.-Verhältn. soll ein  
**Landgut** bei **Döbeln**, Flächen-  
inhalt ca. 81 Acker, mit kompl.  
lebenden u. toden Inventaren,  
sowie den der Neuzeit entspr.  
landwirtschaftl. Masch. **sofort**  
verkauft oder auch auf ein ein-  
trägliches **Zinshaus** veräußert  
werden, wenn in letzterem Falle  
eine baare Anzahlung geleistet  
werden kann. Offerten erbet. an  
**Ewald Schuster, Döbeln.**

**Brauerei-Verkauf.**

In einem großen lebhaften  
Orte nahe Chemnitz ist eine im  
besten Betriebe befindliche, mit  
gutem, reichlichem Inventar,  
sowie vorzügl. Wasserverhältnissen  
versehene ober- und untergäbrige  
**Brauerei mit Mälzerei** trans-  
portshalber baldmöglichst zu ver-  
kaufen. Alles halber m. **Wirt-  
schaft**, 25 Schf. groß, Gebäude,  
Vieh u. Inventar in bestem Zu-  
stand, mit guter Ernte, auszu-  
sagen und herbeigef. unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Auch  
sind 3 od. 4 Baustellen in Woh-  
nungen für Sommergäste auf  
dem Grundb. d.  
**Karl Fischer.**

**Gasthof.**

Ein sehr gutgehender **Gasthof**  
mit Saal, Vereinszimmer, Frem-  
denzimmer ist Umstände halber  
sehr preiswert weiter zu ver-  
pachten. Offerten erbeten unter  
D. 37169 Exp. d. Bl.

**Gasthof.**

Bin gekommen, meinen Land-  
gasthof mit groß. Saal u. Con-  
certgarten (Chemnitzer Gegend),  
sehr gutgeh., beliebter Ausflugs-  
ort, unmittelbar an 2 Industrie-  
städten gelegen, spottbillig bei  
wenig Anzahlung zu verkaufen.  
Off. u. D. T. 7104 erbeten an  
**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Blasewitz.**  
Villen zum Kauf und Woh-  
nungen werden nachgekauft  
**Blasewitz.**

**Günstiger Hausverkauf.**  
Ein gr. neues Haus, m. schön.  
Bodent. u. Ger. Hintergeb.,  
sow. 2 gr. Vorküchen, wovon der  
eine gänzl. verputzt werden kann,  
geeignet zu gewerbli. auch indu-  
striell. Zwed., mit Wasserleit. u.  
all. Komf. ausgestattet, in einer  
der größt. deutsch. Städte Nord-  
böhmens, i. Centr. d. Stadt gel.,  
ist preisw. u. mit günst. Beding.  
zu verk. Anfragen unt. **V. R.  
3791 Haasenstein & Vogler**,  
Wien 1.

**Villa,**  
in bester Lage von **Blasewitz**,  
herrl. Elbansicht, schön. Garten,  
3 Wohnungen, praktisch und mit  
all. Komf. der Neuzeit ausge-  
stattet, ist Verhältnisse h. preis-  
wert zu verkaufen. Näheres  
ertheilt **A. L. Fuchs**, Dresden,  
Hauptstr. 25.

**Weimar i. Thüring.**

Zwei herrschaftliche Villen,  
direkt am Groß. Park, veräußl.  
Preis 50,000 und 65,000 Mark.  
**Karl Paulin, Grünstädterstr. 23.**

**Grundstück,**  
mitten in Industrieort gel.,  
mit Bauplatz, sofort bei geringer  
Anzahlung zu verkaufen. Off. u.  
M. 8109 in die Erped. d. Bl.

**Gutsverkauf  
in Schlesien.**

Von **Piegnitz** ca. 1 Stb. entf.  
gelegenes Gut, 170 Morgen  
mit vollst. dies. u. vorz. Ernte,  
sowie compl. todt. u. leb. Inventar,  
vor bald od. später zu verkaufen.  
Gute **Kühen- u. Weizenböden**.  
Bester Verwertung der **Rüben**  
durch die am Orte befindliche  
**Rübenfabrik**. Preis circa  
95,000 M. Anzahl. 30,000 M.  
Näheres durch **C. Billig** in  
**Piegnitz**.

**Achtung!  
Land-Gasthof**

Nachweislich hochrentabler  
mit 21 Schf. Feld, fester Preis  
32,000 M., bei mindest. 6000 M.  
Anz. baar Familienverh. halber  
**sofort** zu verkaufen. Hypothek  
geregelt, Restkaufgeld kann fest  
stehen bleiben. Nur Selbstver-  
kauf. Off. unt. **A. H. 100**  
postl. **Königsstein a. E.** einzul.

**Villa  
in Langebrück,**  
welche sich mit 5% verzinst, für  
zwei Familien eingerichtet, wo  
eine Wohnung frei wird, ist bei  
wenig Anzahlung sehr preiswerth  
zu verkaufen. Näheres erb. unt.  
**C. D. 912** in die Exp. d. Bl.

**Schöne Villa**  
in **Coswig i. S.**, für eine Fam.  
passend, nahe am Walde gelegen,  
preiswert zu verkaufen. Anz.  
nach Uebereinst. Näh. Ausk. d.  
**C. Kleinert, Kaiserstr. 60.**

**Wirtshaus-Verkauf.**

In neuem Lustort **Leipold-  
sbühl** m. Königstein bin ich ge-  
kommen, Alters halber m. **Wirt-  
schaft**, 25 Schf. groß, Gebäude,  
Vieh u. Inventar in bestem Zu-  
stand, mit guter Ernte, auszu-  
sagen und herbeigef. unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Auch  
sind 3 od. 4 Baustellen in Woh-  
nungen für Sommergäste auf  
dem Grundb. d.  
**Karl Fischer.**

**Gasthof.**

Ein sehr gutgehender **Gasthof**  
mit Saal, Vereinszimmer, Frem-  
denzimmer ist Umstände halber  
sehr preiswert weiter zu ver-  
pachten. Offerten erbeten unter  
D. 37169 Exp. d. Bl.

**Guts-  
Verkauf.**

Verkaufe **sofort** mein zwischen  
**Müglitz** und **Döbeln** gelegenes  
Gut von 68 Acker, mit vorzügl.  
lich anstehender Ernte, guten  
Gebäuden und vollständig. toden  
und lebenden Inventar. Off. u.  
**H. 8186** Exp. d. Bl. erb.

**Tausche**

mein modernes Zinshaus mit  
billigen, feinen, Hypotheken und  
größeren Guthaben (Zehntausend)  
gegen mögl. schuldenfreie Villa  
nahe Dresden, wenn etwas baar  
zugez. wird. Off. u. L. B. 829  
„Invalidentank“ Dresden.

**Ziegelei**

mit gutem Abfall, mit oder ohne  
Ringofen, wird zu kaufen gesucht.  
Off. erbeten unt. **M. U. 218**  
„Invalidentank“ Dresden.

**Zins-Villa**

In feiner Lage von Dresden-N.,  
Preis 125,000 M., reichlich 5%  
bringend, wird gegen Zinshaus  
in guter Lage von Dresden-N. zu  
tauschen gesucht. 10-12,000  
M. werden baar zugezahlt. Off.  
u. Z. L. 282 an **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,**  
Dresden erbeten.

**Hotel,**  
großes u. schönes Saisongeschäft  
in einem sehr bekannten Wad-  
orte, mit 75 Fremdenzimmern u.  
120 Betten, elektr. Licht, schönster  
Speisesaal, Restauration, Billard-  
u. Spielzimmer, Garten u. Ter-  
rasse, auch Bäderhaus, jede  
gegen ein größeres Jahresgehalt  
zu verhandeln, in **Pacht** oder  
Kauf. Off. u. M. F. 2082  
an **G. L. Taube & Co.,**  
München, erbeten.

**Pirn. Vorstadt.**  
Zinshaus mit Garten,  
kl. Restaurant,  
welches bald übernommen wer-  
den kann, geth. Erg. bill. Mieten,  
6250 M. Mietbetrag für 118,000  
M. bei 15-20,000 M. Anz. zu  
verkaufen. Kauf u. P. O. 669  
in die Erped. d. Bl. erbeten.

**Mühlenpacht-  
Cession.**

Die Pachtung der zum unter-  
zeichneten Rittergute gehörigen  
Mahlmühle, ca. 15 Hektare  
flach, mit stets ausfallender, auch  
in todenen Jahren nicht ver-  
minderter **Wasserkraft**, 3. 3. zwei  
Schwritzhölz, 1 Borzkaufstuhl,  
2 Gänge und vollständige Rei-  
nigung, soll **sofort** cedirt werden.  
Dazu werden 2 A. 13 QMh.  
Wiese und 2 A. 280 QMh. Acker  
mit verpachtet. Erforderliches  
Kapital ca. M. 8000.

**Rittergut Malsitz  
bei Bautzen.**

Wein sehr solid gebautes  
**Grundstück**  
nahe des Waldes, 10 Min. vom  
Bahnhof **Neudörfchen** entfernt,  
mit 13 Zimm., Kellern, **Waldsch.**,  
Schuppen u. schön. Garten, ist  
sehr billig zu verk. **Nat. zwedl.**  
Näheres beim **Verpächter Knoll**,  
**Weinböhl, Heinrichstr.**

**Gelegenheits-  
Kauf.**

Hochherrschafliche Villa mit  
200 QMh. gut gepf. Obstg.,  
Wagenremise, Stallung, in der  
Geckelgasse, 10 Min. v. Station  
Weintraube, soll **sofort** preiswert  
für 44,000 M. verkauft werden.  
Hypothek liegt zu 3 1/2 % fest.  
Nur von **Selbstkäufern** unt.  
**C. 37780** in d. Erped. d. Bl.

**Fabrik-  
u. Wohngebäude,**  
unmittelbar am Bahnhof gelegen,  
zu allen Fabrikations- und Ge-  
werbetrieben sich eignend, ist  
wegen hohen Alters bei mäßiger  
Anzahlung **sofort** billig zu ver-  
kaufen.

**Bäckerei, Konditorei  
und Weinschantz**

**sofort** zu verkaufen oder zu ver-  
pachten. Das Grundstück hat  
gr. Laden für **Konditorei**, groß.  
Schanklokal, außerdem ein gr.  
Laden (perm.). **Selbstkäufer** od.  
Bäcker erst. Näh. u. **V. 8169**  
durch die Exp. d. Bl.

**Landgut,**  
42 Acker groß, mit vollem Vieh-  
bestand, gutem Inventar und der  
Ernte für den billigen Preis von  
140,000 M. bei 30,000 M. Anz.  
**sofort** verkauft werden. Off.  
u. C. Z. 931 Exp. d. Bl.

**Bekanntmachung.**

Mit Genehmigung des königlichen Finanzministeriums soll das  
**Forstgehöfte in Mittelndorf**  
bei **Schandau**, sächsische Schweiz,  
Brandkataster Nr. 15 für Mittelndorf, nebst dem dazu gehörigen  
bisherigen Dienstfeld lit. 00 des Mittelndorfer Forstrevieres im  
Wege des Weistages zum Verkauf gelangen.  
Das Gehöfte besteht aus Wohngebäude, Nebengebäude mit  
Waldhaus, Pferdehalm und Rutschertube, Wagenschuppen und  
Scheune und ist

— ha 13 a — — Ar 70 QM groß  
einschließlich Hofraum, Gemüse- und Obstgarten.  
**Brandkasse — 14,600 M.**

Das bisherige Dienstfeld, ca. 1 km vom Forsthaus entfernt  
gelegen, besitzt eine Größe von  
1 ha 68 a = 3 Ar 11 QM.

Die Gebäude sind in gutem Zustande und als Ruheflitz für  
einen Pensionär bez. zur Errichtung einer Sommerfrische geeignet.  
Die Beschichtigung des Hauses, sowie des Feldes kann nach er-  
folgter Anmeldung bei Herrn Oberförster **Meißner** in Mittelndorf  
jederzeit erfolgen, woselbst auch nähere Angaben über das  
Kaufobjekt und die Kaufbedingungen eingehend werden können.  
Außerdem liegen diese Unterlagen im **Gasthofe zu Mittelndorf**  
und an unterzeichneter Stelle zur Einsicht bereit.

Kaufstücke wollen ihre Gebote auf obigenanntes Grundst.  
schriftlich **bis zum 20. August d. J.** vorsetzen an die unter-  
zeichnete Oberforstmeisterei einreichen und dabei auch über ihre  
Zahlungsfähigkeit den nöthigen Ausweis beibringen.  
Gebote, auf welche **bis zum 10. September d. J.** ein  
Autosort nicht erfolgt ist, sind als abgelehnt zu betrachten.  
**Schandau**, am 27. Juli 1900.

**Königliche Oberforstmeisterei.**  
Gerlach.

**Suche Gut**  
**sofort zu kaufen,**  
ev. mit Gattwirtschaft u., wenn gute Hyp., Sandsteinbruch oder  
Villa u. in Zahlung genommen wird u. erb. genaue Off. unter  
Angabe von Preis und Hypothekenstand. Große, herrschaftl. Einb.,  
Vieh- u. Inventar Bestand, sowie Gebäude-Beschreibung u. unter  
**D. J. 148** an **Rudolf Mosse, Dresden**, Agt. erbeten.

**Verkaufe schuldenfr. Familienvilla,**  
**sofort** beziehbar, enthaltend 12 moderne und komfortabel  
eingerichtete Räume, elektr. Licht, Bad, Wasserloset nebst Zubeh.  
auch **sofort** theilbar. Von **Trabitzbahn** und **Luisenpark**  
nur 2 Minuten entfernt. Herrliche Lage, Natur und wüsth.  
mit unparbaurer Fernsicht. Großer, herrschaftl. Garten. Preis  
**45,000 M.** Beliebige Anzahlung, nicht unter 6000 M. Nur  
Selbstkäufer erfahren Näh. durch **Ernst Friebe, Loschwitz**,  
Waltershagen Nr. 25.

**Baustellen-Verkauf.**

In dem jetzt viel besuchten Luftkurort und Som-  
merfrische **Buchholz**  
am **Lössnitzgrund**, Bezirk **Dresden**, **Saltefelle Buch-  
holz-Friedewald**, sind noch **schöne**  
**Baustellen**

in vorzüglich geschützter Höhenlage mit **Kiefern-  
Waldpark** sehr preiswerth zu verkaufen. Auskunft  
durch den **Verpächter Karl Gommlich** in **Klotzsche** und  
Herrn **Gemeindevorstand Karl Reiche** in **Dippelsdorf**  
mit **Buchholz**.  
Auch sind baldmöglichst noch einige prächtige **Wohnungen**  
zu vermieten. Ausk. in **Villa „Dahm“** b. **Hrn. Lehmann**.

**In Hartenstein in Sachsen  
sind billige  
Baustellen**

(Wiese), welche sich zu **Fabrikanlagen**, da noch  
keine vorhanden, vorzüglich eignen, unter günst.  
Bedingungen  
**zu verkaufen.**  
Arbeitskräfte vorhanden. Elektr. Lichtanlage  
im Gange.  
**Selbstkäufer** erfahren Näheres durch das  
**Bürgermeisteramt.**

**Jagd-Verpachtung.**

Der **Jagdbezirk Wölflisch**, ca. 361 Acker, soll auf die Zeit  
vom 1. September 1900 bis 31. August 1906 **Montag den  
6. August**, Nachm. 4 Uhr, im hiesigen **Gasthofe „Zum Herrn  
Gevatter“** öffentlich im Wege des Weistages mit Vorbehalt  
der Auswahl unter den Licitanten und der Ablehnung sämtlicher  
Gebote verpachtet werden. Bedingungen vor der Verpachtung  
**Wölflisch**, den 18. Juli 1900.  
**Der Jagdvorstand: Dentfchel.**

**Kohlen-, Spedition-  
und Möbeltransport,**  
höchst rentabel, in mittlerer Industriestadt, dicht am Bahnhof, mit  
bestem toden und lebenden Inventar, mit über ohne Grundst.  
**sofort** veräußlich und zu übernehmen. Off. u. **Z. M. 283**  
an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

**Gastwirthschaft**

umweit **Bauhens**, mit **Kramerei**,  
Getreide- und Düngemittelhand-  
lung u. ca. 1 1/2 Schf. Garten,  
soll wegen **Krantheit** des **Wesihens**  
möglichst bald **verkauft** werden.  
Näheres Auskunft ertheilt Herr  
**Gemeindevorstand Lehmann**  
in **Weißmannsdorf** b. **Gaugitz**. [

**Grundstück**

Ein altes  
in **Kruguna**, viel Holz vorhanden,  
ist zum 1. Oktober zu vermieten  
oder zu verkaufen bei wenig An-  
zahlung. Dasselbe eignet sich zu  
jedem **Geschäft**, für **Holz- und  
Kohlenhändler**, **Schauerwerfer** und  
**Professionisten**. Offert. erb. unt.  
**D. E. 936** in die Exp. d. Bl.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Nr. 208  
Dienstag, 31. Juli 1900